



# Bayerisches Ärzteblatt

3

Magazin der Bayerischen Landesärztekammer • Amtliche Mitteilungen • [www.bayerisches-aerzteblatt.de](http://www.bayerisches-aerzteblatt.de) • 75. Jahrgang • März 2020



**Coronavirus und Influenza**

**Veränderte Zeiten und  
Inhalte in der Weiterbildung –  
Gebiet Allgemeinmedizin**

**Persönliche Daten überall**

**Operative  
Intensivmedizin –  
highlighted**

# Save the Date

Foto: Katja Möhrle

Foto: Massimo Crivellari

Foto: Katja Möhrle

Foto: Katja Möhrle

## 52. Internationaler Seminarkongress

23.08. - 28.08.2020 in Grado/Italien

### Vorläufiges Programm:

- Künstliche Intelligenz: Disruption in der medizinischen Versorgung - Chancen und Risiken
- Infektiologie, Umweltmedizin und Reisemedizin im Zeitalter der Globalisierung
- Stellenwert konservativer Orthopädie, Rehabilitation und Prävention (Sportmedizin)
- Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten: Gutachten und Auswirkungen
- Aktuelles aus der Pädiatrie
- Obstruktive Atemwegserkrankungen (inkl. DMP)
- Notfallmedizin und Akutversorgung

[www.laekh.de/seminarkongress-in-grado](http://www.laekh.de/seminarkongress-in-grado)

Foto: Fabio Parenzan

### Veranstalter:





Guten Start in den Frühling 2020!

## Das Bayerische Ärzteblatt vom März 1970

Oberregierungsmedizinalrat Dr. Joachim Hartmann schreibt über „Meldepflichtige übertragbare Krankheiten in Bayern“. Er berichtet über Epidemiologie und Wandel des „Spektrums“ der Krankheiten und beleuchtet die Bedeutung der übertragbaren Krankheiten in Bayern zwischen 1964 und 1968. Dabei geht er unter anderem auf die Kinderlähmung und die Schluckimpfung, vor allem auf die im Jahre 1968 erreichte Durchimpfungsrate, ein. Die häufigsten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten (ohne Tuberkulose) erhielten



anhand der Zahl aller gemeldeten bayerischen Fälle eine Rangordnung. Ihre wirkliche seuchenhygienische Bedeutung für Bayern wurde dadurch quantifiziert.

**Weitere Themen:** „Die Welt, eine Irrenanstalt – die Irrenanstalt, eine Welt“. Bereitschaftsdienst und Nachtdienst. Altenkrankenhaus. Empfangsdamen für den Arzt? Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe bei Ärzten. Gesellschaft für Sportmedizin in München. Der Südliche Friedhof zu München. Landesgesundheitsrat fordert schnelle Hilfe für die Krankenhäuser. Die Sorgfaltspflicht des Arztes bei Verschreibung von Betäubungsmitteln. Doppelbestrafung bei Strafverfahren und berufsgerichtlichen Verfahren gegen einen Arzt?

Die komplette Ausgabe ist unter [www.bayerisches-aerzteblatt.de](http://www.bayerisches-aerzteblatt.de) (Archiv) einzusehen.

## Liebe Leserin, lieber Leser,

Ende Dezember 2019 tauchten erste Berichte über einige Fälle eines akuten respiratorischen Syndroms in der chinesischen Großstadt/Region Wuhan auf. Die chinesischen Behörden haben ein neuartiges Coronavirus als Hauptverursacher identifiziert. Der Ausbruch hat sich in Wuhan und in anderen Teilen Chinas sowie außerhalb des Landes rasant entwickelt. Inzwischen wurden über 10.000 Fälle in mehreren Ländern Asiens, aber auch in Australien, Europa und Nordamerika festgestellt. Die ersten Fälle in Europa wurden in Frankreich und auch bei uns in Bayern bestätigt. Italien ist inzwischen mit mehreren hundert Infizierten zum Krisenland in Europa geworden. Eine weitere globale Verbreitung ist wahrscheinlich, schätzt etwa das Europäische Zentrum für Prävention (<https://www.ecdc.europa.eu>) die Situation ein. Die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) hatte bereits im Januar eine Sonderseite zu COVID-19 (Coronavirus SARS-CoV-2) auf ihrer Homepage [www.blaek.de](http://www.blaek.de) eingerichtet, die laufend aktualisiert wird. Hier finden Ärztinnen und Ärzte Informationen und Links dazu. Ein Interview dazu lesen Sie auf Seite 90 f.

Nicht aus der Infektiologie, sondern aus der Intensivmedizin stammen die drei Kasustiken des Titelthemas dieser März-Ausgabe 2020 des *Bayerischen Ärzteblatts*. „Operative Intensivmedizin – highlighted“, haben Dr. Charlotte Lingg, Dr. Silja Kriescher und Universitätsprofessor Dr. Gerhard Schneider verfasst und Sie können dazu CME-Punkte erwerben.

Weitere Beiträge sind zum Beispiel „Veränderte Zeiten und Inhalte in der Weiterbildung – Gebiet Allgemeinmedizin“, „Podiumsdiskussion zu Cybersicherheit“, „Der ‚interessante Fall‘ aus der Gutachterstelle“ oder „Persönliche Daten überall“.

Lesefreuden und einen sonnigen Frühlingsanfang wünscht Ihnen

Ihre

Dagmar Nedbal  
Verantwortliche Redakteurin



© cgimanufaktur – mauritius-images.com

## Titelthema

- 80 Lingg/Kriescher/Schneider: Operative Intensivmedizin – highlighted
- 87 Freiwilliges Fortbildungszertifikat: Zehn Fragen zum Titelthema
- 89 Kübler et al.: Ergänzung zu „Urologie – highlighted“ aus Heft 1-2/2020

## Leitartikel

- 75 Botzlar: Spitzenmedizin braucht gute Arbeitsbedingungen

## Blickdiagnose

- 77 Lammer/Volz: Knoten und Abszesse

## BLÄK informiert

- 90 Nedbal: Coronavirus und Influenza – Interview mit Professor Dr. August Stich und Dr. Martin Hoch
- 92 Veränderte Zeiten und Inhalte in der Weiterbildung – Gebiet Allgemeinmedizin
- 93 Wagle: Podiumsdiskussion zu Cybersicherheit
- 94 Pratschke/Braun/Jung-Munkwitz: Der „interessante Fall“ aus der Gutachterstelle. Folge 7 – Fortbestehende Schulterschmerzen nach zerebralem Krampfanfall
- 96 Aus der praktischen Prüfung der MFA. Fall 9 – Schwangerschaft und weitere Aufgaben

## BLÄK kompakt

- 97 Überbetriebliche Ausbildung
- 97 Nedbal: Arzneimitteltherapiesicherheit – AkdÄ und BLÄK
- 97 Nedbal: One Health
- 98 Nedbal: Von Arzneimittelschäden bis Zulassung
- 98 Böhmer: Bornavirus-Infektionen in Bayern
- 99 Nedbal/Wagle: Gedenkveranstaltungen 18. Januar 1940
- 100 Stijovic: Vergabe des Meisterbonus‘ und Meisterpreises an „Geprüfte Fachwirte für ambulante medizinische Versorgung“

## Varia

- 109 KVB-Börse – Marktplatz für Praxisvertreter und Sicherstellungsassistenten
- 112 *Surftipps*  
Batschkus: Persönliche Daten überall
- 117 Informationen des Verbandes Freier Berufe in Bayern e. V.

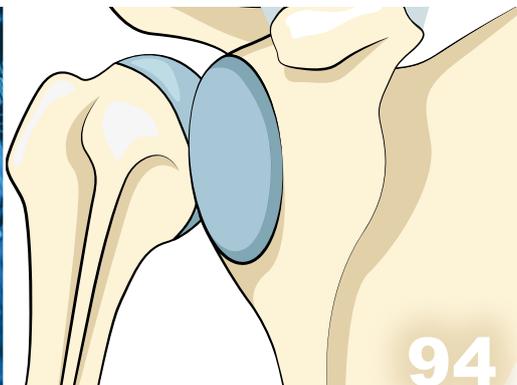
## Rubriken

- 73 Editorial
- 78 Panorama
- 78 Auflösung des Medizinischen Silberrätsels aus Heft 1-2/2020
- 89 Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 1-2/2020
- 100 SemiWAM – Seminartage Weiterbildung Allgemeinmedizin
- 101 Fortbildung – Aktuelle Seminare der BLÄK
- 110 Leserbrief
- 114 Personalien
- 116 Preise – Ausschreibungen
- 116 Cartoon
- 118 Feuilleton
- 120 Kreuzworträtsel
- 122 Kleinanzeigen
- 144 Impressum



93

Podiumsdiskussion zum Thema Cybersicherheit



94

Fortbestehende Schulterschmerzen nach zerebralem Krampfanfall.



99

Gedenkveranstaltungen 18. Januar 1940



Dr. Andreas Botzlar,  
1. Vizepräsident der BLÄK

# Spitzenmedizin braucht gute Arbeitsbedingungen

*Hochspezialisierte Krankenversorgung rund um die Uhr – dafür stehen die sechs bayerischen Universitätskliniken und dafür stehen vor allem auch die dort tätigen Ärztinnen und Ärzte. Zusätzlich zur medizinischen Versorgung leisten sie wichtige Beiträge zur universitären Forschung und übernehmen Aufgaben in der Lehre, um Medizinstudenten auf den Arztberuf vorzubereiten.*

*Der Berufsalltag der Ärztinnen und Ärzte ist geprägt von dieser Mehrfachbelastung, die sich in einer hohen Anzahl von Überstunden und Zusatzdiensten niederschlägt. Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit inklusive Diensten und Überstunden beträgt laut Mitgliederbefragung des Marburger Bundes 56,5 Stunden, ein Drittel der Uniklinikärzte (32 Prozent) arbeitet im Schnitt sogar 60 Stunden und mehr pro Woche (MB-Monitor 2019).*

*Vor allem die hohe Anzahl an Nacht- und Wochenenddiensten raubt nicht nur die Zeit für Fortbildung und persönliche Entfaltung, sondern vor allem auch die Zeit für Erholung und körperlichen Ausgleich, kurz, für die eigene Gesunderhaltung. Ärztinnen und Ärzte mit Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen sind zudem mit der oft kaum lösbaren Aufgabe konfrontiert, Beruf und Familie zu vereinbaren. So sagen 80 Prozent der im MB-Monitor befragten Klinikärzte, ihr Privat- und Familienleben leide durch überlange Arbeitszeiten.*

*Gerade die freie Zeit am Wochenende und an Feiertagen ist sozial wertvoll und kann für Freizeitgestaltung, Freunde und Familie genutzt werden. Fehlt diese Zeit, dann ist mit Beeinträchtigungen der Gesundheit zu rechnen. Drei Viertel der Ärztinnen und Ärzte in den Unikliniken sehen ihre Gesundheit durch die Gestaltung der Arbeitszeiten beeinträchtigt.*

*Es besteht kein Zweifel, dass Klinikärzte von diesen Risiken weit mehr betroffen sind als die Gesamtbevölkerung. Praktisch alle Klinikärzte erbringen Arbeitsleistungen außerhalb der typischen Tagesarbeitszeiten, während dies in der Gesamtbevölkerung „nur“ für jeden fünften Arbeitnehmer gilt.*

*Nachtarbeit kann die Schlafqualität verschlechtern und auch auf diesem Weg langfristig Burn-out und Depression begünstigen. Gerade in der Versorgung von Patienten können Fehler infolge von Müdigkeit und Erschöpfung schwerwiegende Folgen haben. Die aktuelle Arbeitszeitgestaltung von Ärztinnen und Ärzten in den Kliniken berücksichtigt diese arbeitswissenschaftlichen Erkenntnisse jedoch kaum.*

*Aus den Arbeiten unter anderem der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) wissen wir, dass lange Ar-*

*beitszeiten gesundheitlich besonders risikobehaftet sind, insbesondere dann, wenn sie zu ungünstigen Zeiten stattfinden. Dazu zählen sowohl Schichtarbeit als auch Nachtarbeit oder Wochenendarbeit. Alle diese gesundheitlich negativen Einflussfaktoren kumulieren bei den Ärztinnen und Ärzten in den Unikliniken.*

*Eine Neuordnung der entsprechenden tarifvertraglichen Vorschriften ist unumgänglich, um Arbeitszeitexzesse zu verhindern sowie Ärztinnen und Ärzte vor psychischer und physischer Überforderung zu schützen und dadurch letztlich auch eine bessere Sicherheit für Patientinnen und Patienten zu gewährleisten. Deshalb fordert der Marburger Bund in den aktuellen Tarifverhandlungen mit den Ländern unter anderem neue Höchstgrenzen für Bereitschaftsdienste und eine Begrenzung der Wochenenddienste auf maximal zwei Wochenenden pro Monat.*

*In den kommunalen Krankenhäusern werden neue Höchstgrenzen aufgrund des im vergangenen Jahr geschlossenen Tarifvertrages mit dem Marburger Bund bereits umgesetzt. Die Ärztinnen und Ärzte in den Unikliniken erwarten nun zu Recht, dass auch ihren Belangen Rechnung getragen wird – durch mehr Planbarkeit und Verlässlichkeit bei der Gestaltung ihrer Arbeitszeiten sowie durch eine spürbare Verringerung der Gesamtarbeitsbelastung.*

*Dafür haben am 4. Februar 2020 bei einer zentralen Warnstreikkundgebung auch mehrere Hundert Ärztinnen und Ärzte aus den bayerischen Universitätskliniken demonstriert. In ihrem Kampf für bessere Arbeitsbedingungen wissen die Kolleginnen und Kollegen die Bayerische Landesärztekammer an ihrer Seite: Die Solidaritätserklärung unseres Präsidenten Dr. Gerald Qwitterer wurde von ihnen dankbar aufgenommen. Es geht um mehr als nur einen neuen Tarifvertrag: Gute Arbeitsbedingungen sind Voraussetzung für eine gute Patientenversorgung.*

*Es bleibt zu hoffen, dass die Länder als Träger der Universitätskliniken diesem Anspruch nun endlich gerecht werden. An der großen Entschlossenheit der Kolleginnen und Kollegen an den Unikliniken in Bayern und darüber hinaus dürfte nach dem Warnstreik am 4. Februar kein Zweifel bestehen. Auch das Verständnis der Patienten für die Anliegen der Klinikärzte war allenthalben spürbar. Sie wissen, dass der Streik nicht gegen sie gerichtet war, sondern auch und gerade ihren Interessen gilt. Es liegt nun an den Ländern, den Konflikt zu befrieden und auf die Ärztinnen und Ärzte zuzugehen. Hier kommt dem Freistaat Bayern mit seinen sechs Universitätskliniken eine besondere Verantwortung zu.*



<b>Beiträge und Mitgliedschaft</b>	<b>4147-</b>	<b>Medizinische Fachangestellte(r) (Arzthelfer/-in)</b>	<b>4147-</b>
Beiträge	-111	Allgemeine Fragen	-151
Fristverlängerungen	-113	Ausbildung	-152
Mitgliedschaft	-114	Fortbildung	-153
Ausweise	-115		
		<b>Rechtsfragen des Arztes</b>	<b>4147-</b>
<b>Ärztliche Fortbildung</b>	<b>4147-</b>	Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)	-161
Fortbildungspunkte-Zuerkennungen für Veranstaltungen	-123	Berufsordnung	
Registrierung von Fortbildungspunkten	-124	– Ausländische Hochschulbezeichnungen	-162
Elektronischer Informationsverteiler (EIV)	-125	– Berufsrecht, Unbedenklichkeitsbescheinigung	-163
		– Gutachterbenennungen	-164
		Ethik-Kommission	-165
<b>Qualitätsmanagement (QM)/Qualitätssicherung (QS)</b>	<b>4147-</b>	<b>Patientenfragen</b>	<b>4147-</b>
Seminare und Veranstaltungen	-141	Fragen zur Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)	-171
Hämotherapie-Richtlinie (Qualitätsbeauftragter/-bericht)	-142	Fragen zu Pflichten Arzt/Patient	-172
<b>Ärztliche Weiterbildung nach Weiterbildungsordnung (WO)</b>			<b>4147-</b>
Allgemeine Fragen zum Erwerb einer Bezeichnung nach WO			-131
Individueller/laufender Antrag zum Erwerb einer Bezeichnung nach WO			
– Facharzt und Schwerpunkt			-132
– Anerkennungen EU, EWR, Schweiz			-133
– Zusatzbezeichnungen			-134
– Kursanerkennungen			-136
Fragen zu Prüfungen			-137
Weiterbildungsbefugnisse (Ermächtigung zur Weiterbildung)			-138
Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin (KoStA)			-139
<b>Kommunikation der Bayerischen Landesärztekammer</b>			<b>4147-</b>
Redaktion Bayerisches Ärzteblatt			-181
Anzeigen im Bayerischen Ärzteblatt			-182
Bezug des Bayerischen Ärzteblattes			-183
Pressestelle der Bayerischen Landesärztekammer			-184
Veranstaltungen der Bayerischen Landesärztekammer (nicht Fort- und Weiterbildung)			-185
Internet-Redaktion			-186
Technische Fragen zum Online-Portal der BLÄK („Meine BLÄK“)			-187

# Knoten und Abszesse

## Anamnese

Ein 46-jähriger Patient stellt sich mit seit vielen Jahren rezidivierenden entzündlichen, schmerzhaften Knoten und Abszessen axillär, inguinal sowie gluteal beidseits vor. Durch die wiederholten Entzündungen kam es bereits zu massiven Fistelbildungen und Narbenkontrakturen an den betroffenen Stellen (siehe Abbildungen).

## Diagnose

Acne inversa (syn. Hidradenitis suppurativa), Stadium Hurley III

## Kommentar

Acne inversa/Hidradenitis suppurativa (AI/HS) ist eine chronisch-entzündliche Erkrankung der Haut, die von den terminalen Haarfollikeln ausgeht. Sie manifestiert sich hauptsächlich axillär, submammär, inguinal- und anogenital. Die Entwicklung von follikulär gebundenen Pusteln, rezidivierenden (mehr als zweimal innerhalb von sechs Monaten) entzündlichen Knoten und Abszessen sowie das Vorhandensein von Fistelgängen und Narben an den Prädilektionsstellen ermöglichen die Stellung der Diagnose. Die Prävalenz der Erkrankung beträgt ca. 1 bis 1,4 Prozent. Der Erkrankungsbeginn liegt durchschnittlich im dritten Lebensjahrzehnt, wobei überwiegend Frauen betroffen sind (Frauen : Männer = ca. 3 : 1). Als Risikofaktoren wurden Nikotinkonsum und Übergewicht identifiziert. Die Pathogenese der AI/HS ist bislang unzureichend verstanden. Aktuell geht man davon aus, dass auf dem Boden einer Obstruktion des follikulären Ausführgangs und basierend auf genetischer Suszeptibilität sowie einer mikrobiellen Fehlbesiedelung eine chronische Entzündung entsteht und persistiert.

## Therapie

Die Therapie der AI/HS richtet sich nach Schweregrad und klinischem Bild. Eine einfach durchzuführende Schweregradeinteilung stellt die Hurley-Klassifikation dar (Tabelle). Bei überwiegend entzündlicher Komponente (Hurley I) kommt eine anti-inflammatorische Behandlung zum Einsatz. Hierfür haben sich Antibiotika wie zum Beispiel Clindamycin/Rifampicin oder Tetracycline über mehrere Wochen bewährt. Mit Adalimumab steht zudem ein für die AI/HS zugelassener anti-TNF- $\alpha$ -Antikörper zur Verfügung, der bei unzureichendem Ansprechen auf diese



In beiden Axillen zeigen sich multiple inflammatorische Knoten, Fistelgänge und großflächige, zum Teil kontrakte Narbenareale.

klassische systemische Therapie angewendet werden kann. Bei Vorliegen von strukturellen Veränderungen (Hurley II/III) ist die operative Therapie mit Exzision der befallenen Areale die einzige kurative Behandlungsoption.

## Fazit

Die Kenntnis des Krankheitsbildes der AI/HS ermöglicht eine frühzeitige Diagnosestellung und Einleitung einer stadiengerechten Therapie. Dadurch können dem Patienten schwerwiegende Verläufe, die mit einer erheblichen Minderung der Lebensqualität einhergehen, erspart werden.

### Klassifikation der AI/HS nach Hurley.

Hurley I	Solitäre oder multiple inflammatorische Knoten und Abszesse
Hurley II	Inflammatorische Knoten und Abszesse mit einzelnen Fistelgängen und Narbenbildungen
Hurley III	Diffuser Befall mit inflammatorischen Knoten, Abszessen, fuchsbauartigen Fistelgängen und Narbenarealen.

Tabelle

## Literatur

- » Schuch A, Absmaier-Kijak M, Volz T (2019) Acne inversa/Hidradenitis suppurativa – Von der Pathogenese zur Therapie. Aktuelle Dermatologie 45:277–287
- » Zouboulis CC, Desai N, Emtestam L et al. (2015) European S1 guideline for the treatment of hidradenitis suppurativa/acne inversa. J Eur Acad Dermatol Venereol 29:619–644

## Autor

Dr. Judith Lammer  
Dr. Thomas Volz

Technische Universität München, Fakultät für Medizin, Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie

Korrespondenzadresse:  
Dr. Thomas Volz, Technische Universität München, Fakultät für Medizin, Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie, Biedersteinerstr. 29, 80802 München, E-Mail: thomas.volz@tum.de



**Nationales Diabetesinformationsportal** – Neue Internetseite [www.diabinfo.de](http://www.diabinfo.de) zum Thema Diabetes mellitus jetzt online.

Was kann ich tun, wenn ich an Diabetes mellitus erkrankt bin? Wie kann ich mich vor Typ-2-Diabetes schützen? Über Ursachen und Risikofaktoren der verschiedenen Formen von Diabetes und geeignete Vorbeugung einer Erkrankung informiert das neue Nationale Diabetesinformationsportal [www.diabinfo.de](http://www.diabinfo.de) – ein qualitätsgeprüftes und unabhängiges Internetangebot rund um die Erkrankungsgruppe Diabetes mellitus. Auf Initiative der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) wurde das neue Informationsportal von den führenden Zentren der Diabetesforschung in Deutschland – dem Helmholtz Zentrum München, dem Deutschen Diabetes-Zentrum (DDZ) und dem Deutschen Zentrum für Diabetesforschung (DZD) – erstellt.

Die Informationen auf [www.diabinfo.de](http://www.diabinfo.de) richten sich an Menschen mit Diabetes, an Menschen mit einem besonderen Diabetes-Risiko sowie an deren Angehörige. Im Bereich [www.diabinfo-leben.de](http://www.diabinfo-leben.de) wird der Frage nachgegangen, wie es sich mit einer Diabetes-Erkrankung lebt. Informationen und Antworten zur Diabetes-Vermeidung finden sich im Bereich [www.diabinfo-vorbeugen.de](http://www.diabinfo-vorbeugen.de).



**Gesundheitsinformationen in Leichter Sprache** – Normale Gesundheitsinformationen sind – wenn auch gut gemacht – für manche Menschen oft schwer verständlich. Deshalb veröffentlicht das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) jetzt auch Gesundheitsinformationen in Leichter Sprache.

Wie kann ich mich vor Hautkrebs schützen? Was hilft bei Diabetes? Wie kann ich mich auf einen Arztbesuch vorbereiten? Antworten auf diese Fragen geben drei neue Gesundheitsinformationen. Das Besondere daran ist, dass diese nicht nur wissenschaftlich fundiert, sondern in Leichter Sprache geschrieben sind. Das kommt vielen Menschen zu Gute, zum Beispiel Menschen mit Behinderungen, mit eingeschränkter Lesekompetenz oder geringen Deutschkenntnissen.

Die neuen, sehr verständlichen Gesundheitsinformationen stehen unter <https://www.patienteninformation.de/leichte-sprache> für jeden kostenfrei zum Download und Ausdrucken zur Verfügung.

## Auflösung des Medizinischen Silbenrätsels aus Heft 1-2/2020, Seite 43

**Anmerkung der Redaktion** – Wie vielen unserer Leserinnen und Lesern aufgefallen ist, haben sich beim Silbenrätsel in der Januar/Februar-Ausgabe des Bayerischen Ärzteblatts gleich zwei Fehler eingeschlichen.

Das Lösungswort: FRENZELBRILLE besteht aus 13 Buchstaben – wir haben jedoch nur nach zwölf gesucht (das „l“ fehlte bei den Fragen). Zudem hätte die richtige Antwort auf eine der Fragen „LA – PA – RO – TO – MIE“ lauten müssen. Allerdings befand sich nur die Silbe „RA“ im Silbenblock, sodass lediglich „LAPARATOMIE“ möglich gewesen ist.

Wir entschuldigen uns dafür.

1. FAZIALISPRESE
2. RHIZARTHROSE
3. EPIGASTRISCH
4. NACKENSTEIFE
5. ZYSTOSKOPIE
6. ENTEROZYT
7. LAGERUNGSSCHWINDEL
8. BRADYKARDIE
9. RHINOPHYM
10. l
11. LAPARATOMIE
12. LARYNGITIS
13. ENOPHTHALMUS

Lösungswort: FRENZELBRILLE



*„Bei Schülern mit häufigem Kontakt zu Werbung für E-Zigaretten verdoppelt sich binnen Jahresfrist das Risiko, mit dem Dampfen anzufangen.“*

Quelle: Präventionsradar der DAK-Gesundheit



**Online-Antragstellung Weiterbildung** – Die wesentlichen Vorteile, die das Antragsbearbeitungssystem im Bereich der Weiterbildung im „Meine BLÄK“-Portal der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) bietet:

- » portalgestützte Antragstellung mit enger Benutzerführung,
- » Unterstützung durch das Informationszentrum (IZ) der BLÄK und
- » komfortable Funktion, die das Ausdrucken des Antrags mit Anlagentrennblättern für ein bequemes Einsortieren der mitzuliefernden Zeugnisse, Dokumentationsbögen und weiterer Belege ermöglicht.
- » Informationsangebote rund um die Weiterbildungsbefugnisse

Nähere Informationen unter [www.black.de](http://www.black.de)

**Haftpflichtversicherung** – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!



**STI auf Tour** – Im Rahmen der Kampagne „STI auf Tour“ ist der Report zu sexuell übertragbaren Krankheiten (STI) in Bayern 2019 erschienen. Mit dem Schwerpunktthema STI/HIV wollte das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und

Pflege einen Scheinwerfer auf diese Erkrankungen richten. Ziel war es, junge Menschen aufzuklären, zu informieren und sie vor allem auch zu motivieren, untereinander offen über Themen wie „safer sex“ oder Tests auf Geschlechtskrankheiten zu reden.

Unter [www.bestellen.bayern.de](http://www.bestellen.bayern.de) (dem Publikationsshop der Bayerischen Staatsregierung) finden Sie unter der Rubrik „Gesundheit und Pflege“ die aktuelle Publikation.

**BÄV kompakt** – Informationsbroschüre der Bayerischen Ärzteversorgung (BÄV). Die aktualisierte Informationsbroschüre (Stand: Februar 2020) beinhaltet unter anderem Themen wie Mitgliedschaft, Leistungen, Beiträge und Gestaltung des Ruhestandes und steht ab sofort auf der BÄV-Homepage kostenlos zum Download bereit.

Direktlink zur Broschüre: <http://portal.versorgungskammer.de/portal/pls/portal/docs/1/12270221.PDF>

Weitere Informationen zur Bayerischen Ärzteversorgung finden Sie unter [www.bayerische-aerzteversorgung.de](http://www.bayerische-aerzteversorgung.de)



**Newsletter der BLÄK** – Aktuelle Informationen der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) erhalten Sie auch in unserem kostenlosen Newsletter, der unter [www.blaek.de](http://www.blaek.de) abonniert werden kann. Hier erhalten Sie aktuelle Nachrichten des *Bayerischen Ärzteblattes* und der Ärztekammer.

Folgen Sie uns auch auf Facebook unter [www.facebook.com/BayerischeLandesaerztekammer](http://www.facebook.com/BayerischeLandesaerztekammer) und Twitter: [www.twitter.com/BLAEK\\_P](http://www.twitter.com/BLAEK_P)

Anzeige

Die Software für Ärzte.

# MEDICAL OFFICE®



Stabil

Schnell

Innovativ



Professional



Ambulanz



Exchange



Mobil



Medikament



Impfen



Organisation



Selektivverträge



Kindervorsorge



Archiv



Dokumentation



Labor



Berufsgenossenschaft



Dialyse



Alles da für die Einzelpraxis bis zum MVZ!

Jetzt Vor-Ort-Präsentation vereinbaren:

[go2mo.de/bayern](http://go2mo.de/bayern)

Telefon: 0385 7709-4



# Operative Intensivmedizin – highlighted

*„Zwei Monate habe ich mein Leben mit Herrn R. geteilt – doch gesehen habe ich ihn nie. Ein Paravent stand zwischen seinem und meinem Bett. Reden konnten wir auch nicht miteinander, denn wir hatten beide einen Luftröhrenschnitt. Nur einmal, als er im Reha-Stuhl saß, der „Thekla“ hieß – ein allgegenwärtiger Name –, lugte sein Fuß neben dem Paravent hervor. Diese unerwartete Abwechslung war einer der Höhepunkte der Wochen im April.“*

Susanne Schneider

*„Hurra, ich lebe noch! Erinnerungen an eine Zeit zwischen Licht und Schatten“, Süddeutsche Zeitung Magazin, 2006*

*Kontrolle, Aufrechterhaltung und Wiederherstellung lebensbedrohlich gestörter Vitalfunktionen durch den Einsatz aufwändiger Verfahren kennzeichnen die moderne operative Intensivmedizin. Sie greift dabei oft tief in die Autonomie des Patienten ein und erfordert ein ausgeprägtes Verständnis pathophysiologischer Zusammenhänge und eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit.*

## Fall 1

### Vorgeschichte

Bei einer 78-jährigen Patientin mit 2-Gefäß-KHK in der Vorgeschichte wurde bei perforierter Sigmadivertikulitis notfallmäßig eine Diskontinuitätsresektion nach Hartmann durchgeführt. Postoperativ wurde die Patientin intubiert, analgosediert und katecholaminpflichtig auf die Intensivstation übernommen.

### Weiterer Verlauf

Nach kardiozirkulatorischer Stabilisierung wurde die Patientin am Morgen des zweiten postoperativen Tages extubiert. Fünf Stunden später war sie immer noch schläfriger, nahm auf Ansprache nur kurz Kontakt auf und sprach lediglich einzelne zusammenhanglose Worte. Daraufhin wurde ein Delir-Screening mittels der Confusion-Assessment-Method für Intensivstationen (CAM-ICU) durchgeführt. Bei diesem kurzen standardisierten Test wird der Patient auf vier Merkmale des Delirs getestet:

1. akuter Beginn und schwankender Verlauf der psychischen Veränderung,
2. Aufmerksamkeitsstörung,
3. Bewusstseinsveränderung,
4. unorganisiertes Denken.

Bei der Patientin waren die mentalen Veränderungen im Vergleich zu präoperativ akut aufgetreten, denn aus ihrer Vorgeschichte waren keine psychiatrischen Erkrankungen und insbesondere keine Demenz bekannt.

Im zweiten Schritt wurde die Aufmerksamkeit der Patientin überprüft, indem die Buchstaben A N A N A S B A U M vorgelesen wurden und die Patientin zuvor aufgefordert worden war, bei jedem „A“ die Hand des Untersuchers zu drücken. Die Patientin drückte nur bei den ersten beiden Buchstaben die Hand, schloss dann die Augen und schien einzuschlafen, was vier Fehler in diesem Teilttest bedeutete. Bei weniger als drei Fehlern hätte ein Delir ausgeschlossen werden können und der Testablauf wäre an dieser Stelle zu Ende.

Bei mehr als drei Fehlern wird im dritten Schritt der CAM-ICU nach einer Bewusstseinsveränderung gefahndet und hierzu die Richmond-Agitation-Sedation-Scale (RASS) eingesetzt (siehe Tabelle 1). Jeder andere Wert als null weist auf ein Delir hin. Da die Patientin auf Ansprache jeweils nur etwa eine halbe Minute erwachte (entspricht einem RASS-Wert von -1), war der CAM-ICU-Test somit positiv für ein Delir.



Dr. Charlotte Lingg  
 Dr. Silja Kriescher  
 Universitätsprofessor Dr. Gerhard Schneider

Bei einem RASS-Wert von null, wären im vierten Schritt noch Fragen zur Erkennung von Denkstörungen nötig (zum Beispiel: Schwimmt ein Stein auf dem Wasser?), um ein Delir zu bestätigen oder auszuschließen.

In der folgenden Nacht war die Patientin psychomotorisch unruhig, ohne Hinweis auf Schmerzen oder eine organische Problematik. Zur Dämpfung der Agitation wurde das atypische Antipsychotikum Quetiapin und der  $\alpha 2$ -Adrenozeptor-Agonist Dexmedetomidin verabreicht, die jedoch nur eine mäßige Wirkung zeigten. Tagsüber konnte die Delirsymptomatik durch vermehrte Mobilisation aus dem Bett und die Anwesenheit der Tochter gebessert werden. Nachts war die Patientin jedoch weiter agitiert, rief um Hilfe, entfernte sich den Blasenkatheter und versuchte das Bett zu verlassen. Mit titrierender Haloperidolgabe konnte die Agitation schließlich soweit gedämpft werden, dass keine Fixierung mehr nötig wurde. Am sechsten postoperativen Tag war das Delir soweit abgeklungen, dass die Patientin auf die Normalstation verlegt werden konnte. Beim Besuch wenige Tage später berichtete die wieder vollständig orientierte Patientin, dass sie keinerlei Erinnerung an den Aufenthalt auf der Intensivstation habe.

	Ausdruck	Beschreibung
+ 4	Streitlustig	Offene Streitlust, gewalttätig, unmittelbare Gefahr für das Personal
+ 3	Sehr agitiert	Zieht oder entfernt Schläuche oder Katheter; aggressiv
+ 2	Agitiert	Häufige ungezielte Bewegung, atmet gegen das Beatmungsgerät
+ 1	Unruhig	Ängstlich, aber Bewegungen nicht aggressiv oder lebhaft
0	Aufmerksam und ruhig	
- 1	Schläfrig	Nicht ganz aufmerksam, aber erwacht anhaltend durch Stimme (> 10 s)
- 2	Leichte Sedierung	Erwacht kurz mit Augenkontakt durch Stimme (< 10 s)
- 3	Mäßige Sedierung	Bewegung oder Augenöffnung durch Stimme (aber keinen Augenkontakt)
- 4	Tiefe Sedierung	Keine Reaktion auf Stimme, aber Bewegung oder Augenöffnung durch körperlichen Reiz
- 5	Nicht erweckbar	Keine Reaktion auf Stimme oder körperlichen Reiz

Tabella 1: Richmond-Agitation-Sedation-Scale (RASS) zur klinischen Beurteilung von Wachheit und Sedierung. Die Skala kann sowohl beim medikamentös sedierten als auch beim nicht sedierten Patienten eingesetzt werden [19].

## Diskussion

Das Delir ist die häufigste postoperative Komplikation des alten Menschen. Bei Intensivpatienten beträgt die Inzidenz über 50 Prozent [1]. Es handelt sich um eine klinische Diagnose, die durch eine akute Störung des Bewusstseins (zum Beispiel Schläfrigkeit), der Aufmerksamkeit und der Kognition (zum Beispiel Desorientiertheit) charakterisiert ist und im Tagesverlauf fluktuiert [2]. Patienten mit hyperaktiver Form sind unruhig, aggressiv und können halluzinieren. Lethargie und Verlangsamung kennzeichnen hingegen die häufigere hypoaktive Form. Oft ist der Tag-Nacht-Rhythmus gestört, manchmal kann ein auffällig vermindertes Schmerzempfinden beobachtet werden.

Grundsätzlich können kritische Erkrankungen jeder Genese und in jedem Alter zu einem Delir führen, welches mit erhöhter Sechs-Monats-Mortalität, verlängerter Krankenhausverweildauer und länger anhaltender neurokognitiver Beeinträchtigung assoziiert ist [3].

Eine Vielzahl von Risikofaktoren für die Entstehung eines Delirs ist bislang identifiziert worden, wobei hohes Alter und Benzodiazepine mit einem besonders hohen Risiko vergesellschaftet sind [4]. Zu den weiteren beeinflussbaren Risikofaktoren zählen zudem Immobilisierung, Fixierung, Ortswechsel und Tageslichtmangel. Der pathophysiologische Mechanismus der Delir-entstehung ist immer noch nicht vollständig geklärt. Eine Dysbalance zwischen den Neurotransmittern Acetylcholin und Dopamin sowie inflammatorische Mediatoren scheinen wichtige Rollen zu spielen [5].

Es ist bekannt, dass ohne regelmäßiges Screening mit einem validierten Test wie der CAM-ICU insbesondere das hypoaktive Delir im klinischen Alltag oft unbemerkt bleibt. Die mentalen Veränderungen werden nicht selten als vermeintlich normaler Teil der Rekonvaleszenz oder als Narkotikaüberhang verkannt.

Das Delir-Screening kann nach entsprechender Schulung sowohl von Ärzten als auch von Pflegekräften durchgeführt werden. Bevor die eigentliche CAM-ICU durchgeführt werden kann, muss das Sedierungsniveau bestimmt werden. Dafür eignet sich beispielsweise die Richmond-Agitation-Sedation-Scale (RASS). Bei tiefer Sedierung (RASS -4 oder -5) kann die Testung nicht sinnvoll durchgeführt werden. Laborchemische oder apparative Untersuchungen spielen bei der Delirdiagnostik keine vorrangige Rolle.

Zur Therapie des Delirs kommen häufig Haloperidol und atypische Neuroleptika (Off-Label-Use beachten) zum Einsatz, obwohl es keine sichere Evidenz für deren Effektivität gibt und

die routinemäßige Gabe weder zur Prävention noch zur Therapie empfohlen ist [4]. In einer großen randomisiert kontrollierten Studie von 2018 konnten weder Haloperidol noch das atypische Neuroleptikum Ziprasidon die Delirdauer im Vergleich zu Placebo beeinflussen [6]. Bei der symptomorientierten Therapie psychotischer Symptome haben Neuroleptika aber dennoch einen Stellenwert beim Delir. Neben den dafür vorrangig eingesetzten  $\alpha$ 2-Agonisten eignen sie sich auch zur Dämpfung starker Agitation um den Einsatz von Sedativa und Fixierungsmaßnahmen zu vermindern.

Zu den Hauptpfeilern der Delirprävention und -therapie gehört das Erkennen und Minimieren von beeinflussbaren Risikofaktoren mit nicht-pharmakologischen Maßnahmen. Idealerweise werden diese Maßnahmen in ein Gesamtkonzept zum Management von Schmerz, Agitation und Sedierung eingebunden. Die aktuelle Leitlinie der amerikanischen Fachgesellschaften zum Thema widmet erstmals auch den Themen Immobilisation und Schlafstörungen auf der Intensivstation eigene Kapitel [4].

## Wichtige Empfehlungen lauten:

- » Tagsüber für kognitive Stimulation sorgen: zum Beispiel liberale Besuchszeiten für Angehörige;
- » Reorientierende Maßnahmen ergreifen: zum Beispiel Uhr und Kalender in Sichtweite;
- » Sedierung so flach wie möglich halten, Benzodiazepine möglichst vermeiden;
- » Schlaf verbessern: Geräusche und Licht nachts minimieren;
- » Frühe Mobilisierung im oder außerhalb des Betts;
- » Benötigte Hör- und Sehhilfen zur Verfügung stellen.

So aufwändig ein effektives Delirmanagement im klinischen Alltag auch sein mag, es ist nötig, um schwerwiegende Folgen abzuwenden: so konnte die Implementierung eines ganzen Maßnahmenbündels bei über 6.000 Patienten deren Anzahl delirfreier Tage und deren Überlebenswahrscheinlichkeit signifikant steigern [7].

## Fall 2

### Anamnese

Ein 45-jähriger Patient stellte sich selbstständig in der medizinischen Notaufnahme vor. Er habe

nach einer Fahrradtour Fieber und Schüttelfrost bekommen und mehrfach erbrochen. Die Lebensgefährtin berichtete zudem von einer beginnenden Vigilanzminderung, die sie veranlasst habe, ins Krankenhaus zu fahren. Bereits in der Notaufnahme präsentierte sich der Patient deutlich hypoton, sodass eine Katecholamintherapie mit Noradrenalin begonnen werden musste und eine Übernahme auf unsere Intensivstation initiiert wurde. Nach Abnahme von Blutkulturen peripher und über das wegen vorangegangener Chemotherapien einliegende Portsystem wurde mit einer antibiotischen Therapie mit Piperacillin/Tazobactam begonnen.

An Vorerkrankungen war ein Rezidiv eines extranodalen NK-T-Zell-Lymphoms vom nasalen Typ (Stadium IIE) bekannt. Der Patient sprach gut auf die Rezidivchemotherapie an, sodass eine allogene Stammzelltransplantation mit kurativer Zielsetzung zeitnah geplant war.

### Verlauf

Nach Aufnahme präsentierte sich der Patient trotz Volumentherapie, die mit erweitertem hämodynamischem Monitoring (Thermodilution und Pulskonturanalyse) gesteuert wurde, zunehmend katecholaminpflichtig. Bei einem sehr hohen und weiter steigenden Noradrenalinbedarf von bis zu 70  $\mu$ g/min wurde die Therapie um Arginin-Vasopressin ergänzt. Ebenso erweiterten wir die antibiotische Therapie nach Gewinnung erneuter mikrobiologischer Proben auf Meropenem und Vancomycin. Supportiv wurde aufgrund der kritischen Kreislaufsituation noch Hydrocortison, Fludrocortison und Vitamin C zur Sepsistherapie angesetzt. Laborchemisch zeigte sich ein deutlich erhöhtes Procalcitonin (81,9 ng/ml) und Interleukin-6 bei Leukopenie (< 0,1 G/l). Der Sequential-(Sepsis-Related)-Organ-Failure-Assessment-Score (SOFA-Score – siehe Tabelle 2) betrug 17 Punkte. Der Patient musste bei zunehmender respiratorischer Erschöpfung intubiert werden. Ebenso wurde bei Anurie und zunehmender Azidose eine kontinuierliche veno-venöse Hämodialyse (CVVHD) begonnen. In den aus dem Port und peripher abgenommenen Blutkulturen konnte ein auf Piperacillin/Tazobactam sensibler *Escherichia coli* nachgewiesen werden, sodass die antibiotische Therapie testgerecht deeskaliert werden konnte. Da der Port erst wenige Tage zuvor zur Chemotherapie genutzt worden war, stellte er eine potenzielle Eintrittspforte für den Infekt dar. Bei fulminant verlaufendem gram-negativem Blutstrominfekt wurde die Entscheidung zur Entfernung des Systems getroffen, was problemlos bettseitig durchgeführt wurde.

Unter den oben genannten Maßnahmen konnten die Katecholamine deutlich reduziert und die Arginin-Vasopressin-Therapie am vierten Behand-

lungstag komplett beendet werden. Auffallend war jedoch eine schon am ersten Behandlungstag beginnende und dann fortschreitende livide Verfärbung der Akren sowohl an oberer als auch an unterer Extremität. Nach Demarkierung der Nekrosen musste eine beidseitige Unterschenkelamputation durchgeführt werden. An beiden Händen wurden die Finger D 2-5 im Metacarpophalangealgelenk amputiert. Durch Amputation auf Höhe des Interphalangealgelenks konnten zumindest Restdaumen auf beiden Seiten erhalten werden. Nach 59 Tagen Intensivtherapie konnte der Patient in gutem Allgemeinzustand in eine auf Amputationsbehandlung spezialisierte Rehaklinik entlassen werden. Nach Beendigung der Rehabilitationsmaßnahmen stellte sich der Patient in gutem Allgemeinzustand eigenständig auf seinen Prothesen mobil zur weiteren Therapieplanung in der hämatoonkologischen Abteilung vor. Nach erneutem Staging mit Nachweis einer kompletten Remission wurde der Patient sieben Monate nach fulminantem septischen Schock allogot stammzelltransplantiert.

**Diskussion**

Nachdem Sepsis 1991 erstmalig im Rahmen einer internationalen Konsensuskonferenz definiert wurde (Sepsis-1 [8]) und die Definition 2003 noch einmal modifiziert wurde (Sepsis-2 [9]), veröffentlichte die amerikanisch-europäische Sepsis-Definitions-Task-Force im Februar 2016 die dritte internationale Konsensusdefinition [10]. Hierbei ist eine wichtige Änderung der Wegfall der „Systemic Inflammatory Response Syndrome (SIRS)“-Kriterien zur Diagnose der Sepsis. Stattdessen wird die Organdysfunktion in den Vordergrund gestellt und der SOFA-Score zur Diagnosestellung als Schlüsselement implementiert (siehe Tabelle 2). Entsprechend wurde der Begriff der „schweren Sepsis“, die gemäß Sepsis-2 als eine Sepsis mit Organbeteiligung charakterisiert war, abgeschafft. Es wird seither nur noch zwischen Sepsis und septischem Schock unterschieden (siehe Tabelle 3). Die Sepsis wird nun als lebensbedrohliche Organdysfunktion aufgrund einer fehlregulierten Körperantwort auf eine Infektion definiert. Die Organdysfunktion kann durch einen Anstieg des SOFA-Scores um zwei Punkte identifiziert werden. Ein SOFA-Score von mindestens zwei Punkten geht mit einer Gesamt mortalität von etwa zehn Prozent einher. Bei Patienten ohne bekannte, vorbestehende Organdysfunktion kann der Ausgangs-SOFA-Score als null angenommen werden. Die Diagnose des septischen Schocks, der mit einer Gesamt mortalität von 40 Prozent einhergeht, erfordert die Erfüllung von zwei Kriterien:

- » Notwendigkeit einer Vasopressorgabe zur Aufrechterhaltung eines mittleren arteriellen Drucks > 65 mmHg

**SOFA (Sepsis-related Organ Failure Assessment)**

Vincent et al., *Intens. Care Med.* 22: 707-710 (1996)

Der SOFA Score ist ein von Experten der European Society for Intensive Care Medicine (ESICM) festgelegter Konsens zur objektiven Beschreibung der Organ(-dys)funktion - nicht nur bei Sepsis.  
Grundlage der täglichen Erhebung (24-Stunden-Zeiträume) sind die jeweils schlechtesten Werte für jedes Organsystem.

Organ	Parameter		Punkte			
			1	2	3	4
Lunge	PaO <sub>2</sub> / FiO <sub>2</sub>	mmHg	< 400	< 300	< 200 mit Beatmung	< 100 mit Beatmung
Niere	Kreatinin oder Ausfuhrmenge	mg/dL ml/Tag	1,2-1,9 -	2,0-3,4 -	3,5-4,9 <500	≥ 5,0 <200
Leber	Bilirubin	mg/dL	1,2-1,9	2,0-5,9	6,0-11,9	≥ 12,0
Herz / Kreislauf	Blutdruck und Katecholamine	mmHg	MAP < 70	Katechol. niedrig *	Katechol. mittel *	Katechol. hoch *
Blut	Thrombozyten	1000/mm <sup>3</sup>	< 150	< 100	< 50	< 20
ZNS	Glasgow Coma Scale		14-13	12-10	9-6	< 6

\* Katecholaminosis niedrig = Dopamin ≤ 5 µg/kg\*min oder Dobutamin (jede Dosis) für mind. 1 Stunde  
mittel = Dopamin > 5 µg/kg\*min oder Adrenalin / Noradrenalin ≤ 0,1 µg/kg\*min  
hoch = Dopamin > 15 µg/kg\*min oder Adrenalin / Noradrenalin > 0,1 µg/kg\*min

Tabelle 2: SOFA-Score zur Beschreibung der Organdysfunktion in der Sepsis [20].

Anzeige



Jetzt mit größeren Monitor

 GE Healthcare

**SONDERAKTION**  
**ULTRASCHALL**  
**FARBDOPPLER**

**Versana Essential**  
inkl. Linear- und Convex-Sonde

**12.390 €**  
inkl. MwSt & Lieferung

Sonderaktion nur  
gültig bis 31.03.2020  
begrenzte Stückzahl



Ihr Medizintechnikpartner in Bayern

 0961 390150  
 [www.4medic.de](http://www.4medic.de)

Sepsis	septischer Schock
Lebensbedrohliche Organdysfunktion aufgrund einer fehlregulierten Körperantwort auf eine Infektion	Notwendigkeit einer Vasopressorgabe zur Aufrechterhaltung eines mittleren arteriellen Drucks > 65 mmHg
Organdysfunktion kann durch einen Anstieg des SOFA-Scores um zwei Punkte identifiziert werden	Serumlaktat von > 2 mmol/l trotz adäquater Volumenzufuhr

Tabelle 3: Begriffsbestimmung und Diagnosekriterien der Sepsis und des septischen Schocks gemäß der aktuellen Sepsis-3-Definition [10].

Im Fall des Patienten ließ sich die bereits laborchemisch vermutete Infektion auch mikrobiologisch bestätigen. Der initiale SOFA-Score betrug 17 Punkte. Damit war der geforderte Anstieg um zwei Punkte deutlich überschritten und von einer schweren Dysfunktion mehrerer Organsysteme auszugehen. Mit der zudem notwendigen Vasopressortherapie und dem deutlich erhöhten Laktat waren alle Kriterien des septischen Schocks erfüllt. Wie in der Leitlinie empfohlen wurde die primäre Katecholamintherapie mit Noradrenalin durchgeführt und bei steigendem Bedarf um Arginin-Vasopressin ergänzt (schwache Empfehlung). Der Benefit einer zusätzlichen Vasopressintherapie ließ sich in Studien bisher nicht eindeutig beweisen. Auch in einer großen randomisiert kontrollierten Studie, dem Vasopressin And Septic Shock Trial (VASST) konnte kein Vorteil im Studienkollektiv nachgewiesen werden. Nur in der Subgruppe, die weniger als 15 µg/kg/min Noradrenalin erhielt, konnte ein Überlebensvorteil gezeigt werden [13]. Auch für die Gabe von Cortison im Rahmen der Sepsis besteht nur eine schwache Empfehlung im Rahmen der Leitlinie. Vorteilhafte Effekte scheinen für eine Kombination von Hydrocortison mit Fludrocortison zu bestehen [14].

## Maßnahmen der Surviving Sepsis Campaign – Ein-Stunden-Bündel

- » Laktat messen; Laktat erneut kontrollieren, falls es über 2 mmol/l war
- » Blutkulturen abnehmen vor Gabe von Antibiotika
- » Gabe von Breitspektrum-Antibiotika
- » Rasche Gabe von 30 ml/kg kristalloider Infusionslösung bei Hypotension oder Laktat über 4 mmol/l
- » Gabe von Vasopressoren, wenn die Hypotension während oder nach der Gabe der Kristalloide weiterbesteht, um einen mittleren arteriellen Druck von  $\geq 65$  mmHg zu erzielen.

Tabelle 4: Ein-Stunden-Bündel [12]

- » Serumlaktat von > 2 mmol/l trotz adäquater Volumenzufuhr vorhanden.

Nach der Einführung der neuen Sepsis-Definition veröffentlichte 2017 auch der Leitlinienausschuss der Surviving Sepsis Campaign eine neue Leitlinie zur Behandlung der Sepsis [11].

Diese wurde 2018 noch durch die Einführung des Ein-Stunden-Bündels als Zusammenfassung der ehemaligen Drei- und Sechs-Stunden-Bündel ergänzt [12]. Ziel dieses Bündels ist die Outcome-Verbesserung durch eine schneller eingeleitete Diagnosestellung und Therapie (Tabelle 4).

Die hochdosierte intravenöse Gabe von Vitamin C (im Bereich von mehreren Gramm pro Tag) wird mit positiven Effekten auf die Inflammation in der Sepsis in Zusammenhang gebracht. Bei kurzfristiger Gabe ist zudem nicht mit relevanten Nebenwirkungen zu rechnen. Die Datenlage



zum Nutzen ist jedoch noch nicht ausreichend. In einer ersten großen Doppelblindstudie von 2019 konnte in den primären Endpunkten SOFA-Score, C-reaktives Protein und Thrombomodulin kein Unterschied zugunsten von Vitamin C gefunden werden. In mehreren sekundären Endpunkten wie 28-Tage-Sterblichkeit, Tage ohne Beatmung und Tage außerhalb der Intensivstation zeigten sich Vorteile in der Vitamin-C-Gruppe [15]. Weitere große Studien zur supportiven Sepsistherapie sind hier jedoch unabdingbar.

### Fall 3

#### Anamnese

Ein 73-jähriger Patient wurde notfallmäßig aufgenommen, nachdem es beim elektiven Versuch einer Aortenklappenimplantation via Katheter zu einer schweren Blutung aus der A. iliaca rechts mit kurzzeitiger Reanimation gekommen war. Neben der drittgradigen Aortenklappenstenose mit Herzinsuffizienz NYHA III litt der Patient unter Diabetes mellitus und unter chronischen Kniebeschwerden, sodass er auf den Rollstuhl angewiesen war.

#### Verlauf

Nach notfallmäßiger gefäßchirurgischer Versorgung und kardiopulmonaler Stabilisierung auf der Intensivstation blieb der Patient zunächst komatös bei erhaltener Spontanatmung. Zudem zeigte sich ein dialysepflichtiges Nierenversagen. Zwei Wochen später begann der Patient intermittierend die Augen zu öffnen, jedoch ohne Blickkontakt aufzunehmen oder Aufforderungen zu befolgen.

Zur Prognosestellung wurden wiederholte neurologische Untersuchungen und Zusatzdiagnostik (EEG, cerebrales CT und MRT, Bestimmung der neuronenspezifischen Enolase im Serum) durchgeführt. Die Befunde sprachen zusammen genommen für eine hypoxisch-ischämische Enzephalopathie, die jedoch nicht als schwerwiegend einzuschätzen war. Zur Langzeitprognose der Bewusstseinsstörung konnte demnach zum damaligen Zeitpunkt keine sichere Aussage getroffen werden. Die Wahrscheinlichkeit einer zukünftigen Pflegeabhängigkeit wurde jedoch als hoch eingeschätzt.

In seiner Patientenverfügung hatte der Patient unter anderem festgelegt, dass lebenserhaltende Maßnahmen beendet werden sollen, wenn wesentliche Gehirnfunktionen „aller Wahrscheinlichkeit nach unwiederbringlich erloschen“ seien. Diese Situation war nach Einschätzung des interdisziplinären Behandlungsteams aktuell nicht eingetreten, die Patientenverfügung daher nicht wirksam.

Die vorsorgebevollmächtigten Töchter schilderten jedoch wiederholt und konkret, dass eine intensivmedizinische Weiterbehandlung ihres Vaters nicht in seinem Sinne sei. Er habe sich der Klappenoperation in der Hoffnung auf Besserung seiner Mobilität unterzogen. Da diese Besserung nun nicht mehr erreicht werden könne, würde

er künstliche Ernährung und Dialysebehandlung ablehnen, selbst bei Aussicht auf eine weitere Vigilanzverbesserung über die nächsten Wochen. Die intensivtherapeutischen Maßnahmen wurden daher rund drei Wochen nach Aufnahme unter palliativer Symptomkontrolle beendet, woraufhin der Patient verstarb.

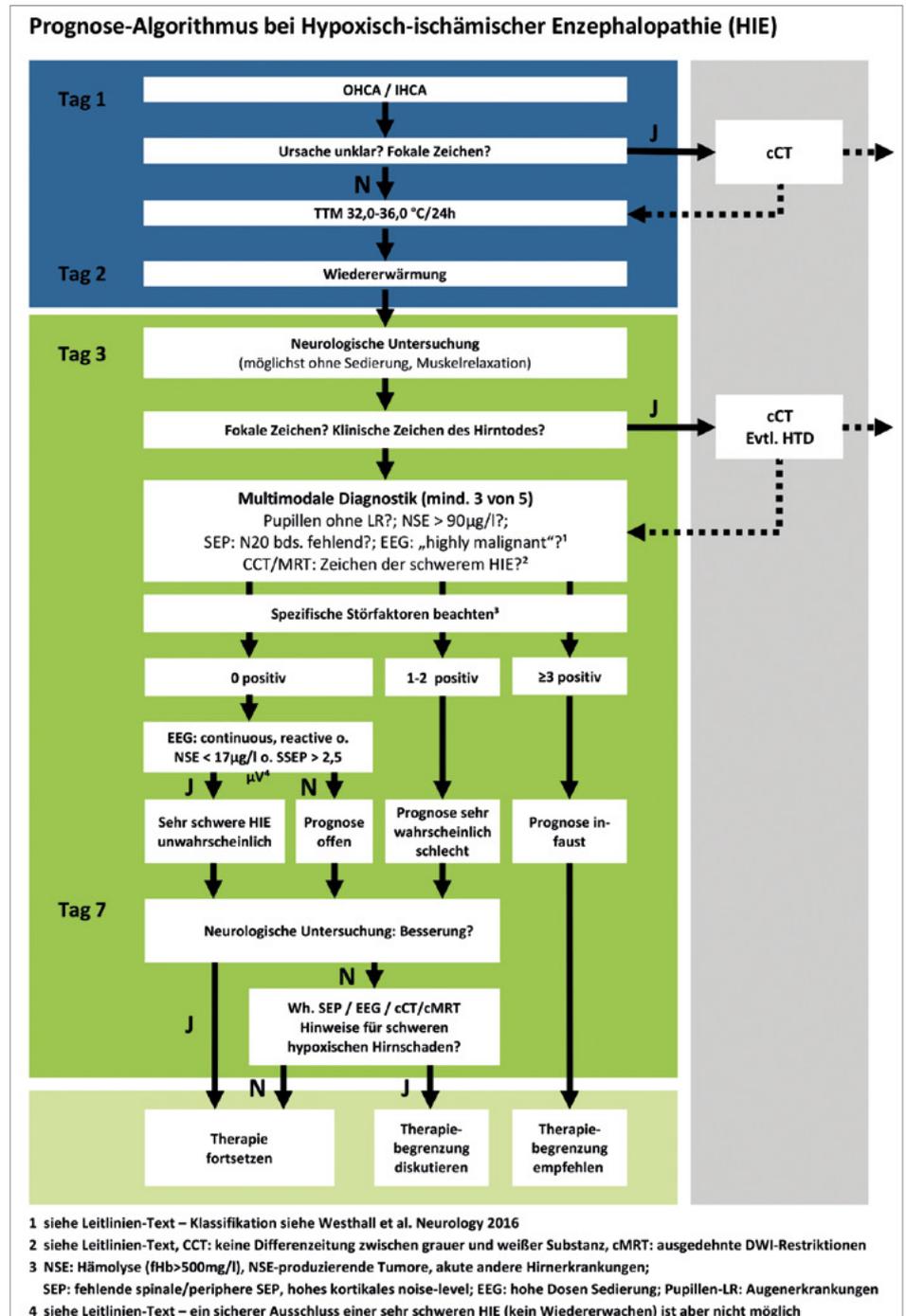


Abbildung 1: Prognosealgorithmus bei hypoxisch-ischämischer Enzephalopathie entnommen aus der S1-Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Neurologie [2]; OHCA/IHCA: Out-of/In-Hospital Cardiac Arrest; TTM: targeted temperature management; cCT: kraniale Computertomografie; HTD: Hirntoddiagnostik; LR: Lichtreaktion; NSE: neuronenspezifische Enolase; SEP: somatosensibel evozierte Potentiale; EEG: Elektroenzephalogramm; MRT: Magnetresonanztomografie; HIE: Hypoxisch-ischämische Enzephalopathie

## Diskussion

Mit den modernen Organersatzverfahren kann auch bei nur noch geringer Hoffnung auf Besserung das Leben oft um Tage oder Wochen auf der Intensivstation verlängert werden. Ob ein Behandlungsversuch noch gerechtfertigt ist oder ob die Therapie das Sterben nur unnötig verlängert, lässt sich oft nur schwer beantworten. Da immer mehr ältere Patienten mit mehreren Komorbiditäten auf Intensivstationen aufgenommen werden, sind Intensivmediziner zunehmend mit den ethisch-moralischen und rechtlichen Überlegungen konfrontiert, um über die Beendigung oder Nichteinleitung lebenserhaltender Maßnahmen zu entscheiden [16, 17].

Bekanntlich bedarf es für jede ärztliche Behandlung nach deutschem Recht

1. einer medizinischen Indikation und
2. einer wirksamen Einwilligung des Patienten – dies gilt auch für andauernde Organersatztherapien wie Beatmung oder Dialyse, ohne die der Patient versterben würde.

Für die Frage nach der Indikation einer intensivmedizinischen Maßnahme spielen – wie auch im vorliegenden Fall – Prognose und Behandlungsziel zentrale Rollen.

Zwar zeigte sich beim Patienten anfänglich ein Koma, dies allein spricht jedoch in den ersten Wochen nach Herz-Kreislauf-Stillstand nicht sicher für eine schlechte Prognose. Hilfreich für die oftmals herausfordernde prognostische Einschätzung einer hypoxisch-ischämischen Enzephalopathie (HIE) ist die S1-Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Neurologie von 2018: sie kombiniert wiederholte neurologische Untersuchungsbefunde und multimodale Zusatzdiagnostik zu einem praktikablen Algorithmus [18]. Im geschilderten Fall hätte durchaus eine Indikation zur Weiterbehandlung gestellt werden können, um eine mögliche weitere Vigilanzverbesserung abzuwarten.

Ob nun eine Behandlung auch dem Wunsch des Patienten entspricht ist im nächsten Schritt zu prüfen. Die rechtlichen Grundlagen dafür finden sich in den §§ 1901 bis 1904 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB).

Zunächst hat der Arzt zu prüfen, ob der Patient selbst entscheidungsfähig ist. Bei den meisten intensivmedizinischen Patienten wird dies nicht der Fall sein. Wenn ein schwerst kranker und meist unter Medikamenteneinfluss stehender Patient

## Das Wichtigste in Kürze

Das Delir ist bei kritisch kranken Patienten eine sehr häufige Form der cerebralen Dysfunktion, die ohne standardisierte Testung oft unerkannt bleibt. Für Prävention und Therapie sind nicht-medikamentöse Maßnahmen und das Erkennen von Risikofaktoren von wesentlicher Bedeutung. Für die pharmakologische Therapie ist die aktuelle Evidenzlage weiter unzureichend, deshalb sollte sie nur zur kurzfristigen symptomorientierten Behandlung beim Delir zum Einsatz kommen.

Gemäß der aktuellen Konsensuskonferenz wird Sepsis als lebensbedrohliche Organdysfunktion aufgrund einer fehlregulierten Körperantwort auf eine Infektion definiert. Outcome-relevant sind die Maßnahmen der Surviving-Sepsis-Campaign.

Bei vielen auf der Intensivstation aufgenommenen chronisch kranken Patienten stellt sich die Frage der Indikation. Neben der medizinischen Indikation steht im Zentrum aller Überlegungen dabei der (mutmaßliche) Patientenwille. Die Evaluation desselben für die konkrete Behandlungssituation kann mitunter schwierig sein, falls eine wirksame Patientenverfügung fehlt.

sich überhaupt äußern können sollte, so müssen diese Äußerungen (zum Beispiel Sterbewunsch) mit aller Vorsicht beurteilt werden.

Kann der Patient sich nicht selbst äußern, wird im nächsten Schritt geprüft, ob eine schriftliche Patientenverfügung vorliegt und ob sich diese auf die aktuelle Behandlungssituation bezieht. Diese Prüfung ist manchmal wegen allzu pauschaler Formulierungen in der Verfügung schwierig, gleichwohl ist sie essenziell.

Gibt es keine aktuell wirksame Verfügung, hat der Betreuer oder Bevollmächtigte den mutmaßlichen Patientenwillen anhand konkreter Anhaltspunkte und möglichst unter Einbezug naher Angehöriger festzustellen. Arzt und Patientenvertreter haben dann gemeinsam zu erörtern, welche Maßnahmen dem Patientenwillen bestmöglich entsprechen.

Sollte zwischen den beiden kein Einvernehmen über den Willen des Patienten hergestellt werden können, muss das Betreuungsgericht entscheiden und in der Zwischenzeit müssen die strittigen Therapiemaßnahmen durchgeführt werden.

Generell soll es aber oberstes Ziel sein, bei der Festlegung von Therapiebegrenzung oder -reduktion einen Konsens aller beteiligten Ärzte, Pflegekräfte und Angehörigen zu erreichen.

*Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter [www.bayerisches-aerzteblatt.de](http://www.bayerisches-aerzteblatt.de) (Aktuelles Heft) abgerufen werden.*

*Die Autoren erklären, dass sie keine finanziellen oder persönlichen Beziehungen zu Dritten haben, deren Interessen vom Manuskript positiv oder negativ betroffen sein könnten.*

## Autoren

**Dr. Charlotte Lingg,  
Dr. Silja Kriescher,  
Universitätsprofessor Dr. Gerhard Schneider**

Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München, Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Korrespondenzadresse:  
Dr. Charlotte Lingg, Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München, Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Ismaninger Str. 22, 81675 München  
Tel. 089 4140-4291, E-Mail: [charlotte.lingg@mri.tum.de](mailto:charlotte.lingg@mri.tum.de)

# Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Zwei Punkte bei sieben und mehr richtigen Antworten – Regelungen zum Online-Erwerb von Fortbildungspunkten im „Bayerischen Ärzteblatt“.

Der 72. Bayerische Ärztetag hat am 16. Oktober 2013 eine Fortbildungsordnung beschlossen, die seit 1. Januar 2014 in Kraft ist. Details regeln Richtlinien des Vorstandes, aktuell vom 30. November 2019. So können auch künftig Punkte durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) erworben werden. Konkret erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Operative Intensivmedizin – highlighted“ von Dr. Charlotte Lingg, Dr. Silja Kriescher und Universitätsprofessor Dr. Gerhard Schneider mit kompletter Beantwortung der nachfolgenden Lernerfolgskontrolle zwei Punkte bei sieben oder mehr richtigen Antworten. Nähere Informationen entnehmen Sie der Fortbildungsordnung bzw. den Richtlinien ([www.blaek.de](http://www.blaek.de) → Fortbildung).

Ärztinnen und Ärzte in Bayern können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben. Die erworbenen Punkte sind auch anrechenbar auf das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>. Falls kein Internetanschluss vorhanden ist, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen. Die richtigen Antworten erscheinen in der April-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 31. März 2020



© Sashkin – Fotolia.de

## 1. Welche Aussage trifft zu?

- Kann ein Patient seine Behandlungswünsche nur vorübergehend nicht äußern, darf der Ehepartner für ihn entscheiden.
- Die Beendigung einer Beatmungstherapie ist eine Form der aktiven Sterbehilfe und daher in Deutschland nicht zulässig.
- Die Festlegungen einer Patientenverfügung gelten nur dann, wenn die aktuelle Behandlungssituation in der Verfügung erfasst ist.
- Ein vom Betreuungsgericht bestellter Betreuer kann die Festlegungen einer Patientenverfügung überstimmen.
- Ein Bevollmächtigter darf eine Operation beim Patienten in jedem Fall nur mit Zustimmung des Betreuungsgerichts ablehnen.

## 2. Eine 60-jährige Patientin am dritten Tag nach Hemikolektomie wird morgens mit Blutdruck 75/40 mmHg, einer Herzfrequenz von 112/min und Temperatur von 38,8°C auf der Normalstation vorgefunden. Welche Maßnahme ist gemäß dem Ein-Stunden-Bündel der Surviving-Sepsis-Campaign jetzt nicht indiziert?

- Anhängen von 1.000 ml Ringer-Acetat
- Gabe von 1,5 g Nitrofurantoin i. v.
- Abnahme von 3 Paar Blutkulturen vor der Antibiotikagabe

- Möglichkeit zur Katecholamintherapie organisieren
- Blutentnahme mit Laktatbestimmung

## 3. Zu den Kriterien für die Diagnose Delir gehört nicht:

- Grad der Wachheit
- Vorhandensein optischer Halluzinationen
- Zeitliche Dynamik der psychischen Veränderungen
- Denkstörungen
- Veränderte Aufmerksamkeit

## 4. Welche Aussage zur Sepsis ist nicht richtig?

- Die Letalität des septischen Schocks beträgt etwa 40 Prozent.
- Bei einem Patienten mit Pneumonie, MAP von 50 mmHg und einem Serumlaktat von 4,3 mmol/l sind die Kriterien des septischen Schocks erfüllt.
- Mit den Sepsis-3-Kriterien werden die „Sepsis“, die „schwere Sepsis“ und der „septische Schock“ definiert.
- Der SOFA-Score ist ein Schlüsselement der Sepsis-3-Definition.
- Dem Laktatspiegel wird in der Sepsis eine prognostische Bedeutung beigemessen.

## 5. Welche Aussage zum SOFA-Score trifft nicht zu?

- a) Eine Leukozytose von 18 G/l entspricht einem Punktwert von zwei.
- b) Grundlage für die Bewertung des respiratorischen Systems ist der Horowitz-Index (PaO<sub>2</sub>/FiO<sub>2</sub>).
- c) Hat der Patient einen Noradrenalinbedarf, so ist der kardiovaskuläre Punktwert mindestens drei.
- d) Bei einem gesunden Patienten ohne bekannte Organdysfunktion kann ein SOFA-Score von null angenommen werden.
- e) Ein Score von mindestens zwei geht bei einer Infektion mit einer Gesamtmortalität von etwa zehn Prozent einher.

## 6. Welche Aussage zur Sepsis trifft zu?

- a) Die positiven Effekte von intravenösem Vitamin C sind gut belegt und es sollte bei jedem Patienten angewendet werden.
- b) Durch eine zusätzliche Gabe von Vasopressin im septischen Schock können periphere Ischämien sicher vermieden werden.
- c) Für Hydrocortison gibt es eine starke Empfehlung in der Leitlinie der Surviving-Sepsis-Campaign.

- d) Es gibt Hinweise auf eine nützliche Kombination von Hydrocortison mit Fludrocortison zur Outcome Verbesserung im septischen Schock.
- e) Katecholamin der ersten Wahl im septischen Schock ist Dobutamin.

## 7. Welche Aussage trifft am ehesten zu?

- a) Voraussetzung jeder ärztlichen Behandlung sind die medizinische Indikation und die wirksame Einwilligung des Patienten.
- b) Aufgabe eines gesetzlichen Betreuers ist unter anderem die Ermittlung des mutmaßlichen Patientenwillens.
- c) Zur Prognoseabschätzung der Bewusstseinsstörung nach Herz-Kreislauf-Stillstand ist die S1-Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Neurologie hilfreich.
- d) Schwer kranke Intensivpatienten äußern gelegentlich Behandlungswünsche, denen nicht unreflektiert gefolgt werden kann.
- e) Alle vorgenannten Aussagen sind richtig.

## 8. Was ist kein bekannter Risikofaktor für die Entstehung eines Delirs?

- a) Alter > 65 Jahre
- b) Medikamente (zum Beispiel Benzodiazepine)
- c) Ortswechsel (zum Beispiel Verlegung auf die Intensivstation)
- d) Immobilisierung
- e) Schmerztherapie mittels Periduralkatheter

## 9. Welche Aussage zum Delir trifft am ehesten zu?

- a) Ein schläfriger Patient, der auf Ansprache nur kurz Blickkontakt aufnimmt, kann nicht mittels CAM-ICU auf ein Delir hin untersucht werden.
- b) Bei eigengefährdender Unruhe kann eine Therapie mit Haloperidol erwogen werden.
- c) Ein am Vormittag halluzinierender und agitierter Patient präsentiert sich einige Stunden später wieder schläfrig. Ein Delir ist daher unwahrscheinlich.
- d) Agitierte Patienten können nicht auf ein Delir getestet werden.
- e) Lorazepam ist Mittel der Wahl beim hypoaktiven Delir.

## 10. Sie müssen die Familie eines deliranten Patienten über die Erkrankung aufklären. Welche Information ist richtig?

- a) Das Delir ist eine seltene Erkrankung auf der Intensivstation.
- b) Das hypoaktive Delir ist die häufigste Erscheinungsform.
- c) Es ist jetzt wichtig den Patienten zu intubieren, bis das Delir abgeklungen ist.
- d) Sie als Familie stellen einen wichtigen Bezugspunkt für den Patienten zur Reorientierung dar.
- e) Es gibt kein Risiko für neurokognitive Einschränkungen nach Gesundung des Patienten.

## Freiwilliges Fortbildungszertifikat

**Veranstaltungsnummer: 2760909008931290011**

Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

Online finden Sie den aktuellen Fragebogen unter: <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

Name

Berufsbezeichnung, Titel

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Fax

Ort, Datum

Unterschrift

## Antwortfeld

- |              |               |
|--------------|---------------|
| 1. a b c d e | 6. a b c d e  |
| 2. a b c d e | 7. a b c d e  |
| 3. a b c d e | 8. a b c d e  |
| 4. a b c d e | 9. a b c d e  |
| 5. a b c d e | 10. a b c d e |

### Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift

# Ergänzung zu „Urologie – highlighted“

## Zum Fall der ambulant erworbenen Pyelonephritis

Aufgrund zahlreicher Nachfragen zur CME-Frage 2 des Beitrags „Urologie – highlighted“ der Ausgabe 1-2/2020, Seite 8 ff. des „Bayerischen Ärzteblattes“ wurde um eine Zusammenfassung der Vorgehensweise bei ambulant erworbener Pyelonephritis bzw. einer unkomplizierten unteren Harnwegsinfektion (HWI) gebeten.

Wie auch im dargestellten Fall explizit gezeigt, kann es zu einer ineinander übergehenden Erkrankung der zunächst unkomplizierten unteren Harnwegsinfektion in eine aufsteigende Harnwegsinfektion und damit Pyelonephritis kommen.

Gemäß der aktuellen S3-Leitlinie „Epidemiologie, Diagnostik, Therapie, Prävention und Management unkomplizierter bakterieller, ambulant erworbener Harnwegsinfektionen bei erwachsenen Patienten, Aktualisierung 2017“ wird in eine **unkomplizierte** und **komplizierte** untere oder obere Harnwegsinfektion unterschieden.

Patientengruppen mit HWI, die als unkompliziert eingestuft werden können:

- » Alle Frauen ohne relevante Begleiterkrankungen
- » Alle jüngeren Männer ohne relevante Begleiterkrankungen
- » Patienten mit Diabetes mellitus mit stabiler Stoffwechsellage ohne sonstige relevante Begleiterkrankungen
- » Kein Vorliegen von funktionellen/strukturellen Anomalien oder Nierenfunktionsstörungen
- » Keine liegenden Dauerkatheter, Harnleiterschienen oder perkutanen Nephrostomata

Definition stabile Stoffwechsellage:

- » Keine Neigung zur Hypo- oder Hyperglykämie
- » Keine diabetische Nephropathie
- » Keine diabetische Neuropathie

Die Diagnose von Harnwegsinfektionen wird nach der gültigen S3-Leitlinie in Abhängigkeit der unterschiedlichen Patientengruppen gestellt.

Bei Patientinnen, die in die Gruppe unkomplizierte untere Harnwegsinfektion fallen, ist keine mikrobiologische Untersuchung erforderlich. Für alle anderen Patientengruppen sollte neben der körperlichen Untersuchung eine Urinuntersuchung einschließlich Kultur erfolgen.

Für die antibiotische Therapie der unkomplizierten unteren Harnwegsinfektion wird unter anderem Fosfomycin, Nitrofurantoin oder Pivmecillinam aufgeführt.

Die Schwierigkeiten der antibiotischen Therapie, insbesondere im Rahmen der oberen Harnwegsinfektion sind in der Januar/Februar-Ausgabe des Bayerischen Ärzteblattes ausführlich dargestellt.

In Zusammenarbeit mit der AG AMS (Antimicrobial Stewardship) am Universitätsklinikum Würzburg wurde ein hausinterner Standard zur Diagnostik und Therapie von Harnwegsinfektionen verabschiedet, dieser berücksichtigt unter

anderem auch das lokale Erreger- und Resistenzprofil. Bei E. coli Resistenzraten > 30 Prozent und in Anpassung an die Arzneimittelwarnung finden in unserem Haus Fluorchinolone in der Regel keine Anwendung in der empirisch/kalkulierten Therapie von Harnwegsinfektionen.

*Erratum: Den initialen Artikel hat Dr. Güzin Surat, Leiterin der AG Antimicrobial Stewardship, mitverfasst.*

### Autoren

Dr. Kristin Offner,  
Dr. Charis Kalogirou,  
Dr. Güzin Surat,  
Universitätsprofessor Dr. Hubert Kübler

Zentrum Operative Medizin,  
Universitätsklinikum Würzburg,  
Oberdürrbacher Straße 6,  
97080 Würzburg

### Freiwilliges Fortbildungszertifikat



### Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 1-2/2020, Seite 13 f.

1 B	2 -	3 E	4 B	5 B
6 D	7 C	8 C	9 C	10 B

Alle Fragen bezogen sich auf den Fachartikel „Urologie – highlighted“ von Dr. Kristin Offner, Dr. Charis Kalogirou, Dr. Güzin Surat und Universitätsprofessor Dr. Hubert Kübler.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss zugesandt haben.

Die Frage 2 haben wir aus oben genannten Gründen aus der Wertung herausgenommen.

Insgesamt haben über 3.300 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.

# Coronavirus und Influenza

## Coronavirus-Infektionen und Erkrankungen durch saisonale Influenzaviren

Ende Dezember 2019 wurde das WHO-Landesbüro in China über eine Häufung von Lungenentzündungen mit unklarer Ursache in Wuhan, einer Metropole mit elf Millionen Einwohnern in der Provinz Hubei/China, informiert. Die chinesischen Behörden haben ein neuartiges Coronavirus als Ursache der Erkrankung identifiziert. Mehrere Mensch-zu-Mensch-Übertragungen wurden von den chinesischen Behörden bestätigt, ebenso Erkrankungsfälle bei medizinischem Personal. Außerhalb von China sind bisher einzelne Fälle aufgetreten. Aktuelle Informationen zum Coronavirus bietet das Robert Koch-Institut (RKI) auf der Internetseite [www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/nCoV.html](http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html). Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) informiert die Ärzte in den Praxen zusätzlich über den Umgang mit Verdachtsfällen einer Infektion mit dem neuen Sars-CoV-2. Diese Info gibt es unter [www.stmmp.bayern.de/vorsorge/infektionsschutz/infektionsmonitor-bayern/](http://www.stmmp.bayern.de/vorsorge/infektionsschutz/infektionsmonitor-bayern/) und auf [www.blaek.de](http://www.blaek.de).

Das „Bayerische Ärzteblatt“ stellt zur COVID-19 getauften Krankheit, die durch das neue Coronavirus SARS-CoV-2 hervorgerufen wird, Fragen an Professor Dr. August Stich, Chefarzt der Tropenmedizin, Missioklinik des Klinikums Würzburg Mitte und an den Leiter der Task-Force Infektiologie, Dr. Martin Hoch, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL).



Professor Dr. August Stich, Chefarzt der Tropenmedizin, Missioklinik des Klinikums Würzburg Mitte.



Dr. Martin Hoch, Leiter der Task-Force Infektiologie am LGL.

Wie schätzen Sie die aktuelle Gefahr der neuen Coronavirus-Infektionen in Deutschland ein?

Stich: Es gab bisher 16 Fälle in Deutschland. Die Isolation der Patienten, ihre Behandlung und die Umgebungsuntersuchen durch den Öffentlichen Gesundheitsdienst haben sehr gut geklappt. Die Gefahr einer neuerlichen Einschleppung und Ausbreitung des SARS-CoV-2 besteht aber weiterhin. Es wird viel getan, um den Ausbruch auf China zu begrenzen und Verdachtsfälle überall auf der Welt schnell zu isolieren. Das aktuelle Problem bei uns sind die vielen besorgten Menschen, die in Fernost waren, jetzt Symptome einer Atemwegserkrankung entwickeln und Angst haben, an der in den Medien sehr hochgespielten „neuen und gefährlichen Seuche“ erkrankt zu sein. Hier ist es nicht leicht, die Spreu vom Weizen zu trennen. Unsere Aufgabe im Gesundheitsdienst muss es sein, jeden Erkrankten fachgerecht zu isolieren und einer raschen Behandlung zuzuführen. Wir müssen die Personen frühzeitig erkennen, auf die die Falldefinition der SARS-CoV-2-Infektion zutrifft (nachzulesen unter [www.rki.de/ngov](http://www.rki.de/ngov)). So ließen sich Infektionsketten in Deutschland vermeiden oder rasch begrenzen.

Können Sie die klinischen Unterschiede der beiden Infektionen COVID-19 und Influenza erklären?

Stich: Wir haben gelernt, dass viele mit SARS-CoV-2 Infizierte nur geringe Symptome entwi-

ckeln, einige aber auch schwer erkranken können, besonders alte Menschen. Eine Coronaviruserkrankung kann sich zunächst wie eine klassische Influenza verhalten. Wir erwarten aber eher weniger die Symptome einer Pharyngitis und eher die Zeichen einer tiefen Atemwegsinfektion mit Dyspnoe, eingeschränkter Sauerstoffsättigung und radiologisch sichtbaren Infiltraten. Im Gegensatz zu vielen anderen Virusinfektionen wie der akuten Epstein-Barr-Virus-Infektion fehlen Lymphadenopathie und Exanthem.

Welche generellen Vorsichtsmaßnahmen gilt es bei Atemwegsinfektionswellen zu beachten?

Stich: Wir kennen die Maßnahmen bereits vom Umgang mit Influenzapatienten. Generell gilt: Abstand zu Erkrankten, sofort Mund-Nasen-Schutz (wenn toleriert) für den Patienten, Basishygienemaßnahmen wie häufige Hände- und Oberflächendesinfektion. Bei allen Tätigkeiten am Patienten sollten wir uns mit Schutzkleidung ausstatten: Mund-Nasen-Schutz am besten als FFP-3-Maske, Schutzbrille oder Visier, virusdichter Schutzkittel und Handschuhe. Wir alle sollten gegen Influenza geimpft sein.

Gibt es für Sie etwas „Besonderes“ bei dem neuen Ausbruchsgeschehen?

Stich: Das Auftreten neuer Infektionserreger ist nichts Ungewöhnliches in einer globalisierten

Welt. Sie sind der Preis unserer Lebensform, den intensiven Reise- und Migrationsbewegungen von Menschen, dem Transport von Tieren und Waren. Je weniger emotional wir uns den neuen Herausforderungen stellen, desto effektiver und effizienter sind wir in der Beherrschung echter Gefahrenlagen.

Deutschland ist diesbezüglich gut aufgestellt und die Fachwelt hat seit dem ersten Auftreten von SARS ständig dazugelernt. Doch müssen wir anpassen, dass wir unsere Kompetenzen im Umgang mit Infektionskrankheiten im Ringen um mehr Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen nicht wieder verlieren. Wer auf Gewinnmaximierung in Krankenhäusern zielt, macht gerne um alle Infektionsprobleme einen Bogen. Die Beherrschung von Infektionskrankheiten ist mit einem großen Aufwand verbunden, der sich durch das aktuelle System der Gesundheitsfinanzierung nicht refinanzieren lässt.

Wir müssen Vorkehrungen für infektiologische Lagen treffen, die über das hinausgehen, was ein Krankenhaus für sich alleine leisten kann. Wir müssen im Gesundheitswesen weg von einer rein betriebswirtschaftlichen Denke hin zur Anerkennung der Notwendigkeit von adäquater Vorbereitung auf infektiologische Lagen, umfassendem Infektionsmanagement und globalen Antwortstrategien. Wir müssen medizinisches Personal ständig in Hygienefragen und Infektiologie weiterbilden und Reserven aufbauen, die wir im Falle einer Gefahrenlage rasch mobilisieren können. Somit könnte die neue Pandemie des SARS-CoV auch eine Chance darstellen, unser Gesundheitssystem im Kampf gegen Infektionskrankheiten nachhaltig zu verbessern.

*Wie schätzen Sie die Übertragbarkeit von asymptomatischen oder untypisch-symptomatischen Patienten ein?*

Hoch: Dieses Thema bedarf weiterer Abklärung und wir können hier noch keine endgültige Aussage treffen. In den Daten, die wir bei der Untersuchung und Eindämmung des Clusters in Südbayern bisher gewonnen haben, ist eine Übertragung durch eine völlig asymptomatische Person nicht dokumentiert, jedoch ist eine Übertragung in bestimmten Einzelfällen nur bei milden Symptomen oder bei „Prodromi“ erklärbar. Es gibt auch Hinweise, dass bei wenigen Patienten bereits am Tag des Symptombeginns Übertragung

gen stattgefunden haben. Zwei Dinge müssen bei der Interpretation berücksichtigt werden: Erstens stammen unsere Daten ausschließlich von Fällen bzw. Patienten, die durch eine aktive Fallfindung im Umfeld des südbayerischen Clusters entdeckt wurden – deshalb wurden auch schwach symptomatische Fälle gefunden, die sonst wahrscheinlich unentdeckt geblieben wären. Zweitens wurden die Angaben aus Patientenbefragungen abgeleitet, die naturgemäß mit einer bestimmten Unschärfe einhergehen.

*Können Sie bitte die neue Falldefinition und -zählung kurz erklären?*

Hoch: In Deutschland wurden 16 Fälle des neuartigen Coronavirus nachgewiesen, 14 davon in Bayern (Stand: 18. Februar 2020). Alle Fälle stehen im Zusammenhang mit einem einzigen Infektionscluster bei einer Firma in Bayern. Zwei sind Reiserückkehrer, die Anfang Februar 2020 aus Wuhan ausgeflogen worden sind.

Mit einer seit 1. Februar 2020 geltenden Verordnung (CorViMV) werden Verdacht bzw. Erkrankung oder Tod in Bezug auf eine Infektion mit SARS-CoV-2 meldepflichtig.

Verdachtsfälle, die labordiagnostisch abgeklärt werden müssen, sind laut Falldefinition des RKI, Personen mit akuten respiratorischen Symptomen jeder Schwere oder unspezifischen Allgemeinsymptomen und Kontakt mit einem bestätigten Fall mit SARS-CoV-2 bis maximal 14 Tage vor Erkrankungsbeginn. Auch Personen mit akuten respiratorischen Symptomen jeder Schwere und Aufenthalt in einem Risikogebiet bis maximal 14 Tage vor Erkrankungsbeginn, gelten als begründete Verdachtsfälle und müssen einer PCR-Diagnostik unterzogen werden.

*Welche Rolle hat der Öffentliche Gesundheitsdienst in Bayern bei der Eindämmung des Virus?*

Hoch: Es wurden maximale Infektionsschutzmaßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens in Bayern unternommen, die vom LGL und StMGP fachlich koordiniert wurden. Ein Ausbruchsteam des LGL hat vor Ort diese erste bekannte Infektionskette außerhalb Asiens untersucht und initiale Maßnahmen festgelegt.

Bei der Umsetzung der Maßnahmen in den Landkreisen spielen die bayerischen Gesundheitsämter eine ganz zentrale Rolle. Wichtig ist eine gute

und reibungslose Zusammenarbeit zwischen den Ämtern und den Kolleginnen und Kollegen aus der Ärzteschaft: Die Gesundheitsämter ermitteln die Kontaktpersonen der bestätigten Fälle und leiten die relevanten Maßnahmen in die Wege.

Kontaktpersonen der Kategorie I, die ein höheres Infektionsrisiko haben, werden auch bei Symptomfreiheit labordiagnostisch getestet und 14 Tage häuslich isoliert. Nur bei Vorliegen eines negativ getesteten Folgeabstriches werden sie aus der häuslichen Isolierung entlassen. Während der Isolation stehen die Gesundheitsämter im täglichen Austausch mit den insgesamt rund 230 Kontaktpersonen und dokumentieren deren Gesundheitszustand.

*Was muss bei Verdachtsfällen von den niedergelassenen Kolleginnen/Kollegen beachtet werden?*

Hoch: Bei Auftreten eines begründeten Verdachtsfalls – nach RKI-Definition – ist vom behandelnden Arzt umgehend das zuständige Gesundheitsamt oder die entsprechende Rufbereitschaft über die integrierten Leitstellen zu informieren. Das Gesundheitsamt ordnet die notwendigen Diagnostik- und Schutzmaßnahmen an. Eine Labordiagnostik ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur für Personen sinnvoll, die die Falldefinitionen des RKI für einen begründeten Verdachtsfall erfüllen. Idealerweise werden Proben aus den oberen und tiefen Atemwegen gewonnen. Alle Proben sollten das Labor schnellstmöglich nach Entnahme erreichen. Ein begründeter Verdachtsfall darf, soweit es die Verhältnisse vor Ort und der klinische Zustand zulassen, bis zum Erhalt eines Untersuchungsergebnisses auch vor Ort (häuslich, im ambulanten Setting etc.) isoliert werden. Bei der häuslichen Isolierung sollten keine engen familiären Kontakte zu Hause bestehen, im ambulanten Setting ist eine adäquate räumliche Separierung Voraussetzung.

Bei Verdacht auf eine SARS-CoV-2-Infektion ist der betroffene Patient bis zur Einweisung in ein Krankenhaus getrennt von anderen Patienten unterzubringen. Medizinisches Personal, das unmittelbar Kontakt zum Patienten hat, soll sich mit einem Schutzkittel, Schutzbrille, Einweghandschuhen und einem geeigneten Atemschutz schützen.

*Vielen Dank für das Interview. Die Fragen stellte Dagmar Nedbal (BLÄK)*

# Veränderte Zeiten und Inhalte in der Weiterbildung – Gebiet Allgemeinmedizin

Seit 1. Mai 2019 ist eine Fassung der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns (WO) in Kraft (WO 2004 in der Fassung vom 28. Oktober 2018). Mit dieser Fassung, die der Bayerische Ärztetag 2018 beschlossen hat, wurden einige Teile der novellierten Musterweiterbildungsordnung (MWBO) in die aktuell gültige Weiterbildungsordnung übernommen (siehe „Bayerisches Ärzteblatt“ 12/2018, Seite 695 ff.).

Im Gebiet Allgemeinmedizin wurden die Weiterbildungszeiten und auch einige Weiterbildungsinhalte geändert. Zur Verdeutlichung der Änderung der Weiterbildungszeiten finden Sie eine Gegenüberstellung in Tabelle 1.

Ein Arzt, der nach dem 1. Mai 2019 seine Weiterbildung begonnen hat, kann nur nach dieser Fassung seine Weiterbildung durchlaufen. Wenn ein Arzt jedoch vor dem 1. Mai 2019 bereits in Weiterbildung in Allgemeinmedizin war, kann er sowohl diese Fassung, als auch die bei Beginn seiner Weiterbildung geltende Fassung in Anspruch nehmen. Damit Weiterbildungszeiten auf Grundlage der aktuellen Fassung angerechnet werden können, muss der weiterbildende Arzt über eine Weiterbildungsbefugnis für die neue Fassung (WO 2004 i. d. F. v. 2018) verfügen.

Eine Weiterbildungsbefugnis in der ambulanten hausärztlichen Versorgung zum Facharzt für Allgemeinmedizin in der aktuellen Fassung wird wie bisher in einem maximalen Umfang von 24 Monaten erteilt. Die Erteilung der Befugnis erfolgt auf Antrag und berücksichtigt, welche Weiterbildungsinhalte in der Praxis erbracht werden. Dies geschieht anhand von Kriterien, die entsprechend der neuen Fassung der WO modifiziert wurden, sodass die bisherige Befugnisdauer nicht in allen Fällen automatisch übernommen werden kann.

Tabelle 2 soll einen Überblick über die geänderten Weiterbildungsinhalte in der WO 2004 i. d. F. v. 2018 geben.

Information: Die Änderungen der Weiterbildungsordnung, die am 13. Oktober 2019 beschlossen worden waren und im Bayerischen Ärzteblatt 12/2019, Seite 649 ff. publiziert wurden, betreffen nicht das Gebiet Allgemeinmedizin.

*Referat Weiterbildung I –  
Weiterbildungsbefugnisse*

Bisher: WO 2004 und WO 2004 i. d. F. v. 2010	Fassung, gültig seit 1. Mai 2019: WO 2004 i. d. F. v. 2018
60 Monate bei einem Weiterbilder an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 2, davon	60 Monate bei einem Weiterbilder an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 2, davon
<ul style="list-style-type: none"> <li>» 36 Monate in der stationären Basisweiterbildung im Gebiet Innere Medizin, davon können bis zu               <ul style="list-style-type: none"> <li>– 18 Monate in den Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung (auch 3 Monatsabschnitte) auch im ambulanten Bereich angerechnet werden.</li> </ul> </li> <li>» 24 Monate Weiterbildung in der ambulanten hausärztlichen Versorgung, davon können bis zu               <ul style="list-style-type: none"> <li>– 6 Monate in Chirurgie (auch 3 Monatsabschnitte) angerechnet werden. Hierauf können bis zu 6 Monate (auch 3 Monatsabschnitte) in Kinder- und Jugendmedizin bei einem Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, der gemäß § 73 Abs. 1a Nr. 2 SGB V an der hausärztlichen Versorgung teilnimmt, angerechnet werden.</li> </ul> </li> <li>» 80 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Abs. 8 in Psychosomatischer Grundversorgung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>» müssen 24 Monate in Allgemeinmedizin in der ambulanten hausärztlichen Versorgung abgeleistet werden.</li> <li>» müssen 12 Monate im Gebiet Innere Medizin in der stationären Akutversorgung abgeleistet werden.</li> <li>» müssen 6 Monate in mindestens einem anderen Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung abgeleistet werden.</li> <li>» können zum Kompetenzerwerb bis zu 18 Monate Weiterbildung in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung erfolgen.</li> <li>» 80 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Abs. 8 in Psychosomatischer Grundversorgung.</li> </ul>

Tabelle 1: Zur Verdeutlichung der Änderung der Weiterbildungszeiten eine Gegenüberstellung.

## In der aktuellen Fassung wurde folgender Weiterbildungsinhalt gestrichen:

- » Der Weiterbildungsinhalt Doppler-Sonographien der Extremitäten versorgenden und der extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße

## Folgende Inhalte wurden neu hinzugenommen:

- » 1. Langzeitversorgung chronischer Wunden
- » 2. Blutgerinnungsmanagement
- » 3. Durchführung und Interpretation standardisierter Testverfahren einschließlich Fragebögen, insbesondere zur Depressionsdiagnostik und zu geriatrischen Fragestellungen

## Folgende Inhalte wurden erweitert:

- » 1. Bei der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten wird einschließlich die Sterbebegleitung gefordert.
- » 2. Behandlung von Patienten mit Erkrankungen und Behinderungen des höheren Lebensalters, geriatrischen Krankheitsbilder und Funktionsstörungen unter Berücksichtigung von Aspekten der Multimorbidität, Pharmakotherapie, einschließlich Erstellung und Durchführung eines Hilfeplans zum Erhalt der Selbstständigkeit und Autonomie, auch unter Einbeziehung eines multiprofessionellen Teams, Anpassung des Wohnumfeldes sowie Angehörigen- und Sozialberatung statt wie bisher: – geriatrische Syndrome und Krankheitsfolgen wie Alter einschließlich Pharmakotherapie im Alter

Tabelle 2: Ein Überblick über die geänderten Weiterbildungsinhalte in der WO 2004 i. d. F. v. 2018.

# Podiumsdiskussion zu Cybersicherheit

Vor dem Hintergrund des Bekanntwerdens gravierender Sicherheitslücken in der sogenannten Telematikinfrastruktur (TI) für Arztpraxen, Kliniken und Krankenkassen fragen sich derzeit viele Ärzte, wie sie auch künftig den Schutz von vertraulichen Patientendaten sicherstellen können. Am 15. Januar 2020 fand im PresseClub München unter dem Titel „Wie lassen sich Emotet-Epidemien (Schadprogramme) im Gesundheitssektor verhindern?“ eine Podiumsdiskussion zu diesem Thema statt. Daran nahmen neben Professor Dr. Siegfried Jedamzik, Geschäftsführer der Bayerischen TelematAllianz, und Dr. Marc Maisch, Rechtsanwalt und Datenschutzbeauftragter, die Investigativ-Journalistin Sabina Wolf sowie der CEO der IT-Sicherheitsfirma hack-CARE, Viktor Mraz, teil. Die Diskussionsteilnehmer debattierten primär über die datenschutzrechtlichen Herausforderungen der Digitalisierung und praktische Lösungen für die Ärzteschaft.

Zuallererst merkte Jedamzik an, dass Kliniken, Arztpraxen und Apotheken eine besonders attraktive Beute für Hacker und Cyber-Kriminelle seien. Denn zum einen sei die IT-Sicherheitsinfrastruktur vieler dieser Einrichtungen nicht auf dem neuesten Stand, was sie zu einem leichten Ziel von Malware-Angriffen (Schadprogramme) mache. Zum anderen seien Patientendaten auf dem Schwarzmarkt oft mehrere tausend Euro wert. Besonders interessant könnten solche Daten dabei für Versicherer und Werbeplattformen jeglicher Couleur sein. Durch die Einspeisung sensibler Patientendaten in ihr System könnten Werbeplattformen den Betroffenen etwa passgenau abgestimmte Werbeangebote machen. Versicherer hingegen könnten in Erwägung ziehen, von Bürgern und Versicherten höhere Beiträge zu verlangen oder ihnen den Abschluss einer Versicherung zu verweigern.

Äußerst gefährlich sei aber die Möglichkeit, dass durch Hackerangriffe sensible Geräte in Praxen oder Krankenhäusern ausfallen könnten. Vorstellbar sei etwa, dass durch eine Störung der IT computertomografische Scans nicht durchgeführt werden könnten, was zeitkritische Operationen deutlich erschweren oder sogar unmöglich machen könne. Schwerwiegende Konsequenzen könnten auch nicht zur Verfügung stehende bzw. von Hackern veränderte Patientendaten nach sich ziehen. Werde etwa



© Michael Traitov – stock.adobe.com

die in den Daten festgehaltene vorgeschriebene Dosierung eines Medikaments verändert, könne das negative Auswirkungen auf den Gesundheitszustand des betroffenen Patienten haben.

Dies gelte es unbedingt durch eine gut ausgebaute IT-Sicherheitsinfrastruktur zu verhindern. Auch müsse das Personal von Praxen und Kliniken sowohl über die Strategien von Hackern als auch über die in der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) festgehaltenen aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen aufgeklärt werden. Ein Problem könne hierbei aber die bereits bestehende hohe Arbeitsbelastung von Ärzten darstellen: „Wenn ein Hausarzt jeden Tag 150 Patienten behandelt, liegt der Fokus nicht bei der DSGVO“, merkte Jedamzik an.

Viktor Mraz fügte hinzu, dass auch das sogenannte Phishing ein großes Problem sei, das heißt Versuche von Hackern, über Malware wie zum Beispiel Trojaner an persönliche Daten eines Internetnutzers zu gelangen und daraufhin Identitätsdiebstahl zu begehen. Ein Hacker könne so zum Beispiel an das E-Mail-Passwort eines Arztes oder eines Medizinischen Fachangestellten gelangen und dann mit dessen E-Mail-Adresse mit Malware infizierte E-Mails versenden. Insofern mache jeder Arzt oder Medizinische Fachangestellte, der Phishing-Opfer werde, leicht Dutzende seiner Kollegen und Patienten zu Opfern, weil sie arglos E-Mails

mit Anhängen öffnen würden, die von ihm zu stammen scheinen.

Viele Einrichtungen im Gesundheitswesen hätten noch nicht realisiert, dass die neuen Datenschutzregeln der EU eine Beweislastumkehr mit sich bringen würden. Mussten nach dem alten Bundesdatenschutzgesetz die Betroffenen nachweisen, dass ein Verstoß gegen den Datenschutz vorliegt, so müssen nun die Praxen oder Krankenhäuser beweisen, dass sie den Datenschutz befolgen. Im Zweifel könnten so hohe Schmerzensgelder und Schadensersatzansprüche fällig werden, sagte Maisch.

Ein anderer Punkt im Zusammenhang mit der DSGVO, der von mehreren Teilnehmern der Podiumsdiskussion angesprochen wurde, war das Thema Gesundheits-Apps.

Die Teilnehmer der Podiumsdiskussion stimmten überein, dass intensive Schulungen bei allen Mitarbeitern von Praxen und Kliniken eine erste wichtige Maßnahme seien, um die datenschutzrechtlichen Herausforderungen der Digitalisierung bewältigen zu können. Ferner sei es entscheidend, dass auch kleinere Praxen stets eine Checkliste führen würden, auf der Ansprechpartner aus der IT und Handlungsschritte notiert seien, um beim Eintreten eines IT-Notfalls sofort die notwendigen Maßnahmen einzuleiten.

Florian Wagle (BLÄK)

# Der „interessante Fall“ aus der Gutachterstelle

## Folge 7: Fortbestehende Schulterschmerzen nach zerebralem Krampfanfall

Die Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen bei der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) möchte anhand ausgewählter, anonymisierter Fallbeispiele Kolleginnen und Kollegen für bestimmte klinische Themen sensibilisieren und somit in ihrer täglichen Arbeit unterstützen.

Anhand des aktuellen Falles soll dafür sensibilisiert werden, wie wichtig es ist, nicht unreflektiert an einer einmal getroffenen Diagnose festzuhalten. Der behandelnde Arzt sollte immer offen sein, eine Diagnose kritisch zu hinterfragen, wenn diese das aktuelle Beschwerdebild des Patienten nicht ausreichend erklären kann. Unter Umständen muss er auch zur weiteren Abklärung, wenn die Beschwerden „einem anderen Fachgebiet zuzuordnen sind“, einen Kollegen eines anderen Fachgebietes zurate ziehen.

### Medizinischer Sachverhalt

Ein 50-jähriger Patient wurde mit der Verdachtsdiagnose „zerebraler Krampfanfall“ in einer Klinik, Abteilung für Innere Medizin, stationär aufgenommen, nachdem ihn die Angehörigen krampfend und nicht ansprechbar aufgefunden hatten. Im Anschluss an den Krampfanfall bestanden Schmerzen sowie Bewegungseinschränkungen in beiden Oberarmen/Schultern.

Im Krankenhaus wurde neben verschiedenen diagnostischen Untersuchungen zur Abklärung des Krampfanfalls auch jeweils ein Röntgenbild beider Schultern in zwei Ebenen in der chirurgischen Abteilung angefertigt. Diese wurden als regelrecht bezüglich der anatomischen Stellung und ohne Hinweis auf Frakturen befundet.

Während des stationären Aufenthaltes zeigte sich beim Patienten nur eine zögerliche klinische Besserung. Er wurde dann mit einer antikonvulsiven Therapie und krankengymnastischen Maßnahmen in die weitere hausärztliche Behandlung entlassen.

Nach Durchführung einer MRT-Untersuchung beider Schultern über ein halbes Jahr nach dem

Krampfanfall, wurde schließlich die Diagnose einer „verhakten hinteren Schulterluxation links und rechts mit Hill-Sachs-Läsion und Kapselruptur“ gestellt.

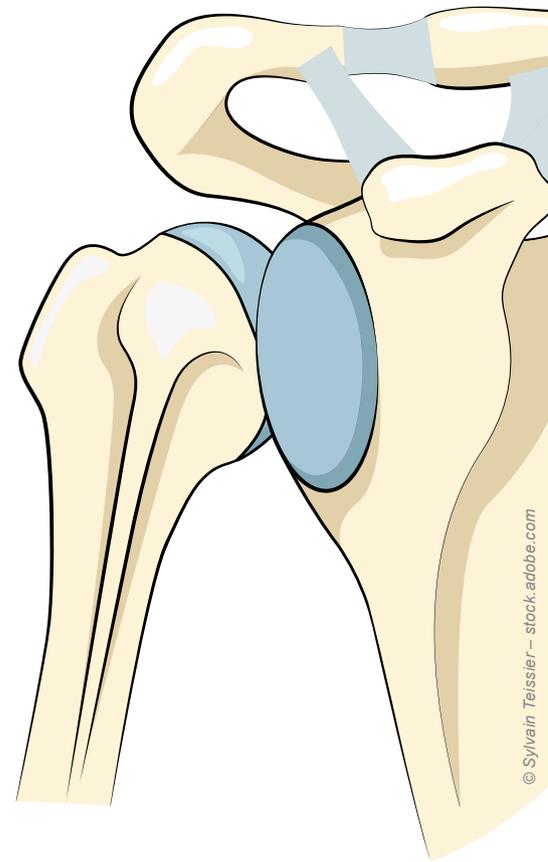
### Vorwurf

Der Patient wandte sich mit seinem Fall an die Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen. Er bat um Überprüfung der stationären Behandlung und führte aus, dass der behandelnde Arzt – aus seiner Sicht fehlerhaft – die Luxation beider Schultergelenke auf den Röntgenaufnahmen nicht erkannt hätte. Seiner Ansicht nach hätte die Diagnose bei fortwährenden Schmerzen und Bewegungseinschränkung durch einen Facharzt der Radiologie, Orthopädie oder Unfallchirurgie überprüft werden müssen. So sei er mit einer falschen bzw. fehlenden Diagnose entlassen worden.

Als Gesundheitsschaden gibt der Patient bis heute bestehende beidseitige Schulterluxationen, welche mit hochgradigen Bewegungseinschränkungen und Schmerzen einhergehen, an. Auch sei durch den langen Zeitraum zwischen Luxation und Diagnosestellung die Möglichkeit einer geschlossenen Reposition nicht mehr gegeben gewesen.

### Gutachten

Nachdem sich die beschuldigte Klinik (Antragsgegner) und die zuständige Haftpflichtversicherung mit der Durchführung des freiwilligen Gutachterverfahrens einverstanden erklärt hatten, holte die Gutachterstelle ein externes Sachverständigengutachten ein. Dies ist eine übliche Vorgehensweise der Gutachterstelle.



An die gemachten Feststellungen des externen Gutachters ist die Gutachterstelle allerdings nicht gebunden. Sie dienen der Vorbereitung der Entscheidung der Gutachterstelle.

**Der Gutachter machte in seinem Gutachten folgende Feststellungen:** Der Patient hat sich bei dem Krampfanfall ohne äußere Ursache eine dorsale Schulterluxation beiderseits mit Impressionsfrakturen des Humeruskopfes durch den Pfannenrand mit Verhakung zugezogen.

Dies ist eine schwere, komplikationsträchtige, aber seltene Verletzung, welche im Rahmen von Krampfanfällen oder Starkstromunfällen auftreten kann.

**Typische klinische Zeichen einer posterioren Schulterluxation sind:** Hintere Prominenz des Humeruskopfes, Abflachung des ventralen Schulterreliefs mit Hervortreten des Processus coracoideus, federnde Innenrotationsstellung des Armes, eingeschränkte oder aufgehobene Außenrotation und eingeschränkte Elevation. Ein charakteristisches Zeichen in der Röntgenaufnahme im anterior-posterioren Strahlengang liegt vor, wenn der Humeruskopf und die Schulterpfanne nicht überlagerungsfrei zur Darstellung kommen und sich die beiden Gelenkpartner bei „leerer Pfanne“ überschneiden.

Die Reposition der hinteren verhakten Schulterluxation sollte zeitnah erfolgen, da eine geschlossene Reposition sonst meist nicht mehr möglich ist, sodass offen reponiert werden muss.

Bei einer übersehenen und nicht behandelten Verletzung kommt es nach Überzeugung des Gutachters im weiteren Verlauf zu einer posttraumatischen Omarthrose, die mit einer hochgradigen Funktionseinschränkung der betroffenen Extremität bis hin zur Versteifung im Schultergelenk einhergehen kann.

Im Krankenhaus wurden am Aufnahmetag zwei Röntgenaufnahmen der Schultern veranlasst. Sie zeigen auf beiden Seiten den typischen Befund einer Schulterluxation mit leerer Pfanne sowie Fehlstellung und Impressionsfrakturen des Humeruskopfes.

Aus einem Arztbericht ergibt sich, dass bei dem Patienten Bewegungseinschränkungen bestanden und eine ausführliche internistische Untersuchung erfolgte. Eine klinische Untersuchung der oberen Extremität bei primären und vor allem fortbestehenden Schmerzen in beiden Oberarmen ist nicht dokumentiert. Dies hätte aber dokumentiert werden müssen.

## Entscheidung der Gutachterstelle

Die Entscheidung, ob ein Behandlungsfehler vorliegt trifft bei der bayerischen Gutachterstelle eine Kommission, die sich aus einem Arzt und einem Juristen zusammensetzt.

Zunächst folgte in Übereinstimmung mit dem (externen) Gutachter die Feststellung, dass auf den Röntgenaufnahmen der Schultergelenke vom Aufnahmetag im Klinikum, die Luxationen beider Schultergelenke zu diagnostizieren waren. Die Nichterkennung dieses pathologischen Befundes beider Schultergelenke stellt einen Diagnosefehler des behandelnden Chirurgen des Krankenhauses dar.

Die Kommission stellte sich nun die Frage, ob neben diesem Chirurgen auch den behandelnden Ärzten der Abteilung für Innere Medizin ein Behandlungsfehlerwurf gemacht werden muss.

In der der Gutachterstelle vorliegenden Dokumentation finden sich keine Einträge über eine

klinische Untersuchung der oberen Extremitäten. Die Gutachterstelle ging deswegen davon aus, dass eine solche dokumentationspflichtige Untersuchung auch nicht stattgefunden hat.

**Dokumentationsmangel:** Ein Dokumentationsmangel ist für sich gesehen kein Behandlungsfehler. Die Unterlassung einer rechtlich gebotenen Dokumentation führt aber in einem Arzthaftungsprozess zu Beweiserleichterungen für den Patienten. Ist eine ärztliche Maßnahme, die dokumentationspflichtig ist, nicht dokumentiert worden, spricht zugunsten des Patienten die Vermutung dafür, dass diese Maßnahme auch nicht stattgefunden hat. Diese Vermutung kann der behandelnde Arzt zum Beispiel durch Zeugen in einem Arzthaftungsprozess widerlegen.

Die Kommission stellte im Hinblick auf den von ihr festgestellten Dokumentationsmangel ein Versäumnis des behandelnden Arztes fest. Er wäre verpflichtet gewesen, nach den Ursachen der fortbestehenden Beschwerden zu forschen. Dies nicht zu tun, ist grundsätzlich behandlungsfehlerhaft.

Die angefertigten Röntgenbilder wurden durch einen Chirurgen des Krankenhauses fälschlicherweise als regelrecht bezüglich der anatomischen Stellung und ohne Hinweis auf Frakturen befundet. Die Kommission stellte sich im Folgenden die Frage, ob aufgrund des vorliegenden Befundes der chirurgischen Abteilung die Untersuchung der oberen Extremitäten entbehrlich gewesen ist.

**Horizontale Arbeitsteilung:** Sie liegt dann vor, wenn mehrere Ärzte verschiedener Gebietsbezeichnungen zusammenarbeiten. Grundsätzlich trifft die Haftung denjenigen Arzt in dessen Fachgebiet die Behandlung fällt. Dabei darf ein Arzt grundsätzlich davon ausgehen, dass sein Kollege aus dem anderen Fachbereich seine Behandlungsaufgaben mit der gebotenen Sorgfalt erfüllt (Vertrauensgrundsatz). Dies gilt solange, bis sich der Verdacht einer Sorgfaltpflichtverletzung aufdrängt.

Offengelassen hat die Kommission, ob der behandelnde Internist hätte erkennen müssen, dass die Befundung des Röntgenbildes fehlerhaft war. Grundsätzlich kann sich ein Internist auf die Befundung eines Kollegen einer anderen Fachrichtung verlassen. Er ist nicht verpflichtet diese

auf Fehler zu überprüfen. Die Kommission war aber der Ansicht, dass bei den persistierenden Beschwerden in beiden Oberarmen/Schultern ab einem gewissen Zeitpunkt der radiologische Normalbefund hätte sehr wohl kritisch hinterfragt werden müssen. Von einem Facharzt für Innere Medizin muss verlangt werden, dass er um die Tatsache weiß, dass es bei Krampfanfällen zu Begleitverletzungen wie unter anderem Zungenbiss, Schulterluxationen, Hüftgelenkluxationen und Frakturen kommen kann. Vor diesem Hintergrund hätte bei den persistierenden Schmerzen der oberen Extremitäten die Untersuchung des Patienten durchgeführt werden bzw. die konkreten Beschwerden zum Anlass genommen werden müssen, trotz des (fehlerhaften) Normalbefundes (nochmals) weitere Kollegen, wie zum Beispiel Konsiliarärzte für Radiologie und/oder Unfallchirurgie/Orthopädie, hinzuzuziehen.

Dass dies unterlassen worden ist, sah die Kommission als Behandlungsfehler der behandelnden Internisten an.

Erst mehr als ein halbes Jahr später wurde die dorsale Schulterluxation in beiden Schultergelenken zutreffend diagnostiziert. Zu diesem Zeitpunkt war die Reposition der dorsal in Luxationsstellung verhakten Humerusköpfe nicht mehr möglich.

Als Schaden, der durch die Behandlungsfehler des Chirurgen und des Internisten verursacht wurde, sah die Kommission unter anderem die daraus resultierende dauerhafte Fehlstellung mit schwerer Funktionseinbuße beider Arme zur Folge an.

## Autoren

Professor Dr. Ekkehard Pratschke,  
Alban Braun,  
Dr. Susanne Jung-Munkwitz

alle Gutachterstelle für  
Arzthaftungsfragen bei der BLÄK

# Aus der praktischen Prüfung der MFA

## Fall 9: Schwangerschaft und weitere Aufgaben

In dieser Rubrik stellen wir „echte“ Prüfungsfragen aus dem praktischen Teil der Abschlussprüfung für Medizinische Fachangestellte (MFA) in journalistisch aufbereiteter Form vor. Auszubildenden Ärztinnen und Ärzten möchten wir damit die Möglichkeit geben, die Fälle mit ihren Auszubildenden durchzusprechen bzw. einzuüben.

Den kompletten Prüfungsbogen im Original und die dazugehörigen Lösungen finden Sie, indem Sie die QR-Codes mit Ihrem Smartphone scannen. Sämtliche Prüfungsfälle und alle Lösungsbausteine sind jederzeit auf unserer Homepage unter [www.blaek.de](http://www.blaek.de) → „Wegweiser“ → „MFA“ → „Ausbildung“ → „Prüfung“ → „Prüfungsaufgaben für die praktische Abschlussprüfung“ abrufbar.



Prüfungsbogen



Lösungen

### Handlungssituation

Die nicht gebührenbefreite, in keinem Hausarztmodell und in keinem Disease-Management-Programm (DMP) eingeschriebene Patientin A. L., ruft in der Praxis Dr. Agnes Ebner an und wünscht heute einen Termin für eine Untersuchung, weil ihr seit einiger Zeit übel sei. Außerdem habe sie ziehende Schmerzen im Unterbauch. Sie kann aus beruflichen Gründen nur vormittags kommen.

» Prüfungsinhalt: Terminvereinbarung telefonisch

Die Patientin erscheint rechtzeitig zum vereinbarten Termin. In Ihrer Praxis ist es üblich, bei neuen Patienten Blutdruck, Puls und Gewicht zu erfassen.

» Prüfungsinhalt: Patientenempfang, Patientenaufnahme, Karteikarte anlegen, Blutdruckmessung, Pulsmessung, Wiegen

Dr. Agnes Ebner erhebt einen Ganzkörperstatus. Die Patientin berichtet, dass ihr Zyklus sehr unregelmäßig sei. Sie könne deshalb eine Schwangerschaft nicht ausschließen. Sie erklären der Patientin die Uringewinnung und führen anschließend einen Schwangerschaftstest durch. Zum Ausschluss einer Appendizitis ordnet Dr. Agnes Ebner eine Leukozytenzählung an. Ihre MFA-Kollegin bereitet die Zählkammer (einschließlich Füllung) vor. Sie übernehmen die weiteren Arbeiten.

Der Schwangerschaftstest fällt positiv aus, Dr. Agnes Ebner führt daraufhin eine Ultraschalluntersuchung des Abdomens durch. Sie kann mit der Untersuchung die Schwangerschaft bestätigen. Die Patientin A. L. freut sich über die Nachricht. Sie soll zur weiteren Betreuung zu einem Facharzt überwiesen werden.

» Prüfungsinhalt: Urinprobe gewinnen, Schwangerschaftstest durchführen, Mikroskopeinstellung (Zählung und Berechnung der Leukozyten), Aufräumen des Arbeitsplatzes, hygienische Händedesinfektion, Sonografie vorbereiten, Überweisungsschein, Verabschiedung, Dokumentation, Abrechnung

Danach beauftragt Sie die Erstkraft, eine neurologische Untersuchung für einen Diabetiker vorzubereiten.

» Prüfungsinhalt: Neurologische Untersuchung beim Diabetiker durch den Arzt vorbereiten

Kurz vor der Mittagspause bringt der Postzusteller die aktuelle Tagespost und ein Paket mit sterilen Handschuhen und Verbandmaterial. Sie haben den Auftrag, die Ware einzusortieren. Ihnen fällt auf, dass das Lager zurzeit nicht sehr übersichtlich ist. Zur künftigen Verbesserung der Situation erstellen Sie eine kurze Checkliste „Lagerpflege“. Die Rechnung für die gelieferte Ware ist beigefügt und soll sofort von Ihnen überwiesen werden.

» Prüfungsinhalt: Warenannahme, Lagerpflege, Überweisung ausfüllen

Abteilung Medizinische Assistenzberufe



© Alexander Raths – stock.adobe.com



## Arzneimitteltherapiesicherheit – AkdÄ und BLÄK

### Überbetriebliche Ausbildung

Die Überbetriebliche Ausbildung für Medizinische Fachangestellte wird in Bayern inzwischen fast flächendeckend angeboten. Wir bitten alle Fachärzte ohne hausärztliche Tätigkeit die ihrem/ihrer Auszubildenden nicht alle Ausbildungsinhalte nach Ausbildungsverordnung vermitteln können, dieses Angebot für ihre Auszubildenden in Anspruch zu nehmen. Für nähere Information wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Ärztlichen Kreisverband vor Ort.

Wir dürfen darauf hinweisen, dass die Kosten für die Überbetriebliche Ausbildung von der jeweiligen Ausbildungspraxis zu übernehmen sind. Hintergrund ist, dass der/die Auszubildende alle Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten nach der Ausbildungsverordnung für Medizinische Fachangestellte erlernen muss, die zum Bestehen der Abschlussprüfung erforderlich sind. Die Verantwortung dafür, dass alle hierfür notwendigen Inhalte vermittelt werden trägt der/die Auszubildende.

Abteilung Medizinische Assistenzberufe



Im Bild (v. li.): Professor Dr. Harald Dormann, Professor Dr. Karl Peter Ittner, Professor Dr. Daniel Grandt, Dr. Andreas Botzlar, Professor Dr. Ulrich Schwabe, Dr. Thomas Stammschulte

„Arzneimitteltherapiesicherheit“ titelte die Fortbildungsveranstaltung der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ) in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) Anfang Februar. In der mit 87 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gut besuchten Fortbildungsveranstaltung im Ärztehaus Bayern in München ging es im ersten Teil um Fallbeispiele zu Nebenwirkungen und Medikationsfehlern aus dem Spontanmeldesystem sowie um Multimedikation und Medikationsplan. Nach der Pause kamen Erfahrungen aus der ADRED-Studie („Adverse Drug Reactions in Emergency Departments“) – Medikationsfehler und Nebenwirkungen an der Schnittstelle Hausarzt-Notaufnahme sowie eine kritische Bewertung neuer Arzneimittel konkret 2019/2020 zur Sprache. Die lebhaft geführte Diskussion zeigte die Aktualität und Relevanz des Themas Arzneimittelsicherheit.

Dagmar Nedbal (BLÄK)

### One Health

Die „One Health-Initiative“ (<http://www.onehealthinitiative.com>) ist eine Bewegung, um eine umfassende Zusammenarbeit zwischen Ärzten, Tierärzten, Zahnärzten, Krankenpflege und anderen Disziplinen im Bereich von Gesundheitswissenschaften und Umwelt zu realisieren, einschließlich der American Medical Association, der American Veterinary Medical Association und der American Academy of Pediatrics, der American Nurses Association, der American Association of Public Health Physicians, der American Society of Tropical Medicine and Hygiene, den Zentren für die Kontrolle und Prävention von Krankheiten (CDC), dem US-Landwirtschaftsministerium (USDA) und dem US-amerikanischen Umweltministerium (NEHA). Darüber hinaus befürworten

mehr als 950 prominente Wissenschaftler, Ärzte und Tierärzte weltweit die Initiative.

Bei der „One Health-Initiative“ geht es um die Bewältigung der Zusammenhänge zwischen Gesundheit und Umwelt, um die schnellere Verbreitung biomedizinischer Forschungsergebnisse, eine verbesserte öffentliche Gesundheit, eine erweiterte wissenschaftliche Wissensbasis sowie um verbesserte medizinische Ausbildung und klinische Versorgung. Die Initiative wirbt mit dem Slogan „ADVANCING HEALTH CARE für das 21. Jahrhundert“. In Newsletter-Ausgaben und Publikationen werden neue Initiativen und Aktionen sowie Studienergebnisse publiziert.

Einen gemeinsamen Leitfaden zur Bekämpfung von Zoonosen im Rahmen des „One Health-Ansatzes“

hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) zusammen mit der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) und der Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE) 2019 vorgestellt. Der Leitfaden, der als „Dreierleitfaden für Zoonosen“ („Tripartite Zoonoses Guide“ – TZG) bezeichnet wird, enthält Grundsätze, bewährte Verfahren und Optionen, um die Länder dabei zu unterstützen, eine nachhaltige und funktionierende Zusammenarbeit an der Schnittstelle Mensch-Tier-Umwelt zu erreichen (<https://onehealth.ejpt.org/tripartite-zoonoses-guide>).

Der 78. Bayerische Ärztetag forderte die Ärztinnen und Ärzte in Bayern auf, die „One Health-Initiative“ zu unterstützen.

Dagmar Nedbal (BLÄK)

## Von Arzneimittelschäden bis Zulassung



Dr. Hans-Erich Singer (rechts unten im Bild) ging vor allem die Problematik der Polypharmazie beim geriatrischen Patienten sowie auf den Vertrauensverlust zwischen Ärzten und Patienten durch die Arzneimittel-Lieferengpässe ein.

„Wie sicher sind unsere Arzneimittel?“ titelte das Gesundheitsforum der *Süddeutschen Zeitung (SZ)* am 3. Februar 2020. Zum Expertengespräch über die aktuellen Herausforderungen und neuen Entwicklungen trafen sich in der Bibliothek der Universitätsklinik für Psychiatrie in München Professor Dr. Gerd Geißlinger, Direktor des Instituts für Klinische Pharmakologie am Klinikum der Goethe-Universität in Frankfurt am Main und Direktor des Fraunhofer-Instituts für Molekularbiologie und Angewandte Ökologie sowie Gesundheitsforschungsbeauftragter der Fraunhofer-Gesellschaft, Frankfurt; Professor Dr. Jochen Maas, Geschäftsführer Forschung & Entwicklung Sanofi, Frankfurt; Professor Dr. Klaus Cichutek, Präsident des Paul-Ehrlich-Instituts, Langen; Professor Dr. Kai Daniel

Grandt, Vorstandsmitglied der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft, Bundesärztekammer und Chefarzt der Klinik für Innere Medizin am Klinikum Saarbrücken und Professor Dr. Gerd Kullak-Ublick, Ordinarius der Klinik für Klinische Pharmakologie und Toxikologie, Universitätsspital Zürich. Moderiert wurde die Runde von Dr. Christina Berndt, SZ und Professor Dr. Alexander Gerbes, stellvertretender Direktor der Medizinischen Klinik II am Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München.

Eingeladen zur Diskussion waren Professor Dr. Stefan Endres, Direktor der Abteilung für Klinische Pharmakologie, Klinikum der LMU München, Professor Dr. Thomas Gudermann, Leiter

des Walther-Straub-Instituts für Pharmakologie und Toxikologie, LMU München, Professor Dr. Johannes Mann, Direktor der Klinik für Nieren-, Hochdruck- und Rheumkrankheiten, Städtisches Klinikum München-Schwabing und Mitglied im Gesundheitsforum der SZ, Dr. Hans-Erich Singer, Vorstandsmitglied der Bayerischen Landesärztekammer, Professor Dr. Angelika Vollmar, Leiterin der Abteilung für Pharmazeutische Biologie, LMU München, Alexander von Waldenfels, Vorstandsmitglied der Bayerischen Landesapothekerkammer und Professor Dr. Bernhard Zwißler, Direktor der Klinik für Anaesthesiologie der LMU München und Mitglied im Gesundheitsforum der SZ.

*Dagmar Nedbal (BLÄK)*

## Bornavirus-Infektionen in Bayern

*Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit informiert*

2018 konnten Untersuchungen des Friedrich-Loeffler-Instituts erstmals das „klassische“ Bornavirus (BoDV-1) als Auslöser von schweren Enzephalitiden beim Menschen identifizieren. BoDV-1-Genom und -Antigen wurden mittels RT-qPCR, Next-generation-sequencing, und neu entwickelter Verfahren der Immunohistochemie und In-situ-Hybridisierung nachgewiesen. Die Erkrankungen traten zunächst bei drei Empfängern von Spenderorganen desselben postmortalen Organspenders auf. Zwei der transplantierten Patienten verstarben im weiteren Verlauf. Der Spender stammte aus der Region Allgäu. Weitere Fälle unabhängig von dem initialen Cluster und auch untereinander wurden nachfolgend in Bayern detektiert.

Aufgrund laufender Laboruntersuchungen von Enzephalitis-Patienten (auch retrospektiv in Biobanken) muss in der nächsten Zeit mit weiteren Fällen gerechnet werden. Momentan (Stand: Dezember 2019) sind dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) mehr als 20 Fälle von BoDV-1-Infektionen beim Menschen bekannt, die im Zeitraum 1996 bis 2019 auftraten. Bis auf eine Ausnahme sind alle Patienten infolge einer fulminant verlaufenden Enzephalitis verstorben, eine Person überlebte mit schweren Folgeschäden. Klinisch zeigten die erkrankten Personen in der Initialphase Kopfschmerzen und Fieber für einige Tage. Danach setzten die neurologischen Symptome ein, die sich in verschwommener Sprache, Konfusion, Apathie, Ataxie und Anfällen äußerten. Die späte

Phase war gekennzeichnet durch ein tiefes Koma und den Verlust der Hirnstammreflexe.

Aufgrund der hohen Letalität von humanen BoDV-1-Erkrankungen sowie dem (bisher) alleinigen Auftreten in Bayern, hält das LGL es für wichtig, die Ärzteschaft in Bayern für das Thema zu sensibilisieren.

Mehr Informationen zu BoDV-1-Infektionen beim Menschen, Bornaviren und deren Vorkommen finden Sie unter: [www.aerzteblatt.de/archiv/211348/Bornavirus-Infektionen-Hohe-Letalitaet-durch-fulminante-Meningoenzephalitiden](http://www.aerzteblatt.de/archiv/211348/Bornavirus-Infektionen-Hohe-Letalitaet-durch-fulminante-Meningoenzephalitiden)

*Dr. Merle Böhmer, M. Sc. (LGL)*

## Gedenkveranstaltungen 18. Januar 1940

Mit der ersten Deportation von 25 Patienten aus der damaligen Pflegeanstalt Eglfing-Haar in die Tötungsanstalt Grafeneck in Württemberg begann am 18. Januar 1940 ein hunderttausendfaches Morden. Im Rahmen des sogenannten „Euthanasie“-Programms des NS-Regimes wurden bis 1945 in Deutschland über 200.000 psychisch kranke und behinderte Menschen getötet, weil sie in der Zeit des Nationalsozialismus als „lebensunwert“ galten.

Zum Gedächtnis an die Opfer dieser menschenverachtenden Taten fand am 18. Januar 2020 im Isar-Amper-Klinikum München-Ost eine Gedenkveranstaltung statt. In Vertretung von Dr. Gerald Quitterer, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), erinnerte dort Dr. Rudolf Burger, M. Sc., Hauptgeschäftsführer der BLÄK, an die Verantwortung der damals tätigen Ärzte für die Tötung psychisch kranker Menschen. Weitere Redner waren unter anderem Herbert Püls, Ministerialdirektor des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, der stellvertretende Bezirkstagspräsident Rainer Schneider sowie der Leiter der Gedenkstätte Grafeneck, Thomas Stöckle. Für eine würdige Atmosphäre sorgte das Jewish Chamber Orchestra Munich.

Parallel zu der Gedenkveranstaltung in Haar wurde am Samstag im Lichthof des Innenministeriums in München an die Verbrechen der Nazis, insbesondere an die Deportationen und ihre Opfer erinnert. Mit Blick auf dieses düstere Kapitel der Geschichte machte der bayerische Innenminister Joachim Herrmann darauf aufmerksam, dass Humanität, Rechtsstaat und die Würde des Menschen keine Selbstverständlichkeiten seien. Herrmann dankte ferner den Initiatoren der Gedenkinitiative „Euthanasie“-Opfer München, dem Psychiater Professor Dr. Michael von Cranach und der Historikerin Dr. Sybille von Tiedemann, die beide durch ihre Forschung die Aufarbeitung dieses düsteren Kapitels unserer Geschichte maßgeblich vorangetrieben hätten.

*Dagmar Nedbal und Florian Wagle (BLÄK)*



*Professor Dr. Michael von Cranach sprach während einer Gedenkstunde für die NS-Euthanasie-Opfer im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration (STMI).*



*Das Jewish Chamber Orchestra Munich begleitete eine Gedenkveranstaltung für deportierte Patienten auf dem Klinikgelände des kbo-Isar-Amper-Klinikums München-Ost.*

Anzeige

 **PVS bayern**

EIN UNTERNEHMEN  
DER PVS HOLDING

**PRIVATABRECHNUNG  
IN BAYERN**

**WIR MACHEN DAS.  
GANZ NAH, GANZ SICHER.**

Tel. 089 2000 325-10 | [pvsbayern.de](https://www.pvsbayern.de)

## Vergabe des Meisterbonus' und Meisterpreises an „Geprüfte Fachwirte für ambulante medizinische Versorgung“

	Meisterbonus (Geld)	Meisterpreis (Urkunde)
Sommer 2016	2 Teilnehmer	
Sommer 2017	1 Teilnehmer	
Winter 2017/18	4 Teilnehmer	
Sommer 2018	18 Teilnehmer	
Winter 2018/19	31 Teilnehmer	6 Teilnehmer
Sommer 2019	39 Teilnehmer	8 Teilnehmer
<b>Gesamt</b>	<b>95 Teilnehmer</b>	<b>14 Teilnehmer</b>

Übersicht der Teilnehmer an der Vergabe des Meisterbonus' und Meisterpreises – bis 31.10.2019.

Wie in der Richtlinie zur Vergabe des Meisterbonus' und des Meisterpreises der Bayerischen Staatsregierung verankert wurde, soll die Verleihung den Weg der beruflichen Bildung noch attraktiver machen.

Mit dem Meisterbonus wird ein Anreiz geschaffen, sich beruflich weiterzubilden und die eigene Qualifikation zu stärken. Er gewährt eine finanzielle Anerkennung für die bestandene Meister- und Fortbildungsprüfung.

Mit dem Meisterpreis werden Absolventinnen und Absolventen für besonders gute Leistungen ausgezeichnet.

So konnten sich auch im fünften Vergabezeitraum (Sommer 2016 bis Sommer 2019) insgesamt 95 „Geprüfte Fachwirtinnen und Fachwirte für ambulante medizinische Versorgung“ über den Meisterbonus der Bayerischen Staatsregierung freuen.

Die Höhe der Auszahlung richtet sich nach dem jeweiligen Abschluss der Teilnehmerin/des Teilnehmers. Hierzu wurde die jeweils letzte Prüfungsleistung als Stichtag gewertet. Daraus ergeben sich folgende Auszahlungen:

- » 1.000 Euro für Abschlüsse bis zum 31. Dezember 2017
- » 1.500 Euro für Abschlüsse ab dem 1. Januar 2018 bis zum 31. Mai 2019
- » 2.000 Euro für Abschlüsse ab dem 1. Juni 2019

Mit der Note „sehr gut“ bis „gut“ haben 14 Absolventinnen/Absolventen abgeschlossen. Diese wurden mit dem Meisterpreis, in Form einer Urkunde des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege, ausgezeichnet.

Wir wünschen allen Absolventinnen und Absolventen viel Erfolg für Ihren beruflichen Werdegang.

Milica Stijovic (BLÄK)



### Alle Themen, alle Orte, alle Termine:

#### 23. SemiWAM® Beratungsanlass Kinder in der Hausarztpraxis

- München - Mittwoch, 18.03.2020
- München - Mittwoch, 01.04.2020
- Nürnberg - Mittwoch, 22.04.2020
- Regensburg - Mittwoch, 13.05.2020
- Würzburg - Mittwoch, 27.05.2020

#### 24. SemiWAM® Beratungsanlass Dyspnoe - Asthma/COPD

- München - Mittwoch, 17.06.2020
- Regensburg - Mittwoch, 01.07.2020
- Nürnberg - Mittwoch, 15.07.2020
- München - Mittwoch, 22.07.2020
- Würzburg - Mittwoch, 23.09.2020

### 2020 sind wir in der 2. Runde ...

... unseres 5-jährigen weiterbildungsbegleitenden Fortbildungscurriculums

#### 25. SemiWAM® Fit durch den Praxisalltag

- Nürnberg - Mittwoch, 07.10.2020
- Regensburg - Mittwoch, 14.10.2020
- Würzburg - Mittwoch, 28.10.2020
- München - Mittwoch, 25.11.2020
- München - Mittwoch, 09.12.2020



### Interessiert?

Wenden Sie sich an die KoStA unter Tel. 089 4147-403 oder per E-Mail an [koordinierungsstelle@kosta-bayern.de](mailto:koordinierungsstelle@kosta-bayern.de)

KoStA – Ein gemeinsames Projekt von:



# Aktuelle Seminare der Bayerischen Landesärztekammer

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
<b>Ärztliche Führung</b>				
<b>20. bis 25.4.2020</b> <b>100 •</b>	Ärztliche Führung entsprechend dem Curriculum Ärztliche Führung (2007) VL: Dr. J. W. Weidringer	20. und 21.4. – Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b> 22. bis 25.4. – Parkhotel Bayersoien, Am Kurpark 1, 82435 <b>Bad Bayersoien</b>	Bayerische Landesärztekammer, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Dipl.-Kfm. Andrea Klünspies-Lutz, Tel. 089 4147-141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de, Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 2.100 €	
<b>Ausbilderkurse</b>				
<b>28.3.2020</b> 9.30 bis 16.00 Uhr	Ausbilderkurs für Ärztinnen und Ärzte, die Medizinische Fachangestellte ausbilden (wollen) VL: B. Leffer und F. Frühling	Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Nürnberg-Stadt, Poststr. 5, 90471 <b>Nürnberg</b>	Bayerische Landesärztekammer, Medizinische Assistenzberufe, Silke Neumann, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, Tel. 089 4147-284, Fax 089 4147-218, E-Mail: <a href="mailto:mfa-ausbildung@blaek.de">mfa-ausbildung@blaek.de</a>	
<b>23.9.2020</b> 13.00 bis 19.30 Uhr	Ausbilderkurs für Ärztinnen und Ärzte, die Medizinische Fachangestellte ausbilden (wollen) VL: B. Leffer und F. Frühling	Bayerische Landesärztekammer, Großer Saal/ 5.OG, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Medizinische Assistenzberufe, Silke Neumann, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, Tel. 089 4147-284, Fax 089 4147-218, E-Mail: <a href="mailto:mfa-ausbildung@blaek.de">mfa-ausbildung@blaek.de</a>	
<b>14.11.2020</b> 9.30 bis 16.00 Uhr	Ausbilderkurs für Ärztinnen und Ärzte, die Medizinische Fachangestellte ausbilden (wollen) VL: B. Leffer und F. Frühling	Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, Bezirksstelle Schwaben, Konferenzraum 4, Frohsinnstr. 2, 86150 <b>Augsburg</b>	Bayerische Landesärztekammer, Medizinische Assistenzberufe, Silke Neumann, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, Tel. 089 4147-284, Fax 089 4147-218, E-Mail: <a href="mailto:mfa-ausbildung@blaek.de">mfa-ausbildung@blaek.de</a>	
<b>Begutachtung</b>				
<b>13. bis 15.5.2020</b> <b>Seminarteil 1</b> <b>40 •</b>	Medizinische Begutachtung VL: Univ.-Prof. Dr. M. Graw	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:seminare@blaek.de">seminare@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 890 €	
<b>11. bis 13.11.2020</b> <b>Seminarteil 2</b> <b>29 •</b>	Medizinische Begutachtung VL: Univ.-Prof. Dr. M. Graw	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:seminare@blaek.de">seminare@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 890 €	

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
<b>Ernährungsmedizin</b>				
<b>21. bis 24.4. und 26. bis 29.5.2020</b> 120 ●	Ernährungsmedizin VL: Univ.-Prof. Dr. H. Hauner	Hotel Bauer, Münchner Str. 6, 85622 <b>Feldkirchen</b>	Bayerische Landesärztekammer, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:seminare@blaek.de">seminare@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 1.650 €	
<b>Hygiene</b>				
<b>25. bis 27.3.2020</b> 38 ●	Krankenhaushygiene Modul III „Grundlagen der Mikrobiologie“ VL: Dr. F. Gebhardt und Dr. N. Wantia	Institut für Klinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene, TUM, Trogerstr. 30, 81675 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:hygienequalifizierung@blaek.de">hygienequalifizierung@blaek.de</a> , Anmeldeformular unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 850 €	
<b>5. bis 7.5.2020</b> 38 ●	Krankenhaushygiene Modul II „Organisation der Hygiene“ VL: Prof. Dr. Ch. Höller	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:hygienequalifizierung@blaek.de">hygienequalifizierung@blaek.de</a> , Anmeldeformular unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 850 €	
<b>25. bis 28.5.2020</b> 48 ●	„Antibiotic Stewardship“ Modul I – Grundkurs zum ABS-Beauftragten Arzt VL: PD Dr. R. Strauß	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:abs@blaek.de">abs@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 900 €	
<b>29.6. bis 2.7.2020</b> 48 ●	„Antibiotic Stewardship“ Modul II – Aufbaukurs zum ABS-Experten VL: Prof. Dr. J. Bogner	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:abs@blaek.de">abs@blaek.de</a> , Anmeldeformular unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 900 €	
<b>14. bis 17.7.2020</b> 34 ●	Krankenhaushygiene Modul IV „Bauliche und technische Hygiene“ VL: Prof. Dr. Ch. Höller	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:hygienequalifizierung@blaek.de">hygienequalifizierung@blaek.de</a> , Anmeldeformular unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 850 €	

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
<b>20./21.7.2020</b> <b>20 ●</b>	„Antibiotic Stewardship“ Modul V – Aufbaukurs zum ABS-Experten VL: N. N.	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de, Anmelde- formular unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/">www.blaek.de/fortbildung/</a> fortbildungskalender, 450 €	
<b>18.9.2020</b> <b>7 ●</b>	Hygienerefresher VL: Prof. Dr. Ch. Höller	Ärztehaus Bayern Mühlbauerstr. 16 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:hygienequalifizierung@blaek.de">hygienequalifizierung@</a> blaek.de, Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/</a> fortbildung/fortbildungskalender, 180 €	
<b>9. bis 12.9.2020</b> <b>48 ●</b>	Hygienebeauftragter Arzt/ Hygienebeauftragte Ärztin in Klinik, Praxis und MVZ VL: Dr. R. Ziegler	RAMADA Nürnberg Parkhotel Münchner Str. 25 90478 <b>Nürnberg</b>	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Jasmin Ger- ner, Tel. 089 4147-743 oder -141, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Fax 089 4147- 64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:hygienequalifizierung@blaek.de">hygienequalifizierung@</a> blaek.de, Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/</a> fortbildung/fortbildungskalender, 890 €	
<b>14. bis 17.9.2020</b> <b>52 ●</b>	„Antibiotic Stewardship“ Modul III und IV – Aufbau- kurs zum ABS-Experten VL: Prof. Dr. Dr. M. Abele-Horn	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de, Online- Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/</a> fortbildungskalender, 990 €	
<b>23.10.2020</b> <i>10.00 bis 18.00 Uhr</i> <b>8 ●</b>	Antibiotic Stewardship (ABS) kompakt für Praxis, MVZ, auch Klinik VL: N. N.	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -141, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Fax 089 4147- 64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de, Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/</a> fortbildungskalender, 190 €	
<b>Interdisziplinär</b>				
<b>21. bis 23.7.2020</b> <b>27 ●</b>	Gesundheitsförderung und Prävention VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:seminare@blaek.de">seminare@</a> blaek.de, Online-Anmeldung über <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/</a> fortbildung/fortbildungskalender, 350 €. Dies Seminar wird mit einem Betrag in Höhe von 7.000 € von der BLÄK gefördert.	

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
<b>Medizinethik</b>				
<b>15. bis 17.7.2020</b> <b>48 •</b>	Medizinethik entsprechend dem Curriculum Medizinethik (2011) VL: Dr. J. W. Weidringer und Univ.-Prof. Dr. G. Marckmann	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:seminare@blaek.de">seminare@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 850 €. Dieses Seminar wird mit einem Betrag in Höhe von 1.022 € von der BLÄK gefördert.	
<b>Notfallmedizin</b>				
<b>27. bis 30.4.2020</b> <b>50 •</b>	Ärztlicher Leiter Rettungsdienst: Modul I/II von II VL: Dr. J. W. Weidringer und Dr. M. Bayeff-Filloff	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Dipl.-Kfm. Andrea Klünspies-Lutz, Tel. 089 4147-141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:aeldr@blaek.de">aeldr@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 3.450 €	
<b>19.6.2020</b> <b>8 •</b>	Aufbau-Seminar für Leitende Notärztinnen/Leitende Notärzte „Besondere Gefahrenlagen“ VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Sybille Ryska, Tel. 089 4147-209 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:ina@blaek.de">ina@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 165 €	
<b>2. bis 5.7.2020</b> <b>58 •</b>	Kurs zum Erwerb der Qualifikation „Leitende Notärztin/Leitender Notarzt“ VL: Dr. J. W. Weidringer	Staatliche Feuerwehrschiule, Regensburg-Lappersdorf, Michael-Bauer-Str. 30, 93138 <b>Lappersdorf</b>	Bayerische Landesärztekammer, Sybille Ryska, Tel. 089 4147-209 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:ina@blaek.de">ina@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 890 €	
<b>4. bis 11.7.2020</b> <b>80 •</b>	Seminar Notfallmedizin Stufen A bis D VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:notarzkurse@blaek.de">notarzkurse@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 895 €	

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
---------	----------	-------------------	--	----------

## Organspende

<b>23.4.2020</b> 7 ●	Refresher-Seminar Transplantationsbeauftragter Arzt VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit der DSO, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:seminare@blaek.de">seminare@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 210 €	
<b>5.10.2020</b> 8 ●	Transplantationsbeauftragter Arzt (Teil B) VL: Dr. A. Eder	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit der DSO, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:seminare@blaek.de">seminare@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 240 €	
<b>6./7.10.2020</b> 40 ●	Transplantationsbeauftragter Arzt (Teil A) VL: Dr. J. Weiss	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit der DSO, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:seminare@blaek.de">seminare@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 420 €	
<b>13.11.2020</b> 8 ●	Seminar „Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls“ VL: PD Dr. S. Förderreuther	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:seminare@blaek.de">seminare@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 290 €	

## Psychosomatische Grundversorgung

<b>8./9.5.2020</b> 20 ●	Psychosomatische Grundversorgung (Weiterbildung Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe etc.) – Modul I: Theoretische Grundlagen (20 Stunden) VL: Univ.-Prof. Dr. Dipl.-Psych. G. Laux	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:seminare@blaek.de">seminare@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 350 €	
<b>16. bis 18.7.2020</b> 30 ●	Psychosomatische Grundversorgung (Weiterbildung Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe etc.) – Modul II: Ärztliche Gesprächsführung (30 Stunden) VL: Dipl.-Psych. H. Haisch	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:seminare@blaek.de">seminare@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 450 €	

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
---------	----------	-------------------	--	----------

## Qualitätsmanagement

<b>25. bis 28.5.2020</b> 44 ●	Qualitätsbeauftragter Hämotherapie VL: Dr. R. Schaar	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-qm@blaek.de, Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 890 €	
<b>21.3.2020</b> 80 ●	Qualitätsmanagement E-Learning-Modul (Modul I von III) entsprechend dem Curriculum Ärztliches Qualitätsmanagement (2007) VL: Dr. J. W. Weidringer	<a href="http://www.elearning-blaek.de">www.elearning-blaek.de</a>	Bayerische Landesärztekammer, Dipl.-Kfm. Andrea Klünspies-Lutz, Tel. 089 4147-141, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:qualitaetsmanagement@blaek.de">qualitaetsmanagement@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 800 €	
<b>21. bis 28.3.2020</b> 160 ●	Qualitätsmanagement (Modul I und II von III) entsprechend dem Curriculum Ärztliches Qualitätsmanagement (2007) VL: Dr. J. W. Weidringer	Hotel Bauer, Münchner Str. 6, 85622 <b>Feldkirchen</b>	Bayerische Landesärztekammer, Dipl.-Kfm. Andrea Klünspies-Lutz, Tel. 089 4147-141, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:qualitaetsmanagement@blaek.de">qualitaetsmanagement@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 1.850 €	
<b>11. bis 18.7.2020</b> 80 ●	Seminar Qualitätsmanagement (Modul III von III) entsprechend dem Curriculum Ärztliches Qualitätsmanagement (2007) VL: Dr. J. W. Weidringer	11. bis 14.7. – Hotel Bauer, Münchner Str. 6, 85622 <b>Feldkirchen</b> 15. bis 18.7. – Arabella Alpenhotel am Spitzingsee, Seeweg 7, 83727 <b>Spitzingsee</b>	Bayerische Landesärztekammer, Dipl.-Kfm. Andrea Klünspies-Lutz, Tel. 089 4147-141, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:qualitaetsmanagement@blaek.de">qualitaetsmanagement@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 1.990 €	
<b>17. bis 19.11.2020</b> 48 ●	Ärztlicher Risikomanager/-in VL: Dr. J. W. Weidringer	Parkhotel Bayersoien Am Kurpark 1 82435 <b>Bad Bayersoien</b>	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Evi Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:qualitaetsmanagement@blaek.de">qualitaetsmanagement@blaek.de</a> , Anmeldeformular unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 990 €	

## Schwangerschaftsabbruch

<b>25.4.2020</b> 8 ●	Medizinische und ethische Aspekte des Schwangerschaftsabbruchs VL: Dr. S. Eidenschink	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Herget, Tel. 089 4147-757 oder -141, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:seminare@blaek.de">seminare@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 990 €	
-------------------------	--	--	--	---

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
---------	----------	-------------------	--	----------

## Suchtmedizinische Grundversorgung

<b>24./25.4.2020</b> 20 ●	Suchtmedizinische Grundversorgung: Seminarteil 1 (Grundlagen 1 + 2 sowie Alkohol-Tabak-Abhängigkeit) VL: S. Dörken	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de, Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 270 €, Der erste Tag des Seminars wird mit einem Betrag in Höhe von 170 € je Teilnehmerin/Teilnehmer von der BLÄK gefördert.	
<b>15./16.5.2020</b> 20 ●	Suchtmedizinische Grundversorgung: Seminarteil 2 (Medikamentenabhängigkeit einschließlich motivierender Gesprächsführung sowie Gebrauch illegaler Drogen) VL: Dr. P. Werner	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de, Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 440 €	
<b>27.6.2020</b> 10 ●	Suchtmedizinische Grundversorgung: Seminarteil 3 (Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung) VL: Dr. M. Braun	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de, Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 220 €	

## Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter/Leiter Blutdepot

<b>15.5.2020</b> 8 ●	Transfusionsmedizinischer Refresher-Kurs für Transfusionsverantwortliche/Transfusionsbeauftragte/Leiter Blutdepot VL: Univ.-Prof. Dr. H. Hackstein, MBA	Select Hotel Erlangen, Wetterkreuz 7, 91058 <b>Erlangen</b>	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Erlangen, Abteilung für Transfusionsmedizin, Hämostaseologie; Anmeldung: Bayerische Landesärztekammer, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Claudia Bergwinkl, 089 4147-461 oder -141, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-richtlinie@blaek.de, Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 180 €	
<b>3./4.7.2020</b> 16 ●	Erwerb der Qualifikation Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter/Leiter Blutdepot VL: Prof. Dr. M. Böck	Exerzitienhaus Himmelsportfen, Mainaustr. 42, 97082 <b>Würzburg</b>	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Klinische Transfusionsmedizin und Hämotherapie; Anmeldung: Bayerische Landesärztekammer, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Claudia Bergwinkl, 089 4147-461 oder -141, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-richtlinie@blaek.de, Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 380 €	

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
<b>27./28.11.2020</b> <b>16 ●</b>	Erwerb der Qualifikation Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter VL: Univ.-Prof. Dr. H. Hackstein, MBA	Select Hotel Erlangen, Wetterkreuz 7, 91058 <b>Erlangen</b>	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Erlangen, Abteilung für Transfusionsmedizin und Hämostaseologie; Anmeldung: Bayerische Landesärztekammer, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Claudia Bergwinkl, 089 4147-461 oder -141, Ingrid Ott, 089 4147-457 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-richtlinie@blaek.de, Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 380 €	

## Verkehrsmedizinische Begutachtung

<b>4. bis 6.5.2020</b> <b>32 ●</b>	Verkehrsmedizinische Begutachtung: Kompakt – I bis IV (inkl. E-Learning) entsprechend dem Curriculum Verkehrsmedizinische Begutachtung (2016) VL: Univ.-Prof. Dr. M. Graw	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:seminare@blaek.de">seminare@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 750 €	
<b>7.5.2020</b> <b>4 ●</b>	Verkehrsmedizinische Begutachtung: Fakultatives Ergänzungsmodul V (CTU-Kriterien, Chemisch-toxikologische Analytik, Probenentnahme) entsprechend dem Curriculum Verkehrsmedizinische Begutachtung (2016) VL: Univ.-Prof. Dr. M. Graw	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:seminare@blaek.de">seminare@blaek.de</a> , Online-Anmeldung unter <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 280 €	

## Wiedereinstieg

<b>12. bis 16.10.2020</b> <b>40 ●</b>	Wiedereinstiegsseminar für Ärztinnen und Ärzte VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern Mühlbauerstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: <a href="mailto:seminare@blaek.de">seminare@blaek.de</a> , Online-Anmeldung über <a href="http://www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender">www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender</a> , 380 € Dieses Seminar wird mit einem Betrag in Höhe von ca. 380 € je Teilnehmer von der BLÄK gefördert.	
--	--	---	---	---

# KVB-Börse

## Marktplatz für Praxisvertreter und Sicherstellungsassistenten



Stefanie Wagner-Fuhs

Der vielgenutzte Online-Marktplatz KVB-Börse steht auch Nichtmitgliedern der Kas- senärztlichen Ver- einigung Bayerns (KVB) kostenfrei offen. Stefanie Wagner-Fuhs, Lei- terin Service und

Beratung der KVB erklärt, was zu beach- ten ist, wenn Interessenten eine Praxis- vertretung oder einen Sicherstellungsas- sistenten anbieten möchten und wie sie sich in der KVB-Börse registrieren kön- nen (siehe Kasten).

*In welchen Fällen ist eine Vertretung möglich?*

Wagner-Fuhs: Eine Vertretung ist zum Beispiel bei Urlaub, Krankheit, Weiterbildung, Wehrübung etc. möglich. Je nach Situation kann diese sehr kurzfristig erforderlich sein, meist ist sie aber planbar. Die Dauer des Einsatzes kann von nur wenigen Tagen bis hin zu mehreren Monaten variieren.

*In welchen Fällen ist eine Sicherstellungsassis- tenz möglich?*

Wagner-Fuhs: Eine Sicherstellungsassis- tenz ist möglich, wenn der Vertragsarzt bzw. Vertrags- psychotherapeut zwar in der Praxis tätig ist, aber aufgrund von Krankheit, Kindererziehung, Pflege naher Angehöriger, etc. seinen Versorgungsauf- trag vorübergehend nicht oder nicht im vorge- gebenen Umfang ausüben kann.

### KVB-Börse: Der Full-Service-Marktplatz für Niedergelassene

Seit August 2016 ist die kostenfreie KVB-Börse online. Zahlreiche Praxen konnten mithilfe der KVB-Börse an einen Nachfolger übergeben werden. Ebenfalls wurden viele Kooperationen über ein Inserat in der KVB-Börse angebahnt und vollzogen. Rückmeldungen der Inserenten zeigen, dass eine Anzeige in der KVB-Börse durchschnittlich eine Erfolgsquote von etwa 40 Prozent hat.

Interessenten, die keine KVB-Benutzerkennung haben, aber eine Praxisvertretung oder eine Sicherstellungsassis- tenz in Bayern übernehmen möchten, durchlaufen zunächst eine kurze „Selbstregistrierung“. Anschließend besteht die Möglichkeit, Inserate zu erstellen, diese später zu verändern oder die Laufzeit zu verlängern.

#### Daten sollten regelmäßig aktualisiert werden

Um möglichst viele aktuelle Inserate anzubieten, erhält jeder Inserent nach fünf Monaten ei- ne automatische Aktualisierungsabfrage. Anbieter haben dann vier Wochen Zeit, die Laufzeit ihres Inserats zu verlängern. Das ist auch eine gute Gelegenheit, nochmals über den Inhalt zu sehen und – falls notwendig – Anpassungen vorzunehmen.

Die Inserate für Praxisvertretungen und Sicherstellungsassistenten sind in der KVB-Börse spe- ziell gesichert, sodass ausschließlich Mitglieder der KVB nach vorheriger Anmeldung mit Zu- gangskennung und Passwort sowie KVB-Mitarbeiter mit speziellen Rechten Zugriff auf diese Daten haben.

Die KVB-Börse finden Interessierte unter [www.kvb.de](http://www.kvb.de) unter der Registerkarte „Online-Zugänge“.

*Was ist bei der Vertretung beziehungsweise Sicherstellungsassis- tenz zu beachten?*

Wagner-Fuhs: Wichtig ist, dass der Vertre- ter oder Sicherstellungsassistent über diesel- ben Befähigungen und Qualifikationen verfügt wie der Vertragsarzt bzw. Vertragspsycho- therapeut. Vertretungen sind grundsätzlich nur bei Vorliegen des gleichen (Facharzt-)

Standards möglich. Interessenten sollten be- achten, dass sie als Vertreter oder Sicherstel- lungsassistent gegenüber dem Vertragsarzt bzw. Vertragspsychotherapeut grundsätzlich ihre erforderlichen Qualifikationen belegen müssen.

KVB-Pressestelle

Lieber Blutdruck,

So geht es nicht weiter, Du musst Dich endlich mal fallen lassen! Ich mach mir Sorgen um Gefäße und Nieren. Auch das Hirn ist in Gefahr. Wir halten den hohen Druck nicht mehr länger aus. Glaub mir, es ist sehr wichtig für eine gesunde Zukunft, dass Du runter kommst.

Lass Dich drücken!

Herzlein

unter 140/90 mm Hg

PS: Wenn Du noch mal reden willst, ruf mich an: 06221 588555

DEUTSCHE HOCHDRUCKLIGA



[www.hochdruckliga.de](http://www.hochdruckliga.de)



Leserbriefe sind in keinem Fall Meinungsäußerungen der Redaktion. Wir behalten uns die Kürzung der Texte vor. Es können nur Zuschriften veröffentlicht werden, die sich auf benannte Artikel im „Bayerischen Ärzteblatt“ beziehen. Bitte geben Sie Ihren vollen Namen, die vollständige Adresse und für Rückfragen auch immer Ihre Telefonnummer an.

**Bayerisches Ärzteblatt,  
Redaktion Leserbriefe, Mühlbauerstraße 36,  
81677 München, Fax 089 4147-202,  
E-Mail: aerzteblatt@blaek.de**



## Achtung: Schlange

**Zum Artikel von Dominik Jurczyk in Heft 12/2019, Seite 629.**

Die Species der *Vipera berus* gehört zu der Gattung Viperidae. Ihnen gemein ist eine starke lokale Toxinwirkung mit starker Schwellung, Rötung und einer Lymphangitis mit einer meist schmerzhaften Lymphadenopathie. Durch ein Abbinden der betroffenen Körperregion kann ein lebensgefährliches Kompartmentsyndrom provoziert werden und ist somit obsolet. Eine venöse Kompressionsmethode kommt (nach vorhergehender Schulung!) bei einem Biss der Gattung Elapidae (Giftnattern, zum Beispiel Biss durch einen Taipan, Ozeanien) zum Einsatz. In unseren Breitengraden kommt diese Gattung nicht vor.

Als wichtigste Primärmaßnahme gilt: Ruhige Lagerung, möglichst Immobilisierung, um eine

Toxindistribution (über die Lymphbahnen) zu verhindern. Als wesentliche und wichtigste Komplikation des Kreuzotterbisses ist die systemische Giftwirkung mit der Ausbildung eines distributiven Schockes (keine allergische Reaktion, sondern eine direkte Toxinwirkung!) zu nennen. In diesem Fall empfiehlt sich der Einsatz eines spezifischen Antidotes. Die üblichen antiallergischen Maßnahmen, wie in dem Fall beschrieben, können wenig bis keinen Effekt haben. Somit kann der Einsatz eines Antidotes lebensrettend sein. Eine kardiotoxische oder relevante hämatotoxische Giftwirkung ist sehr selten, eine milde Hämolyse (klinisch inapparent) häufiger zu beobachten. Eine Beratung durch die Giftnotrufzentrale München erfolgte bei diesem Fall nicht.

Quellen:

- [1] Brent J et al. (2017) *Critical Care Toxicology*, 2nd Edition, Springer International Publishing
- [2] Stich R et al. (2014) Symptome, Diagnostik und Therapie von Schlangenbissen. Notfall Rettungsmed 17:539-55

*Universitätsprofessor Dr. Florian Eyer,  
Facharzt für Innere Medizin und  
Dr. Raphael Stich, Facharzt für Innere  
Medizin, beide 81675 München*

### Zum selben Artikel

Mit großem Interesse haben wir die toxikologischen Fallbeschreibungen des Kollegen Dominik Jurczyk im *Bayerischen Ärzteblatt* [1] gelesen.

Zu dem beschriebenen Fall eines Giftschlangengebisses durch die Kreuzotter (*Vipera berus*) möchten wir gerne die Empfehlungen der Erste-Hilfe-Maßnahmen nach einem Schlangenbiss richtigstellen und erläutern.

Wir als kontaktierter Giftnotruf empfehlen seit vielen Jahren generell kein Abbinden der Extremität mehr, da diese Methode ungeachtet der Art der Durchführung unter anderem den lokalen Gewebsschaden und das daraus folgende Ödem verschlimmern kann [2, 3, 4].

Vielmehr wurde auch in dem beschriebenen Fall auf Immobilisation und Hochlagerung der betroffenen Extremität (auf einer Schiene) und das Vermeiden jeglicher Manipulation der Wunde (wie auch Aussaugen, Ausschneiden) hingewiesen.

Zu den Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Schlangenbiss gehören neben der Ruhiglagerung auch die Kühlung (kein Eis!) der Extremität und eine Desinfektion der Wunde (Tetanusschutz). Bei Symptomen ist eine stationäre Überwachung für mindestens 24 Stunden zu empfehlen.

Kommt es aufgrund des Bisses einer europäischen Giftschlange zu schweren Symptomen, sind folgende Indikationen für die Gabe des Antiserums zu beachten:

- » Therapieresistenter Blutdruckabfall,
- » Rasch zunehmendes Ödem,
- » ZNS-Symptome,
- » Azidose,
- » Hämolyse,
- » Blutgerinnungsstörungen,
- » EKG-Veränderungen.

Wir empfehlen dringend, im Falle eines Schlangengebisses möglichst frühzeitig das zuständige Giftinformationszentrum zu kontaktieren, um von der dort gesammelten Erfahrung im Sinne der Patientensicherheit dann auch konsequent zu profitieren.

Quellen:

- [1] D. Jurczyk: „Achtung – Schlange“. *Bayerisches Ärzteblatt* Ausgabe Dezember (12) 2019, Seite 629
- [2] J. Brent: „Critical Care Toxicology. Diagnosis and Management of the Critically Poisoned Patient“. Basel, 2017
- [3] T. Zilker: „Klinische Toxikologie für die Notfall- und Intensivmedizin“. Bremen, 2008
- [4] D. Mebs: „Gifttiere. Ein Handbuch für Biologen, Toxikologen, Ärzte, Apotheker“. Stuttgart 2010

*Dr. Simone Lippmann,  
Daniela Acquarone,  
Giftnotruf der Charité –  
Universitätsmedizin Berlin*

### Zum selben Artikel

Berichtet wird über einen jungen Mann, bei dem es nach dem Biss einer Kreuzotter zu einem anaphylaktischen Schock kam. Wenn die Anaphylaxie durch das Gift der Schlange ausgelöst wurde – dann vermutlich IgE-vermittelt –, ist zu berücksichtigen, dass auf Schlangengift und Bienen- oder Wespengift oft Co-Sensibilisierungen bestehen, möglicherweise aufgrund von Kreuzreaktionen [1, 2]. Auch wenn eine klinisch relevante Kreuzreaktivität bisher nicht belegt ist, erscheint es empfehlenswert, angesichts der vitalen Gefährdung durch eine Anaphylaxie bei dem Patienten allergologische Diagnostik be-

Anzeige

züglich einer Bienen- oder Wespengiftallergie vorzunehmen. Gegenüber den in unseren Breiten sehr seltenen Schlangenbissen sind Bienen- oder Wespenstiche häufig und bei Bestehen einer Allergie ein wesentliches Risiko. Der Patient mit einem solchen Risiko kann durch spezifische Immuntherapie mit Bienen- oder Wespengift nahezu sicher vor einer Stichtanaphylaxie geschützt werden.

Neben Schlangengift als Ursache der Anaphylaxie sind auch andere Auslöser in Betracht zu ziehen, insbesondere Arzneistoffe, die im Zusammenhang mit der Behandlung angewandt wurden.

Quellen:

[1] Reimers AR, Weber M, Müller UR (2000) Are anaphylactic reactions to snake bites immunoglobulin E-mediated? Clin Exp Allergy 30: 276-282

[2] Hemmer W (2009) Kreuzreaktionen zwischen Hymenoptereingiftallergenen. Allergo J 18: 359-372

*Universitätsprofessor Dr. Bernhard Przybilla,  
Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten,  
81825 München*

**Antwort**

Vielen Dank für Ihre Stellungnahmen! Wie im Artikel geschrieben, erfolgte unsere telefonische Beratung ab der Akutsituation über die Giftnotrufzentrale Berlin und die Behandlung in enger Abstimmung. Eine Verschlechterung des klinischen Zustands hätte zu einer sofortigen Re-Konsultation geführt, unter anderem die Entscheidung zur Gabe des Antiserums.

Den Zusatz zum Abbinden der Extremität bitte ich in der zweiten Literaturangabe als veraltet zu entschuldigen und ist, wie richtig bemerkt, in unserem Fall auch nicht durchgeführt worden. Daher sind die umfassenden und detaillierten Stellungnahmen mit inhaltlicher Korrektur umso wertvoller, um eine optimale Versorgung zu ermöglichen.

Da die Bewertung des Antiserums bei den heimischen Giftschlangen im *Deutschen Ärzteblatt* (3. Literaturangabe) mit den Worten von Professor Eyer zitiert worden ist [1], entspricht obige Stellungnahme mit klarer Positivempfehlung dann einer aktuelleren Ansicht.

Die Kontaktangabe der Giftnotrufzentrale München erfolgte auf Wunsch der Redaktion, sodass Kolleginnen und Kollegen im eigenen Fall schnelle Hilfe erhalten.

*Dominik Jurczyk*

[1] [www.aerzteblatt.de/nachrichten/77781/Giftschlangen-Weltweiter-Engpass-bei-Gegengift](http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/77781/Giftschlangen-Weltweiter-Engpass-bei-Gegengift)



[www.medas.de](http://www.medas.de)

**Privatabrechnung für Ärzte**

**Meine Medas:** Von Anfang an kümmert sich Ihr persönlicher Ansprechpartner – mit direkter Durchwahl! – um Ihre Privatabrechnungen und übernimmt auch die Absprache mit Patienten und Versicherungen.

**Mehr Zeit:** Medas-Profis denken mit, um für Ihre Praxis die bestmögliche Dienstleistung zu erbringen. Aufwändige Verwaltungsaufgaben fallen für Sie weg.

**Mehr Geld:** Jede Privatliquidation wird persönlich geprüft und bei Bedarf mit Ihnen abgestimmt und korrigiert. Sie werden überrascht sein, wie viel Potential darin steckt! Unterm Strich: weniger Arbeit, aber ein Umsatzplus!

**Ansprechpartner:** Peter Wieland | Telefon 089 14310-115  
Messerschmittstraße 4 | 80992 München



Mit Medas geht die Rechnung auf.

# Persönliche Daten überall

Wer speichert welche Daten von uns, wie bekommt man das heraus und lässt es löschen?

*„You have to fight for your privacy, or you will lose it.“  
Eric Schmid (Ehem. CEO Google)*

suchbar. Und genau das macht es so gefährlich. Wer die gesetzlichen Möglichkeiten kennt, kann einsehen und anfordern, was über ihn gespeichert und an wen weitergegeben wird und oft auch löschen lassen.

als Kopie zugänglich gemacht werden. Das gilt auch für gesperrte Daten und Daten, die in der Vergangenheit vor Geltung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) erfasst wurden.

Firmen und Behörden speichern personenbezogene Daten und Details über uns. Die Menge der Daten ist unüberschaubar und wächst ständig. Doch wer weiß was über uns? Wie können wir das erfahren und gegebenenfalls auch löschen lassen? Von unseren Datenspuren im Internet bis zu Kaufverhalten und Kreditwürdigkeit, alles ist heute leicht speicher-, kombinier- und durch-

Das Einfordern des bestehenden Rechtsanspruchs dient dabei dem Schutz vor Weitergabe von persönlichen Informationen und dem Schutz vor Falschinformationen. Oft genug gibt es Namensverwechslungen oder falsche Zuordnungen, die unbequeme Folgen haben können. Sind personenbezogene Daten gespeichert (zum Beispiel Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum, Beruf, Kaufhistorie), so müssen sie dem Anfragenden

Durch die neue Datenschutzgesetzgebung sind die Rechte von Verbrauchern gegenüber Firmen und Behörden gestärkt worden. Einen Artikel mit Details dazu gibt es bei der c't:

[www.heise.de/select/ct/2018/5/1519949473427199](http://www.heise.de/select/ct/2018/5/1519949473427199)

Was genau personenbezogene Daten sind, erklärt die Zentrale Datenschutzstelle der Universitäten.

[www.zendas.de/themen/personenbezogene\\_daten](http://www.zendas.de/themen/personenbezogene_daten)

Facebook gehört zu den Unternehmen mit der größten Datensammlung. Was dort gespeichert wird und wie eine Abfrage aussehen kann zeigt folgender Bericht:

[www.tipps-tricks-kniffe.de/facebook-daten-von-facebook-die-herausgabe-aller-gespeicherten-daten-verlangen/](http://www.tipps-tricks-kniffe.de/facebook-daten-von-facebook-die-herausgabe-aller-gespeicherten-daten-verlangen/)

Unabhängig davon kann man selbst einen Download veranlassen, der jedoch nicht vollständig sein muss.

<https://de-de.facebook.com/help/212802592074644?helpref=related>

Da viele Nutzer Zugang zu ihrem Adressbuch und ihren Kontakten erlaubt haben, kann Facebook auch entfernte Verbindungen „erahnen“.

<https://gizmodo.com/how-facebook-figures-out-everyone-youve-ever-met-1819822691>

Wie man in Facebook alles löscht, was es über externe Aktivitäten gespeichert hat:

[www.vox.com/2020/1/28/21112380/facebook-activity-tool-data](http://www.vox.com/2020/1/28/21112380/facebook-activity-tool-data)

Wie man eine Abfrage persönlicher Daten bei Apple durchführt

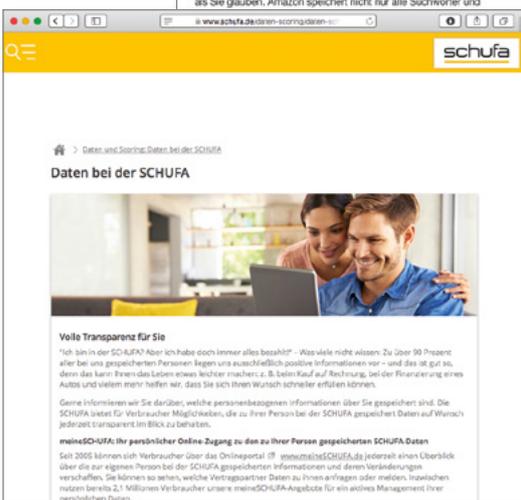
[https://praxistipps.chip.de/was-weiss-apple-ueber-mich-so-finden-sie-es-heraus\\_98186](https://praxistipps.chip.de/was-weiss-apple-ueber-mich-so-finden-sie-es-heraus_98186)

Google bietet ein eigenes Formular zur Entfernung bestimmter Daten an

[www.google.com/webmasters/tools/legal-removal-request?complaint\\_type=rtbf&visit\\_id=637165969174487639-1478362909&hl=de&trd=1](http://www.google.com/webmasters/tools/legal-removal-request?complaint_type=rtbf&visit_id=637165969174487639-1478362909&hl=de&trd=1)



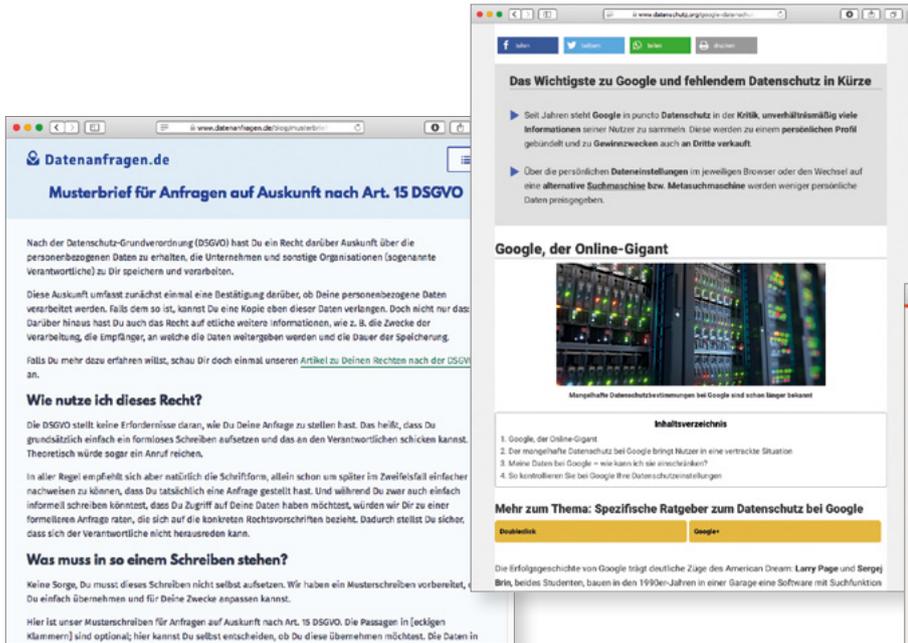
Was Amazon über Sie weiß und wie man es abfragen kann  
[https://praxistipps.chip.de/was-weiss-amazon-ueber-mich-so-finden-sie-es-heraus\\_98198](https://praxistipps.chip.de/was-weiss-amazon-ueber-mich-so-finden-sie-es-heraus_98198)



Die SCHUFA bietet einen eigenen Zugang, um aktuell eingehende personenbezogene Daten einzusehen. Davon unabhängig können die Daten angefordert werden.  
[www.schufa.de/daten-scoring/daten-schufa](http://www.schufa.de/daten-scoring/daten-schufa)

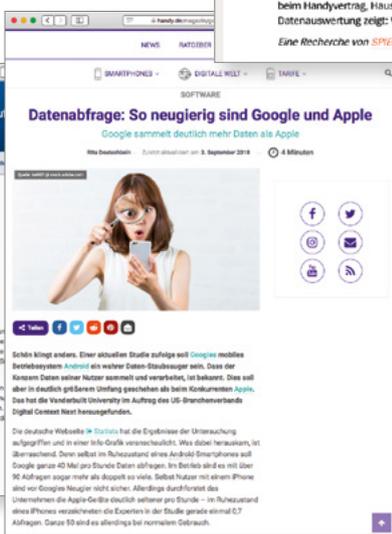


Information, rechtlicher Rahmen und Abfrage persönlicher Daten mit vorformuliertem Anschreiben  
[www.heise.de/select/ct/2018/5/1519949473427199](http://www.heise.de/select/ct/2018/5/1519949473427199)  
#zsdb-article-links



**Umfangreiche Informationen bietet das Unabhängige Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein**  
[www.datenschutzzentrum.de/dsgvo/](http://www.datenschutzzentrum.de/dsgvo/)

*Die Initiative transparente Zivilgesellschaft bietet eine Firmenliste sowie einen Anfragegenerator, der die Arbeit erleichtert*  
[www.datenanfragen.de/blog/musterbrief-dsgvo-anfrage-auskunft/](http://www.datenanfragen.de/blog/musterbrief-dsgvo-anfrage-auskunft/)



**Wie gefährlich und oft ungenau die Daten der SCHUFA sind**  
[www.spiegel.de/wirtschaft/service/schufa-so-funktioniert-deutschlands-einflussreichste-auskunftei-a-1239214.html](http://www.spiegel.de/wirtschaft/service/schufa-so-funktioniert-deutschlands-einflussreichste-auskunftei-a-1239214.html)

**Google sammelt auf Android-Smartphones mehr Daten als Apple auf iPhones**  
<https://handy.de/magazin/google-apple-datenabfrage-smartphones-datenschutz/>

**Information und Anleitung zur Datenbegrenzung von Google-Produkten**  
[www.datenschutz.org/google-datenschutz](http://www.datenschutz.org/google-datenschutz)



**Verbraucher-Scoring Blackbox Schufa**

Hunderttausende Entscheidungen täglich stützen sich auf das Urteil der Schufa – beim Handyvertrag, Hauskredit oder der Mietwohnung. Doch eine exklusive Datenauswertung zeigt: Viele Menschen werden unverschuldet zum Risiko erklärt.  
 Eine Recherche von SPIEGEL Data und BR Data

Der Gesetzestext der DSGVO kann hier eingesehen werden  
[www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Digitale-Welt/europaeische-datenschutzgrundverordnung.html](http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Digitale-Welt/europaeische-datenschutzgrundverordnung.html)  
 Eine aufgeschlüsselte Version findet sich hier:  
<https://dsgvo-gesetz.de/>

Es besteht ein Widerspruchsrecht gegen diese Verarbeitung nach Art. 21 DSGVO sowie ein Beschwerderecht für die betroffene Person bei der Aufsichtsbehörde.

Im Detail kann man Auskunft verlangen zu folgenden Punkten

- » Verarbeitungszwecke
- » Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (zum Beispiel Bonitätsdaten)
- » Empfänger, die diese Daten bereits erhalten haben
- » Geplante Speicherdauer, andernfalls Kriterien für Festlegung der Speicherdauer

- » Informationen über Herkunft der Daten, soweit nicht bei der Person selbst erhoben
- » das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling mit Informationen über die involvierte Logik sowie Tragweite und Auswirkungen solcher Verfahren

Zu warnen ist vor kostenpflichtigen Diensten, die einem die Abfrage abnehmen wollen. Hier werden zum Teil eigentlich kostenlose Formulare verkauft sowie teilweise betrügerische Fehlinformationen zum Ablauf gegeben. Außerdem verarbeiten diese Dienste dann ihre Daten bzw. Abfragen. Die eigene manuelle Abfrage ist noch immer der zuverlässigste, wenn auch etwas mühsame Weg.

Jeder kann und sollte die neue und verbraucherfreundlichere Rechtslage nutzen und sich über seine gespeicherten Daten informieren. Oft wird dabei erst klar, wie weit diese gehen. Als Kon-

sequenz ergibt sich eine kritische Überprüfung, welche Daten man welchem Anbieter geben mag und ob das überhaupt nötig ist.

Wie immer gibt es auch diesen Artikel als PDF mit Links zum Anklicken: [www.bayerisches-aerzteblatt.de/aktuelles-heft.html](http://www.bayerisches-aerzteblatt.de/aktuelles-heft.html)

## Autor

Dr. Marc M. Batschkus

Arzt, Medizinische Informatik, Spezialist für eHealth, eLearning & macOS, E-Mail: [mail@batschkus.de](mailto:mail@batschkus.de)



### Professor Dr. Rüdiger Siewert 80 Jahre

Am 8. Februar 2020 wurde Professor Dr. Rüdiger Siewert, Facharzt für Chirurgie aus München, 80 Jahre alt. Rüdiger Siewert zählt zu den bedeutendsten Vertretern der deutschen Chirurgie und gilt als ein Pionier der chirurgischen Onkologie. Mehrere Jahrzehnte setzte er sich für innovative Methoden in der Chirurgie sowie der interdisziplinären Krebsbehandlung ein und ist einer der weltweit führenden Spezialisten auf dem Gebiet der Speiseröhren- und Magen-Chirurgie.

Nach dem Studium der Humanmedizin legte der geborene Berliner 1965 das Staatsexamen ab, erhielt im selben Jahr von der Freien Universität Berlin die Promotion und erlangte 1967 die Approbation. Daraufhin begann der Jubilar eine Facharztausbildung für Chirurgie in der chirurgischen Abteilung des Städtischen Rudolf-Virchow-Krankenhauses in Berlin sowie in der Klinik für Allgemeinchirurgie der Georg-August-Universität in Göttingen.

1972 wurde er an letztgenannter Universität habilitiert und erhielt seine Anerkennung als Facharzt für Chirurgie. Seine große Expertise ergänzte er 1994 durch Schwerpunktbezeichnungen für Thoraxchirurgie und Viszeralchirurgie.

Nach Zwischenstationen an der Georg-August-Universität Göttingen sowie an der University of Illinois in Chicago wurde er 1981 auf den Lehrstuhl für Chirurgie an der Technischen Universität München (TUM) berufen. Kurze Zeit später wurde er zum Direktor der Chirurgischen Klinik und Poliklinik (1982) sowie zum Leitenden Ärztlichen Direktor (1987 bis 2007) am Klinikum rechts der Isar der TUM ernannt. Nach weiteren Gastprofessuren am Memorial Sloan Kettering Institute in New York (2000) sowie an der University of Hong Kong (2001) nahm er von 2007 bis 2011 eine Funktion als Leitender Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Heidelberg wahr. Anschließend komplettierte er seine überaus erfolgreiche Laufbahn von 2011 bis 2018 als hauptamtlicher Leitender Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Freiburg. Seit 2018 genießt er seinen wohlverdienten Ruhestand.

Aufgrund seiner großen Verdienste wurden dem ehemaligen Präsidenten der International Society of Surgery im Laufe seines Berufslebens zahlreiche Auszeichnungen und Ehrenmitgliedschaften verliehen. So erhielt er unter anderem 1994 das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland sowie den Bayerischen Verdienstorden.

Auch berufspolitisch engagierte sich Siewert als langjähriger Weiterbilder im Gebiet Chirurgie mit Viszeralchirurgie (Schwerpunkt), als Prüfer, als Delegierter der BLÄK an Bayerischen und Deutschen Ärztetagen sowie als Mitglied des Hochschulausschusses der BLÄK.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

*Die Redaktion*

### Dr. Harald Rauchfuß 75 Jahre

Am 9. Februar 2020 wurde Dr. Harald Rauchfuß, Facharzt für Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie aus Neustadt an der Aisch in Mittelfranken, 75 Jahre.

Nach seinem Studium der Humanmedizin und der Anthropologie in Mainz legte der im tschechischen Žatec (Deutsch: Saaz) geborene Jubilar 1969 sein Staatsexamen ab. 1971 promovierte er an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und erhielt im selben Jahr die Approbation.

1978 erhielt Rauchfuß seine Anerkennung als Facharzt für Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie. Kurze Zeit später (1979) ließ er sich in Neustadt an der Aisch als Neurologe und Psychiater nieder.

Seit 1984 gehört Rauchfuß dem Bundesverband Deutscher Schriftsteller-Ärzte (BDSÄ) an, war von 2008 bis 2016 dessen Präsident und ist gegenwärtig dessen 1. Vizepräsident. Von 2010 bis 2017 war er zudem Präsident des Weltverbands der Schriftstellerärzte. Als Schriftsteller hat er unter anderem zahlreiche Gedichte, Essays und Kurzgeschichten veröffentlicht. 1991 wurde er dafür mit dem Preis „Lyrik und Prosa“ prämiert.

Neben seiner Tätigkeit als niedergelassener Arzt brachte sich der Jubilar auch in die ärztliche Selbstverwaltung ein. So wirkte er von 1991 bis 2003 als Delegierter zur Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) im Bayerischen Ärzteparlament mit. Ebenfalls engagierte sich Rauchfuß als Vorstandsmitglied der BLÄK von 1999 bis 2003 und als Weiterbildungsbefugter im Gebiet der Neurologie, der Psychiatrie und der Psychotherapie sowie als Prüfer. Des Weiteren war er von 1992 bis 2000 Mitglied des Vorstands der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

*Die Redaktion*

### Dr. Simon Weber 75 Jahre

Am 2. Februar feierte Dr. Simon Weber, Facharzt für Allgemeinmedizin aus Samerberg in Oberbayern, seinen 75. Geburtstag.

Nach dem Studium der Humanmedizin an der Technischen Universität München legte er 1972 das Staatsexamen ab, promovierte 1973 an der Ludwig-Maximilians-Universität München und erhielt die Approbation. Seine medizinische Assistenzzeit verbrachte er unter anderem an der I. Uniklinik, Frauenheilkunde und Geburtshilfe in

München und am Kreiskrankenhaus in Rosenheim. Außerdem war er im Landeskrankenhaus Coburg und im Kreiskrankenhaus Kösching tätig. 1976 ließ er sich als praktischer Arzt in Rosenheim nieder. 1978 übernahm er zusätzlich die ärztliche Leitung der Laborgemeinschaft Südost-Bayern GbR und 1994 erhielt er die Anerkennung als Facharzt für Allgemeinmedizin.

In der ärztlichen Berufsvertretung engagierte sich Weber als 1. Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbands Rosenheim von 1996 bis 2003 und er war 1. Vorsitzender des Beschwerdeausschusses Ärzte Bayern bei der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns. In Rosenheim hat er unter anderem den Notdienst neu organisiert und am Klinikum Rosenheim eine Kinder- und allgemeinärztliche Notfallpraxis mit auf den Weg gebracht.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

*Die Redaktion*

## Martin Ramm 70 Jahre

Am 4. Januar 2020 feierte Martin Ramm seinen 70. Geburtstag. Er wurde im Jahr 1950 in München geboren und studierte an der dortigen Ludwig-Maximilians-Universität Jura. Nach dem 2. Juristischen Staatsexamen war er im Bayerischen Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen und als Rechtsanwalt tätig. 1986 trat Ramm in den Dienst der Bayerischen Justiz. Er war danach in München als Staatsanwalt und als Richter am Landgericht tätig. Im Jahr 2000 wurde der Jubilar zum Richter am Oberlandesgericht München ernannt. Zum 1. Februar 2017 trat er als Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht in den Ruhestand.

Martin Ramm unterstützt seit dem 1. März 2018 ehrenamtlich die Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen bei der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) als entscheidungsbefugtes juristisches Mitglied. Mit seiner über 13-jährigen Erfahrung als Vorsitzender Richter des Arzthaftungssenats am Oberlandesgericht München stellt er eine besondere Bereicherung für die Gutachterstelle dar. Ramm hat darüber hinaus Aufsätze zu Fragen des Arzthaftungsrechts veröffentlicht und hält zudem Vorträge zu dieser Thematik, beispielsweise im Rahmen von Veranstaltungen der BLÄK.

Die BLÄK dankt Martin Ramm für seine wertvolle Unterstützung und wünscht ihm zum Geburtstag alles Gute!

*Präsidium*

## Wahlen bei Ärztlichen Kreisverbänden

Bei folgenden Ärztlichen Kreisverbänden wurde der Vorstand gewählt:

### Ärztlicher Kreisverband Erding

1. Vorsitzender:

**Dr. Markus Marschall**, Facharzt für Innere Medizin, Erding

2. Vorsitzender:

**Privatdozent Dr. Lorenz Bott-Flügel**, Facharzt für Innere Medizin, Erding (Wiederwahl)

### Ärztlicher Kreisverband Nürnberg

1. Vorsitzende:

**Dr. Heidemarie Lux**, Fachärztin für Innere Medizin, Fürth (Wiederwahl)

2. Vorsitzender:

**Dr. Michael Bangemann**, Facharzt für Allgemeinmedizin, Nürnberg (Wiederwahl)

### Ärztlicher Kreisverband Pfaffenhofen

1. Vorsitzender:

**Dr. Stefan Skoruppa**, Facharzt für Allgemeinmedizin, Jetzendorf

2. Vorsitzender:

**Dr. Matthias Fleige**, Facharzt für Allgemeinmedizin, Geisenfeld (Wiederwahl)

## Besetzung der Berufsgerichte in Bayern – 2020 bis 2025

Unter Bezugnahme auf die Veröffentlichung über die Bestellung bzw. Wiederbestellung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter am Berufsgericht für Heilberufe in München beim Landgericht München I (*Bayerisches Ärzteblatt* 12/2019, Seite 668), wird nachstehend über die Besetzung beim Landesberufsgericht für die Heilberufe bei dem Bayerischen Obersten Landesgericht und beim Berufsgericht für Heilberufe in Nürnberg beim Landgericht Nürnberg-Fürth informiert:

### Besetzung des Landesberufsgerichts für die Heilberufe bei dem Bayerischen Obersten Landesgericht:

**Dr. Regina Auer**, München  
**Dr. Markus Kroth**, München  
**Dr. Kai Uwe Nagel**, Augsburg  
**Dr. Georg Pechmann**, Memmelsdorf  
**Dr. Michaela Rechl**, Weiden  
**Professor Dr. Bert Reichert**, Nürnberg

**Dr. Christian Sack**, Waakirchen  
**Dr. Albert Solleder**, Straubing  
**Dr. Simone Zenkert**, Kleinrinderfeld

### Besetzung des Berufsgerichts für die Heilberufe beim Landgericht Nürnberg-Fürth:

**Dr. Heinrich Behrens**, Kulmbach  
**Dr. Rupert Pflaum**, Bayreuth  
**Dr. Theodor Denzel**, Nürnberg  
**Dieter Helmers-Bernet**, Erlangen  
**Dr. univ. Dominik Wedig**, Nürnberg  
**Dr. German Renner**, Weikersheim

Der Präsident des Landgerichts Nürnberg-Fürth teilt mit, dass mit Wirkung vom 1. Januar 2020 **Frank Schmidt** für die Dauer von fünf Jahren zum Vorsitzenden Richter des Berufsgerichts bestellt worden ist.

Des Weiteren wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2020 **Michael Fischer** für die Dauer von fünf Jahren zum Vertreter des Vorsitzenden des Berufsgerichts bestellt.

Weiter wurde mit Wirkung vom 1. März 2020 der Richter am Landgericht Nürnberg-Fürth, **Bernd Wätzold**, für die Dauer von weiteren fünf Jahren zum Untersuchungsführer des Berufsgerichts bestellt.

**Dr. Wolfgang Heubisch**, Vizepräsident des Bayerischen Landtags und Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst a. D., wurde zum Ehrenpräsidenten des Verbandes Freier Berufe in Bayern (VFB) erhoben.

**Privatdozent Dr. Veit Rothhammer**, Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München, wurde in der Kategorie „Präklinik“ mit dem 10. Oppenheim-Förderpreis für seine Arbeit „epigenetische Regulation gewebsprotektiver Faktoren in chronischen Entzündungsprozessen im Zentralnervensystem“ ausgezeichnet.

**Professor Dr. Dr. h. c. Peter C. Scriba**, Facharzt für Innere Medizin und Endokrinologie, München, wurde für weitere drei Jahre als Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirates der Bundesärztekammer bestätigt.

**Dr. Jochen A. Sembill** und **Privatdozent Dr. Joji B. Kuramatsu** von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, wurden der Forschungsförderpreis Delir-Management, der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) und Philips verliehen.

## Preise – Ausschreibungen

### Forschungsförderpreis Delir-Management

Die Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin e. V. (DIVI) und Royal Philips schreiben 2020 erneut den gemeinsamen Forschungsförderpreis Delir-Management (Dotation: 10.000 Euro) aus.

Der Preis richtet sich an Nachwuchswissenschaftler, deren Arbeiten sich mit dem Bereich Delir-Management, Delir-Screening oder nicht-pharmakologische Delir-Prävention befassen. – *Einsendeschluss: 31. Mai 2020.*

Bewerbungen per E-Mail an die Geschäftsstelle der DIVI unter: [info@divi.de](mailto:info@divi.de)

Weitere Informationen unter: [www.divi.de/forschung/preise-ausschreibungen/forschungsforderpreis-delir-management](http://www.divi.de/forschung/preise-ausschreibungen/forschungsforderpreis-delir-management)

### BfO-Medienpreis 2020

Der Bundesselbsthilfeverband für Osteoporose e. V. (BfO), schreibt einen Medienpreis für journalistisch hochwertige Beiträge zum Thema Osteoporose aus (Dotation: 2.000 Euro). Bewerben können sich Journalistinnen und Journalisten mit Arbeiten, die nicht älter als zwei Jahre sind und in einem deutschen Publikationsmedium veröffentlicht wurden. – *Einsendeschluss: 30. Juli 2020.*

Weitere Informationen: BfO, Kirchfeldstraße 149, 40215 Düsseldorf, Telefon 0211 301314-0, E-Mail: [info@osteoporose-deutschland.de](mailto:info@osteoporose-deutschland.de), Internet: [www.osteoporose-deutschland.de](http://www.osteoporose-deutschland.de)

### Nachsorgepreis 2020

Die Deutsche Kinderkrebsnachsorge – Stiftung für das chronisch kranke Kind – vergibt 2020 zum 19. Mal den Nachsorgepreis (Dotation: 10.000 Euro).

Mit dieser Auszeichnung werden sowohl wissenschaftliche als auch praktische zukunftsweisende Arbeiten, Projekte und Initiativen der stationären und ambulanten familienorientierten Betreuung und Nachsorge gefördert.

An der Ausschreibung können Einzelpersonen, Arbeitsgruppen, Initiativen sowie Verbände aus dem deutschen Sprachraum teilnehmen. – *Einsendeschluss: 31. Juli 2020.*

Bewerbungen an: Deutsche Kinderkrebsnachsorge – Stiftung für das chronisch kranke Kind, Tannheim, Gemeindegewaldstraße 75, 78052 Villingen-Schwenningen, Tel. 07705 920-185, E-Mail: [info@kinderkrebsnachsorge.de](mailto:info@kinderkrebsnachsorge.de)

Weitere Informationen unter: [www.kinderkrebsnachsorge.de](http://www.kinderkrebsnachsorge.de)

### Hufeland-Preis 2020

Das Kuratorium der Stiftung „Hufeland-Preis“ schreibt den Hufeland-Preis 2020 (Dotation: 20.000 Euro) aus.

Der im Jahre 1959 erstmalig ausgeschriebene „Hufeland-Preis“ ist der renommierteste Preis auf dem Gebiet der Präventivmedizin. Prämiert wird jährlich die beste Arbeit auf dem Gebiet der Präventivmedizin und/oder der Versorgungsforschung, wobei der Preis auch zwei als gleichwertig anerkannten Arbeiten je zur Hälfte zugesprochen werden kann. Die Arbeit muss ein Thema der Gesundheitsvorsorge bzw. der auf Prävention bezogenen Versorgungsforschung zum Inhalt haben.

Zur Teilnahme berechtigt sind Ärztinnen und Ärzte sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte, die im Besitz einer deutschen Approbation sind (gegebenenfalls zusammen mit maximal zwei Koautoren mit abgeschlossenem wissenschaftlichen Studium). – *Einsendeschluss: 30. Oktober 2020.*

Bewerbungen an: Notar Dr. Christoph Neuhaus, Stichwort „Hufeland-Preis“, Kattenbug 2, 50667 Köln.

Weitere Informationen unter: Brigitte Könemann, Colonia-Allee 10-20, 51067 Köln, Telefon 0221 148-36 106, E-Mail: [Brigitte.Koenemann@Aerzteversicherung.de](mailto:Brigitte.Koenemann@Aerzteversicherung.de), Internet: [www.hufeland-preis.de](http://www.hufeland-preis.de)

## Cartoon



# Informationen des Verbandes Freier Berufe in Bayern e. V.

## Auszug aus Heft 1/2020

### 70 Jahre Verband Freier Berufe

Sein 70-jähriges Bestehen feiert der Verband Freier Berufe in diesem Jahr. Sieben Jahrzehnte, die begleitet wurden von einer phantastischen Entwicklung der Freien Berufe, die im Grunde nur einen Weg kannte: den nach oben. Als Landesverband haben wir dabei stets versucht, die Ideale und Werte der Freiberuflichkeit in Politik und Gesellschaft zu verankern. Dies ist aber bei weitem nicht so gut gelungen wie die Wachstumszahlen es vermuten lassen könnten. Nach wie vor werden unsere Berufsregeln in Frage gestellt.

Nach wie vor gibt es Berufsträger, die mit den Werten der Freiberuflichkeit nichts anfangen können. Und veränderte Rahmenbedin-



Michael Schwarz,  
Präsident des Verbandes  
Freier Berufe in Bayern e. V.

gungen schrecken potenziellen Nachwuchs ab. Hinzu kommt die Gefahr der Kommerzialisierung, die Freiberuflichkeit untergräbt. Deshalb bleibt auch im achten Jahrzehnt unseres Bestehens das Max Webersche „Bohren dicker Bretter“ unsere Aufgabe.

Die Werte der Freiberuflichkeit müssen tagtäglich nach außen getragen werden, von jeder Kammer, von jeder Berufsorganisation und jedem Einzelnen. In der Mitte der Gesellschaft muss verankert werden, dass Freiberuflichkeit bedeutet, für seine Ideale gerade zu stehen und Verantwortung zu übernehmen. Wir brauchen Begeisterung für die Freien Berufe, nur dann können wir auch künftig in die richtige Richtung schauen: nach oben.

# VERBAND FREIER BERUFE IN BAYERN E.V.

### „Schädliche Symbolpolitik und Mogelpackung“

#### Neues Berufsbildungsgesetz weiter in der Kritik der Freiberufler-Verbände

Landes- und Bundesverband Freier Berufe üben weiter Kritik an den Neuregelungen des Berufsbildungsgesetzes, die am 1. Januar in Kraft getreten sind. Im Fokus der Kritik steht insbesondere, dass die neu eingeführten Begriffe „Bachelor Professional“ und „Master Professional“ keinesfalls die Attraktivität der beruflichen Bildung erhöhen, sondern irreführend seien. „Statt schädlicher Symbolpolitik hätte man die berufliche Bildung stärken müssen und nicht schwächen“, sind sich die Verbände einig. Sie unterstützen die Forderung, das Gesetz bald zu evaluieren.

VFB-Präsident Michael Schwarz: „Bachelor‘ und ‚Master‘ werden ausschließlich mit dem akademischen Bildungsweg verbunden. Mit den im Gesetzentwurf vorgesehenen Ab-

schlussbezeichnungen für den beruflichen Bildungsweg wird jetzt aber nicht nur eine Gleichwertigkeit, sondern auch eine Gleichartigkeit mit den akademischen Bildungsabschlüssen suggeriert. Letztere ist aber gerade nicht gegeben.“ Zudem passen die neuen Bezeichnungen nach Auffassung der Verbände nicht zum bestehenden System der beruflichen Bildung und bergen eine Verwechslungsgefahr, insbesondere bei der Berufsorientierung. Schwarz: „Auch wenn sich zukünftige Arbeitgeber in die neuen Titel reinfuchsen, wird spätestens dem Verbraucher nicht transparent, welche Qualifikationen sich nun tatsächlich hinter diesen Abschlussbezeichnungen verbergen.“

BFB und VFB stünden voll und ganz hinter dem Ziel, die berufliche Bildung zu modernisieren. „Dafür bedarf es echter Verbesserungen statt einer Mogelpackung. Durch kontraproduktive Reformen wird das anerkannte und vertraute System der beruflichen Bildung unnötig geschwächt“, so der VFB-Präsident.

Eine weitere Neuerung im Gesetz ist die Möglichkeit zur Teilzeitausbildung, die ausgeweitet wurde. Der Bundesrat kritisiert in seiner Entscheidung den Freistellungsanspruch. Dieser bedeutet, dass die Auszubildenden beispielsweise am Tag vor der Abschlussprüfung nicht zum Unternehmen gehen müssen. Hierzu befanden die Länder, dass diese Regel bei kleinen und mittleren Unternehmen zu erheblichen Belastungen führen dürfte, so dass sie sich für eine Evaluierung der Neuerung in zwei Jahren aussprachen.

Im Internet sind unter [www.freieberufebayern.de](http://www.freieberufebayern.de) immer aktuelle Nachrichten aus dem Verband Freier Berufe in Bayern e. V. und seinen Mitgliedsverbänden zu finden.

Der Newsletter des Verbandes kann auch als E-Mail abonniert werden.



### Arzt und Recht bei Fehlern und Irrtümern

Informieren Sie sich über die für Sie als Arzt rechtlich relevanten Themen! Abgedeckt ist die ganze Bandbreite dessen, was für Sie in Klinik oder Praxis wichtig ist, wie zum Beispiel Leitlinien und Standard Operating Procedure (SOP), Diagnose- und Behandlungsfehler, Patientenaufklärung, Delegation etc.



Darüber hinaus geht es in dem Buch auch um Dokumentationspflicht, Abrechnung sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen eines medizinischen Gutachtens. Dabei spielen auch Fragen wie Bewertung von Erwerbsminderung, Berufskrankheiten, Arzthaftung oder Schuldfähigkeit eine Rolle.

**Herausgeber: Silvana Große Feldhaus/Justin Große Feldhaus. *Arzt und Recht bei Fehlern und Irrtümern. Für Praxis, Klinik und Begutachtung.* 340 Seiten, Kartoniert, ISBN 978-3-437-22331-0. 70 Euro. Urban & Fischer Verlag/Elsevier GmbH, München.**

### Ärztliche Kommunikation mit Kindern, Jugendlichen und Eltern

Wie können Ärzte Gesprächssituationen mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien meistern? Wie gelingt es, die jungen Patienten ins Gespräch einzubeziehen und ihre Sichtweise zu verstehen? Wie kann eine vertrauensvolle Beziehung hergestellt werden? Wie können Gespräche über ernste Erkrankungen oder schwierige Situationen bewältigt werden? Nach einer Einführung in Kommunikationsgrundlagen bilden beispielhafte, illustrierte Gesprächsverläufe aus un-



terschiedlichen klinischen Kontexten das Herzstück dieses Buchs. Sie behandeln ein breites Spektrum an Themen wie zum Beispiel Bauchschmerzen, chronische Erkrankungen, Abhängigkeit, Kindesmisshandlung, Notfälle und lebensbedrohliche Zustände. Die ausführliche

**Herausgeber: Reiner Frank. *Ärztliche Kommunikation mit Kindern, Jugendlichen und Eltern. Wie schwierige Patientengespräche gelingen.* 368 Seiten, 158 Abbildungen, 2 Tabellen, Kartoniert, ISBN 978-3-17-033463-2. 49 Euro. W. Kohlhammer, Stuttgart.**

### Die Zukunft der Medizin

International führende Vordenker beschreiben in realen Szenarien die radikalen Veränderungen in Medizin und Gesundheit.

Die Medizin im 21. Jahrhundert wird sich so schnell verändern wie nie zuvor – und mit ihr das Gesundheitswesen. Bahnbrechende Entwicklungen in Forschung und Digitalisierung werden die Auswertung und Nutzung riesiger Datenmengen in kurzer Zeit ermöglichen. Das wird unsere Kenntnisse über Gesundheit und gesund sein sowie über die Entstehung, Prävention und Heilung von Krankheiten vollkommen verändern. Gleichzeitig wird sich die Art und Weise, wie Medizin praktiziert wird, fundamental verändern. Das Selbstverständnis nahezu aller Akteure wird sich rasch weiterentwickeln müssen. Das Gesundheitssystem wird in allen Bereichen umgebaut und teilweise neu erfunden werden. Digitale Transformation, Personalisierung und Prävention sind die Treiber der neuen Medizin.

Deutschland darf den Anschluss nicht verpassen. Im Vergleich mit anderen Ländern ist das deutsche Gesundheitswesen in vielen Punkten bedrohlich rückständig und fragmentiert. Um die Medizin und das Gesundheitswesen in Deutschland langfristig zukunftsfest zu machen, bedarf es vieler Anstrengungen – vor allem aber Offenheit gegenüber Veränderungen, sowie einen



regulatorischen Rahmen, der ermöglicht, dass die medizinischen und digitalen Innovationen beim Patienten ankommen.

Die Zukunft der Medizin beschreibt Entwicklungen und Technologien, die die Medizin und das Gesundheitswesen im 21. Jahrhundert prägen werden. Das Buch informiert über die zum Teil dramatischen, disruptiven Innovationen in der Forschung, die durch Big Data, Künstliche Intelligenz und Robotik möglich werden.

Die Autoren sind führende Vordenker ihres Fachs und beschreiben aus langjähriger Erfahrung im In- und Ausland zukünftige Entwicklungen, die jetzt bereits greifbar sind.

**Herausgeber: Erwin Böttinger/Jasper zu Putlitz. *Die Zukunft der Medizin.* 428 Seiten, 58 farbige Abbildungen, 4 Tabellen, Paperback, ISBN 978-3-95466-398-9. 49,95 Euro. Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Berlin.**

### Praxisbuch Beatmung

Von den anatomischen und physiologischen Grundlagen über die unterschiedlichen Beatmungsformen bis zu Besonderheiten in Anästhesie und auf der Intensivstation – erfahren Sie alles über das Angstthema Beatmung. Fallbeispiele schildern verschiedene Patientenfälle und bieten Lösungsvorschläge für komplexe Situationen.



Der Schwerpunkt liegt auf der Darstellung der praktischen Durchführung der Beatmung. Zahlreiche praktische Tipps zeigen Ihnen, worauf es ankommt und geben so Sicherheit. Extra-Kapitel gehen auf die speziellen Themen wie „Beatmung bei Kindern“ und „Pfleger“ ein.

Die neue Auflage mit neuer Gliederung der Themen und neu: Verfahren der intraoperativen Atemwegssicherung; Beatmung in der Intensivmedizin; Koniotomie; Beatmung in besonderen Fällen; Beatmung bei (schwer) adipösen Patienten; Beatmung bei exazerbierter chronisch-obstruktiver Lungenerkrankung (COPD); Prinzipien der Beatmung in Schockraum oder Notaufnahme sowie Beatmung bei akuten zerebralen Läsionen.

**Herausgeber: Ulrich v. Hintzenstern/Thomas Bein. *Praxisbuch Beatmung.* 224 Seiten, 70 Abbildungen, Kartoniert, ISBN 978-3-437-23414-9. 39 Euro. Urban & Fischer Verlag/Elsevier GmbH, München.**

**Update Antibiotikaresistenz**

Seit ihrer Entdeckung haben Antibiotika viele Millionen Leben gerettet, doch ihre Effizienz schwindet. Wir kämpfen heute gegen multiresistente Erreger bei geringer Aussicht auf potente neue Wirkstoffe.



Dieses Buch ist entstanden aus einer öffentlichen Vorlesungsreihe der Universität Hamburg. Daten Sie sich up: Mechanismen der Resistenzbildung inklusive der Rolle von Tieren und Lebensmitteln; Erreger mit Mehrfachresistenz in der Klinik; Antibiotic Stewardship; Resistenzgen-Nachweis mittels Next-Generation Sequencing; Strategien zu Wirkstoffentwicklung und neuen Substanzen. Das Dilemma um Antibiotikaverordnung und paralleler Entwicklung resistenter Erreger stellt eine weltweite Bedrohung dar. Tragen Sie bei zur Sensibilisierung von Patienten und anderen Beteiligten im Gesundheitswesen! Update Pharmazie – Wissen auf den neuesten Stand!

**Herausgeber: Peter Heisig. Update Antibiotikaresistenz. Entstehung, Epidemiologie, Wirkstoffentwicklung. 114 Seiten, 69 Abbildungen, 13 Tabellen, Kartoniert, ISBN 978-3-7692-7113-3. 34,80 Euro. Deutscher Apotheker Verlag, Stuttgart.**

**Der schönste Beruf der Welt**

Das Buch erzählt aus dem Leben eines Arztes, der diesen schönen Beruf 40 Jahre lang ausgeführt hat, ca. acht Jahre in der Klinik, später als Internist und Landarzt zusammen mit seiner Ehefrau als Allgemeinärztin in der Praxisgemeinschaft einer mittelfränkischen Kleinstadt. Es wird um die persönlichen Erlebnisse aus dieser Zeit gehen, aber auch um Einblicke in die täglichen Abläufe im Krankenhaus und in der freien Praxis – Insiderwissen, Kritik am Gesundheitswesen und schließlich gute Ratschläge nicht ausgenommen. So mancher Umstand – makabre Begebenheiten und Anekdoten – könnte durchaus auch dafür sorgen, ein Schmunzeln auszulösen. Und immer wird dabei der Mensch mit seinen individuellen Eigenheiten im Vordergrund stehen, sei es als Arzt und Kollege, sei es als Mitarbeiter oder sei es als Patient mit seinen Sorgen und Nöten in gesunden und in kranken Tagen. Jeder Tag brachte neue Herausforderungen, war interessant, keiner langweilig. Der schönste Beruf der Welt!



Abläufe im Krankenhaus und in der freien Praxis – Insiderwissen, Kritik am Gesundheitswesen und schließlich gute Ratschläge nicht ausgenommen. So mancher Umstand – makabre Begebenheiten und Anekdoten – könnte durchaus auch dafür sorgen, ein Schmunzeln auszulösen. Und immer wird dabei der Mensch mit seinen individuellen Eigenheiten im Vordergrund stehen, sei es als Arzt und Kollege, sei es als Mitarbeiter oder sei es als Patient mit seinen Sorgen und Nöten in gesunden und in kranken Tagen. Jeder Tag brachte neue Herausforderungen, war interessant, keiner langweilig. Der schönste Beruf der Welt!

**Herausgeber: Gottfried Horbaschk. Der schönste Beruf der Welt. Aus dem Leben eines Arztes. 116 Seiten, Taschenbuch, ISBN 978-3-96014-599-8. 12,90 Euro. Edition Winterwork, Borsdorf.**

**Tempel der Kunst – Kathedralen des Wissens**

Ob barocke Kunstkammern, Kuriositätenkabinette, detailreiche Naturkundesammlungen oder moderne Wissenstempel – Museen bilden eine ideale Spielwiese für Architekten, die hier ihr ganzes Können zeigen. Ebenso muss die Architektur von Bibliotheken viele Rollen erfüllen: Die Büchermassen brauchen Organisation und Struktur, zugleich sollen die Räume Oasen der Ruhe sein.



In einem Band wie diesem kommt vieles zusammen: Bibliotheken als Orte des Wissens und der Wissenschaften, Museen als Bewahrer von Geschichte und Kunst – und Architektur, als Zeichen dafür, was möglich ist, wenn ausgetretene Wege verlassen werden. Und in Deutschland stehen einige der schönsten Museen und Bibliotheken der Welt, die der Bildband in fantastischen Aufnahmen von Horst und Daniel Zielske einfängt.

**Oper, Operette, Arien – Benefizkonzert in der Allerheiligen Hofkirche, München**

Die Vereine „Hilfswerk Zahnmedizin Bayern e. V.“ und „Zahnärzte helfen e. V.“ laden am 25. März 2020 zu einem außergewöhnlichen Konzert ein, das von der apo-Bank unterstützt wird.

„Oper, Operette, Arien“ ist das Motto des Abends. Organisiert wird das Programm von Zahnarzt und Tenor Dr. Alois Schneck. Auf dem Programm stehen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Gaetano Donizetti, Giuseppe Verdi, Franz Lehár und Nico Dostal. Neben Tenor Dr. Alois Schneck treten Karolina Plickova (Sopran), Victoria Real (Mezzosopran) und Wilfried Michl (Bariton) auf. Am Steinway-Flügel begleitet Anna Sutyagina. Die 2003 wiederaufgebaute, neobyzantinische Allerheiligen Hofkirche bietet den stilvollen Rahmen für dieses Konzert-Highlight. Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Spenden sind herzlich willkommen und fließen in die Projekte der beiden Vereine. So betreibt das Hilfswerk eine Praxis für Patienten ohne Krankenversicherung bei der „Malteser Migranten Medizin“ in München. „Zahnärzte helfen“ hat eine Zahnstation in einem äthiopischen Kinderheim eingerichtet. Platzreservierungen sind per E-Mail möglich (benefizkonzert2020@gmx.de).

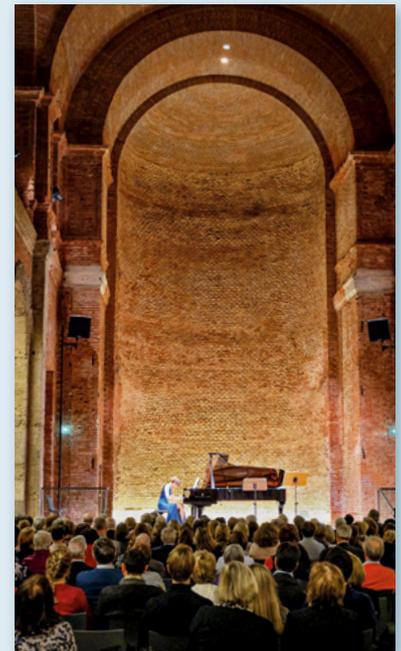
**Herausgeber: Kunth Verlag. Tempel der Kunst – Kathedralen des Wissens. Museen und Bibliotheken in Deutschland. 336 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-95504-383-4. 98 Euro. Kunth Verlag, München.**

**Warum fallen Wolken nicht vom Himmel?**

Was war zuerst da, die Henne oder das Ei? Warum müssen manche Menschen niesen, wenn sie in die Sonne schauen? Gibt es Blitze aus heiterem Himmel? Wie endet das Universum? Der Autor geht in seiner Radiosendung und auf der Website „1.000 Antworten“ jeder Hörerfrage auf den Grund, sei sie auch noch so kurios, und wird dabei von Fachleuten unterstützt. Die Antworten auf die Fragen sind oft überraschend und immer spannend. Für dieses Buch hat er einige der faszinierendsten und meistdiskutierten Themen zusammengestellt.



**Herausgeber: Gábor Paál. Warum fallen Wolken nicht vom Himmel? Aha-Effekte für Neugierige. 268 Seiten, Kartoniert, ISBN 978-3-7776-2758-8. 19,80 Euro. S. Hirzel Verlag, Stuttgart.**



Die Allerheiligen Hofkirche in der Münchner Residenz bietet den stilvollen Rahmen für das Benefizkonzert am 25. März 2020.

Rätseln und gewinnen

Aus den Einsendern der richtigen Lösung wird ein Gewinner gezogen, der als Anerkennung einen Preis erhält. Der Gewinner wird schriftlich informiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Lösungswort ergibt sich aus den Buchstaben in den grauen Feldern von 1 bis 11.

Das Lösungswort senden Sie bitte an: Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Stichwort „Kreuzworträtsel 3/2020“, Mühlbaustraße 16, 81677 München, Fax 089 4147-202, E-Mail: [aerzteblatt@blaek.de](mailto:aerzteblatt@blaek.de)

Einsendeschluss: 31. März 2020

Waagrecht

1 Brustfell 8 Physiologische Atmung = ...pnoe 9 Lungenleiden = ...pathie 12 Comedo = ...esser 13 Einer der häufigsten Durchfallerreger bei Kindern = ...-Virus 14 Diese Psychoseform ist gekennzeichnet durch ein läppisches Verhalten und schlechte Prognose = ...phrene Schizophrenie 16 Juckende Hauterkrankung am Darmausgang: ...ekzem 18 Befund bei einer schweren Bulbärparalyse 20 Einrenkung des luxierten Humeruskopfes über eine Stuhllehne beim sitzenden Patienten: ... Repositionsmanöver (Eponym) 23 Gleichmäßige, tiefe Atmung mit plötzlichen Pausen zum Beispiel bei einer Meningitis = ...-Atmung (Eponym) 24 Fieber erzeugend = ...gen 25 Bei der Achalasie hat der Ösophagus beim Barium-Breischluck diese Form = ...glasform 27 In der Mittellinie des Körpers gelegen 28 Für die Hodgkin Krankheit charakteristische mehrkernige Riesenzelle = Sternberg-... Zelle (Eponym)

1	2	3	4	5	6	7				
8		9				10				11
	12				13					
6			5						1	
14		15			16				17	9
18					19				10	
20	21		22	23						
		8		4				2		
24					25	26				
					11					
	27									
28										

Senkrecht

1 Befund bei einer oberen gastrointestinalen Blutung = ...stuhl 2 Die weite Lichtung eines Gefäßes 3 Oberer Teil des Rachens = ...pharynx 4 Ein Test zur Untersuchung von Gleichgewichtsstörungen und Schwindel = ...berger Tretversuch 5 Lat.: Niere 6 Initialsymptom bei einem epileptischen Anfall 7 Miserere = ...erbrechen 10 Verbindung zwischen den Seitenventrikeln und dem III. Ventrikel im Gehirn = Foramen ... (Eponym) 11 Diese unpaare Vene sammelt das Blut aus dem Inneren des Gehirns: Vena cerebri magna ... (Eponym) 15 Bei dieser Polyradikulitis zeigt der Liquor typischerweise eine zytoalbuminäre Dissoziation: Guillain-...-Syndrom (Eponym) 17 Einteilung gelenknaher Knochenbrüche und Epiphysenverletzungen im Kindes- und Jugendalter (Eponym) 19 Teil des Erregungsleitungssystems am Herzen: ...-Bündel 20 Dieser Wirkstoff wirkt nicht analgetisch, sondern verbessert die Symptome bei Morbus Parkinson = ...morphin 21 Das Erythema chronicum migrans ist typisch für diese Infektionskrankheit 22 Eine transiente Lähmung nach einem epileptischen Anfall wird auch so genannt: ...'sche Lähmung 23 Symptom einer Endarteriitis obliterans: ...glatze 26 Teil des Horner-Syndroms: ...ophthalmus

© Dr. Natalie Yaldizli, E-Mail: [natalieyaldizli@gmx.net](mailto:natalieyaldizli@gmx.net)

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11



© Fathema Murtaza

IHR NEUER ARBEITSPLATZ

WIR SUCHEN QUALIFIZIERTE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER, DIE MIT UNS IN DEN BEREICHEN MEDIZIN, TECHNIK, ADMINISTRATION UND PROJEKTKOORDINATION HUMANITÄRE HILFE LEISTEN.

Unsere Teams sind in rund 60 Ländern im Einsatz. Werden Sie ein Teil davon! Informieren Sie sich online: [www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten](http://www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten)



# www.Bayerisches- Ärzteblatt.de



Folgen Sie uns auch auf:  
[www.facebook.com/BayerischeLandesaerztekammer](https://www.facebook.com/BayerischeLandesaerztekammer)  
[www.twitter.com/BLAEK\\_P](https://www.twitter.com/BLAEK_P)





# KLEINANZEIGEN MARKT

Eine der wichtigsten Jobbörsen in Bayern

## Inhalt

- 123 Fortbildungen, Kongresse & Seminare
- 126 Rechtsberatung
- 126 Praxiseinrichtungen
- 126 Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen
- 128 Praxisgesuche
- 129 Praxisgemeinschaften
- 129 Stellenangebote
- 143 Kongresse / Fortbildungen
- 143 Stellengesuche
- 143 An- und Verkäufe
- 144 Bekanntschaften
- 144 Verschiedenes

Anzeigenschluss für Heft 4/2020

**9. März 2020**

## Informationen

### Kontakt

Maxime Lichtenberger  
Tel.: 089 55241-246  
E-Mail: [maxime.lichtenberger@atlas-verlag.de](mailto:maxime.lichtenberger@atlas-verlag.de)  
Internet: [www.atlas-verlag.de/aerzteblatt](http://www.atlas-verlag.de/aerzteblatt)

### Postanschrift

atlas Verlag GmbH  
Flößergasse 4  
81369 München

### Chiffre

atlas Verlag GmbH  
Chiffre XXXX  
Flößergasse 4  
81369 München  
oder per E-Mail an:  
[Kleinanzeigen@atlas-verlag.de](mailto:Kleinanzeigen@atlas-verlag.de)

## Fortbildungen, Kongresse &amp; Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
06.03.–07.03.20 20.03.–21.03.20 09.10.–10.10.20 freitags 15:00–20:00 Uhr und samstags 10:00–17:00 Uhr	<b>49. Hypnotherapiekurs (A1–A3)</b> in 6 Seminartagen Die Anwendungsseminare I–III können auch individuell gebucht werden. <b>45 FB-Punkte von PTK Bayern</b>	Nußbaumstr. 14 <b>80336 München</b>  Über eine zeitnahe Anmel- dung würden wir uns freuen.	<b>Zentrum für Angewandte Hypnose Ausbildungszentrum München</b> Viktoria-Luisen-Str. 17, 66740 Saarlouis Tel.: 06831 9865433 info@hypnose-sueddeutschland.de www.hypnose-sueddeutschland.de Kosten: 820,- €
<b>Kurs A (Start)</b> 20.03.–22.03.20 <b>Kurs B</b> 17.07.–19.07.20 <b>Kurs A in Köln</b> 17.04.–19.04.20 22.07.–25.07.20	<b>Akupunktur Zusatz-Weiterbildung (auch KV-Fallseminare)</b> weitere Kurse in NHV, Homöopathie Palliativmedizin, Psychosomat. GV, Ernährungsmedizin, Atemmedizin, Bewegungsmedizin, Manuelle Medizin, Interdisziplinäre Schmerztherapie	<b>Praxis Dr. Rietsch</b> Glockenhofstr. 28 <b>90478 Nürnberg</b>  Freitag 14:30–21:30 Uhr Samstag/Sonntag 09:30–16:30 Uhr	<b>IAN-Akademie</b> <b>Dr. med. Dipl.-Ing. Susanna Schreiber</b> Marzellenstr. 2-8, 50667 Köln, direkt am Dom Tel.: 0221 120 69 11, info@ian-med.de www.ian-med.de Einmalgebühren, Frühbucherrabatte 200 Std. Komplettausbildung ab 2.190,- €
26.06.–27.06.20	<b>Fetale Neurologie</b> 1. Tag Basiskurs/2. Tag Symposium  Leitung: Prof. Kainer Degum zertifiziert	<b>Klinik Hallerwiese</b> St.-Johannis-Mühlgasse 19 <b>90419 Nürnberg</b>	<b>Prof. Dr. F. Kainer</b> Tel.: 0911 33402300 konkai@gmx.de www.fetaleneurosonografie.com Kosten: Basiskurs und Symposium 300,- €, nur Basiskurs 150,- € nur Symposium 170,- €
18.03.–22.03.20 22.04.–26.04.20 20.05.–24.05.20 10.06.–14.06.20 15.07.–19.07.20 16.09.–20.09.20 14.10.–18.10.20	<b>Psychosomatische Grundversor- gung, Psychotraumatologie</b> 20 Std. Theorie 30 Std Interv.tech. 10 Std. Balint  EBM-plus 200 35100/35110 alle Facharztgebiete	<b>Institut für Mediziner und Psychologen WIMP</b> <b>Würzburg München</b>	<b>Leitung: Dr. Renate Dill</b> FA für Psychosomatische Medizin, Kinder- Jugendl.-Erwachsenentherapie Psychoanalyse Tel.: 0931 278226 Fax: 0931 275812 Dr.R.Dill@t-online.de Mobil: 0151 58838573 www.dill-systeme.de
<b>Kurs 1 bis Kurs 4</b> 27.04.–01.05.20 (K1) 01.05.–03.05.20 + 08.05.–10.05.20 (K2) 04.05.–08.05.20 (K3) 11.05.–15.05.20 (K4)  22.05.–31.05.20 18.09.–27.09.20 30.10.–08.11.20  19.06.–28.06.20 13.11.–22.11.20 <b>Bad Wörishofen</b> 09.10.–18.10.20 <b>Potsdam</b>  25.03.–29.03.20 13.05.–17.05.20 21.10.–25.10.20 02.12.–06.12.20  24.03.–29.03.20 14.07.–19.07.20 08.09.–13.09.20	<b>Naturheilverfahren</b> Zusatzbezeichnung <b>praxisnahe, zeitsparende Kompaktkurse (Kurse 1–4)</b> Ärztl. Leitung: Dr. med. Leuchtgens Prof. Dr. Dr. med. E. Volger  <b>80 Std. Fallseminare</b> anstelle von 3 Monaten Praktikum innerhalb der Zusatz- bezeichnung Naturheilverfahren <b>zeitsparende Kompaktkurse</b>  <b>Ernährungsmedizin</b> Ernährungsmedizinische Beratung praxisnahe, zeitsparende Kompaktkurse (100 Std.) nach dem Curriculum BÄK  <b>Psychosomatische Grundversorgung</b> 5 tägiger Blockkurs, 20 Std. Theorie + 30 Std. verbale Interventionstechnik, Abrechn. EBM plus 2000/35100/35110 <b>In Zusammenarbeit mit der Psychosomatischen Klinik Windach.</b>  <b>Wald-Gesundheitstrainer</b>	<b>Bad Wörishofen von München in 45 Min. (A 96)</b> Kneippärztebund Hahnenfeldstr. 21 a <b>Bad Wörishofen</b>  <b>In unserem neu gebauten Tagungszentrum</b>  <b>Fortbildung in toller Wohlfühlatmosfera!</b>  Kurs in Bad Wörishofen inkl. zwei Praxistage an der Psychosomatischen Klinik Windach inkl. Bustransfer  Bad Wörishofen	<b>Ärztegesellschaft für Präventionsmedizin und klass. Naturheilverfahren, Kneippärztebund e.V.</b> Hahnenfeldstr. 21 a, 86825 Bad Wörishofen Tel.: 08247 90110 Fax: 08247 90111 info@kneippaerztebund.de www.kneippaerztebund.de  Akkreditierter Veranstalter BLÄK  Weitere Kurstermine 2020 finden Sie auf unserer Internetseite.  <b>Ärztliche Leitung:</b> <b>Dr. med. Götz Berberich, Chefarzt</b> Arzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Arzt für Innere Medizin  <b>Kursleitung:</b> <b>Prof. Dr. Dr. Angela Schuh</b> LMU München, Lehrstuhl für Public Health und Versorgungsforschung

## Fortbildungen, Kongresse &amp; Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
<b>10.10.–11.10.20</b> <b>Samstag:</b> <b>9:00–17:30 Uhr</b> (8 Std.) <b>Sonntag:</b> <b>9:00–17:30 Uhr</b> (8 Std.) insges. 160 Stunden in 10 Blöcken mit 16 Stunden je Wochenende/Block	<b>Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungs-Gruppe</b> Veranstalter und Kursleiter: Dr. med. Beate Deckert, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie Folgetermine werden mit der Gruppe am ersten Wochenende ausgemacht. Zertifizierung durch BLÄK	<b>Würzburg</b> Verhaltenstherapeutische Lehrpraxis/Praxis für Ärztliche Psychotherapie Kaiserstraße 8 <b>97070 Würzburg</b> (Nähe Bahnhof)	<b>Anmeldung &amp; Informationen:</b> Dr. med. Beate Deckert Tel.: 0931 26408 Fax: 0931 26424 deckert.b@t-online.de www.beate-deckert-verhaltenstherapie.de Begrenzte Teilnehmerzahl (maximal 9 TN) Kosten: 255,- € je Wochenende/Block (17,- € pro Stunde)
<b>16.10.–17.10.20</b>  <b>Beginn ab 04.12.20</b> <b>11.07.–12.07.20</b>	<b>Klinische Hypnose, Hypnotherapie und hypnosystemische Interventionen mit Kindern und Jugendlichen</b> (Curriculum-KiHyp M.E.G.) <b>Einführungskurs B1/KE</b> Dr. Burkhard Peter <b>Grundkurse K1–K7</b> <b>C/CK-Anwendungseminar: Das Suggestionseminar: Fatale Suggestionen erkennen – auflösen</b> Dipl.-Psych. Anne Lang (Fortbildungspunkte werden beantragt)	<b>Psychotherapeutische Ambulanz II des IVS</b> Nürnberger Str. 22 <b>90762 Fürth</b>	<b>MEG-Regionalstelle Nürnberg/Fürth am IVS</b> Nürnberger Str. 22, 90762 Fürth Tel.: 0911 975607-201 Fax: 0911 975607-202 meg@ivs-nuernberg.de  <b>Online-Anmeldung: www.ivs-nuernberg.de</b>  Teilnahmegebühr: 290,- € pro Wochenende (16 FE)
<b>Mai 2020</b>	<b>Interdisziplinäre, multimodale Schmerztherapie</b> 04.–06.05.20, Seeon <b>Neurologie compact</b> 07.–09.05.20, Irsee <b>Konsiliar- und Liaisonpsychiatrie</b> 11.–12.05.20, Irsee <b>Grundwissen Psychopharmako- therapie</b> 11.–12.05.20, Irsee <b>Praxiswissen Psychopharmako- therapie</b> 12.–15.05.20, Irsee	<b>Kloster Irsee</b> Schwäbisches Tagungs- und Bildungszentrum Klosterring 4 <b>87660 Irsee</b>  <b>Kloster Seeon</b> Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern Klosterweg 1 <b>83370 Seeon</b>	<b>Bildungswerk Irsee</b> Anfragen: Dr. med. Angela Städele wiss. Bildungsreferentin Tel.: 08341 906-604/-608 info@bildungswerk-irsee.de www.bildungswerk-irsee.de
<b>Juni 2020</b>  <b>Juli 2020</b>  <b>September 2020</b>	<b>Rechtliche Grundlagen für die Arbeit in psychiatrischen Einrichtungen</b> 22.–24.06.20, Irsee <b>Aggressives Verhalten bei Men- schen mit Intelligenzminderung</b> 06.–08.07.20, Irsee <b>Progressive Muskelrelaxation</b> 15.–17.07.20, Seeon <b>Neubeginn Zertifikatslehrgang Biografiearbeit, 4 Module</b> <b>Modul 1:</b> 30.09.–01.10.20, Irsee	<b>Kloster Irsee</b> Schwäbisches Tagungs- und Bildungszentrum Klosterring 4 <b>87660 Irsee</b>  <b>Kloster Seeon</b> Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern Klosterweg 1 <b>83370 Seeon</b>	<b>Bildungswerk Irsee</b> Anfragen: Dr. med. Angela Städele wiss. Bildungsreferentin Tel.: 08341 906-604/-608 info@bildungswerk-irsee.de www.bildungswerk-irsee.de

## Fortbildungen, Kongresse &amp; Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
18.05.20 14.09.–18.09.20 08.12.20	<b>Palliativmedizin</b> Allgemeine Palliativversorgung im Krankenhaus Kurs-Weiterbildung Palliativmedizin Herzliches Beileid! Trauer im Arbeitsumfeld angemessen integrieren	<b>Christophorus Akademie</b> Klinik für Palliativmedizin Campus Großhadern Marchioninstr. 15 <b>81377 München</b>	<b>Christophorus Akademie,</b> <b>Klinik für Palliativmedizin,</b> <b>Klinikum der Universität München</b> Tel.: 089 440077930 christophorus-akademie@med.uni-muenchen.de www.christophorus-akademie.de
25.03.2020	<b>Stoffwechsel-Update</b> Wissenschaftliche Leitung: Frau Prof. Dr. med. Monika Reuss-Borst  Fortbildungspunkte beantragt	Kleiner Kursaal <b>97708 Bad Bocklet</b>	<b>Kliniken Bad Bocklet AG</b> Anmeldung über unsere Homepage: www.rehazentrum-bb.de/reuss-borst/ symposium2020.html Veranstaltung ist <b>kostenfrei</b>
Beginn: 21.11.20	<b>Curriculum „Verhaltenstherapie und neuere Weiterentwicklungen“ für Mediziner und Psychologen</b> (120 WE an 7 Wochenenden) Leitung: Dr. Thomas Möslers und Dr. Wolfram Dorrman (Fortbildungspunkte werden beantragt)	<b>Psychotherapeutische Ambulanz II des IVS</b> Nürnberger Str. 22 <b>90762 Fürth</b>	<b>Institut für Verhaltenstherapie, Verhaltensmedizin u. Sexuologie (IVS)</b> Nürnberger Str. 22, 90762 Fürth Tel.: 0911 975607-201 Fax: 0911 975607-202 info@ivs-nuernberg.de <b>Online-Anmeldung: www.ivs-nuernberg.de</b> Teilnahmegebühr: 155,- € pro Tag (8 WE)
Informationsabend 19.03.20 18.06.20	<b>Ausbildungsbeginn September 2020</b> Zusatz-Weiterbildung Psychoanalyse und/oder Psychotherapie in tiefenpsychologisch fundierten Verfahren	<b>MAP, Müllersches Volksbad</b> Rosenheimer Str. 1 <b>81667 München</b>	<b>Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e. V.</b> Tel.: 089 2715966 info@psychoanalyse-map.de www.psychoanalyse-map.de
Beginn 07.03.20	<b>Theoretische und behandlungstechnische Grundlagen in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie für Ärzte in Weiterbildung zum Facharzt für Psychosom. Medizin und Psychotherapie, Psychiatrie und Psychotherapie, (auch für KJ)</b>	<b>MAP, Müllersches Volksbad</b> Rosenheimer Str. 1 <b>81667 München</b>	<b>Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e. V.</b> Tel.: 089 2715966 info@psychoanalyse-map.de www.psychoanalyse-map.de  Kosten: 480,- € pro Semester, 5 Samstage
Beginn: 27.03.20	<b>Analytische und tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe an Wochenenden</b> 160 Std. Dr. phil. Lilian Otscheret-Tschebener	<b>MAP, Müllersches Volksbad</b> Rosenheimer Str. 1 <b>81667 München</b>	<b>Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e. V.</b> Tel.: 089 2715966 info@psychoanalyse-map.de www.psychoanalyse-map.de Kosten: gesamt 2.400,- € (ohne Unterkunft/Verpfl.)
28.03.20 Nürnberg 30.07.20 München	<b>Zusatzbezeichnung Akupunktur G1–G15 (Abschnitte A–E Kursbuch BÄK)</b>  <b>Beginn neuer Ausbildungsreihen in München und Nürnberg</b>	<b>St. Theresien-Krankenhaus 90491 Nürnberg</b>  <b>Fortbildungszentrum der DÄGfA 81375 München</b>	<b>Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur e. V.</b> Würmtalstr. 54, 81375 München Tel.: 089 71005-11 Fax: 089 71005-25 fz@daegfa.de/ www.daegfa.de Gebühr: Mitglieder G1–G3 390,- €; Kurstag 160,- €
25.04.–26.04.20 Milz/Leber 27.06.–28.06.20 Niere/Herz 18.07.–19.07.20 Lunge/Extra	<b>Die Zang-Fu Organe in der TCM</b> Module der Ausbildung „Meister der Akupunktur DÄGfA“  auch einzeln buchbar	<b>Poliklinik</b> Pettenkoferstraße 8A <b>80336 München</b>	<b>Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur e. V.</b> Würmtalstr. 54, 81375 München Tel.: 089 71005-11 Fax: 089 71005-25 fz@daegfa.de/ www.daegfa.de Gebühr: für Mitglieder Kurstag 160,- €

## Fortbildungen, Kongresse & Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
<b>07.–10.05.20</b> Do–So 09:00–18:00 Uhr	<b>15. Internationale Münchener Akupunktur-Tage 4-Tage-Intensivkurs</b> In Kooperation mit der Klinik für Anaesthesiologie, LMU München	<b>Poliklinik</b> Pettenkoferstraße 8A <b>80336 München</b>	<b>Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur e.V.</b> Würmtalstr. 54, 81375 München Tel.: 089 71005-11 Fax: 089 71005-25 fz@daegfa.de/www.daegfa.de Gebühr: Mitglieder 640,- €
<b>20.06.20</b>	<b>Symposium Akupunktur und Inte- grative Medizin in Anästhesie und Kinder-Schmerztherapie</b> Perioperative Akupunktur: Grundlagen, Standards, spez. Indikationen, Praxis Integrative Kinderschmerztherapie: akut und chronisch, Schmerzpräven- tion, Nichtmedikamentöse Verfahren, Laserakupunktur Vorträge und Workshops mit Prof. D. Irnich, Prof. P. Tassani-Prell, PD M. Heinrich, Dr. H. Kunze-Krona- witter, Dr. M. Köhler, Dr. J. Hermann, Prof. E. Hansen, Dr. N. Wolkewitz	<b>Poliklinik</b> Pettenkoferstraße 8A <b>80336 München</b>	<b>Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur e.V.</b> Würmtalstr. 54, 81375 München Tel.: 089 71005-11 Fax: 089 71005-25 fz@daegfa.de/www.daegfa.de Gebühr: 100,- €, für Mitglieder und LMU-Mitarbeiter/ innen 80,- €

## Rechtsberatung

**altendorfer**  
medizin & recht

Telefon 089 20205060  
www.altendorfer-medizinrecht.de

**Profis für Profis**

Prof. Dr. iur. Dr. med. Reinhold Altendorfer  
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht,  
Facharzt für Allgemeinmedizin, Hochschullehrer

## Die Arztrechtskanzlei seit 1982

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen - Fachanwälte für Medizinrecht  
Tel. (089) 163040 - www.arztrechtskanzlei.de

## Chiffre-Anzeigen

So sollte Ihre Zuschrift auf  
eine Chiffre-Anzeige aussehen:



Die Kennziffer bitte  
deutlich auf den  
Umschlag schreiben!

## Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen

### Zentral gelegene Praxis in Kaufbeuren

230 qm helle Erdgeschoß-Räume mit barrierefreiem Zugang für eine Kaltmiete von 6,80 pro qm monatlich zu vermieten. Die Praxis wurde 2015 komplett saniert, bietet Besucher- und Tiefgaragenplätze. Die Lage in der Nähe des Busbahnhofs und das ruhige Arbeitsambiente werden Sie begeistern. Gerne beantworte ich weitere Fragen oder vereinbare einen Besichtigungstermin mit Ihnen.

Joachim Brigant D-71691 Freiberg am Neckar, Stormstraße 8  
Mobil-Fon 0171-3658471, E-Mail: j.brigant@t-online.de

### Allgemeinanzpraxis Aschaffenburg

Voll ausgestattete, etablierte und umsatzstarke Praxis in Aschaffenburg Innenstadt im Ärztehaus ab Ende 2020 oder sofort aus gesundheitlichen Gründen abzugeben.

Mobil: 01525-5324971

## Praxiseinrichtungen

- beraten
- planen
- fertigen

**gütler**  
einrichtungen

guetler-einrichtungen.de +49 9872 / 9797-10

## Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen

[www.europmed.de](http://www.europmed.de)

die Praxisbörse - und mehr - für Bayern

**Gynäkologie:** Lkr. Donau-Ries moderne Praxis im Stadtzentrum**Augen:** BAG-Anteil, umfangr. mit Op und Belegarzt Rosenheim;**Dermatologie:** BAG-Anteil München-Stadt, hoher Privatanteil; **umfangr. Praxis ca. 25 km von München.****Fachinternisten:** BAG Anteil Deggendorf mit diabetologischem/ kardiologischem Schwerpunkt.**Kinderarzt:** Passau in Ärztehaus;**Urologie:** bayer. Allgäu; **Psychiatrie:** Umfangr. Lkr. Kelheim; Bereich Bad Tölz.**Hausarztpraxen:** Schmerztherapie Kreisstadt bergnah; Lkr. Bad Tölz, Altötting, Mühldorf, Traunreut, Ingolstadt, Rosenheim Stadt u. Lkr., Regensburg (umfangreich), Donauwörth.**EuropMed Ärzte-und Finanzberatung GmbH**  
Fraunhoferstr. 26 in 83052 Bruckmühl**Ansprechpartner:** Herr Riedel, Tel. 08061 37951, europmed@t-online.de

- Baden-Württemberg / Bayern -  
Nachfolger/Partner gesucht?  
-> **FUB-AG Praxenmarkt** <-  
[www.fub.ag](http://www.fub.ag) [ulm1@fub.ag](mailto:ulm1@fub.ag)

**ORTHOPÄDIE MÜNCHEN - West**erfolgreiche konservative Einzelpraxis in bester Lage abzugeben  
[fis888@yahoo.com](mailto:fis888@yahoo.com)**Dermatologische  
Gemeinschaftspraxis**in Bayerischer Universitätsstadt  
2021 abzugeben. Zentrale Lage,  
großer Patientstamm und  
attraktives Umfeld, Vorherige  
Kooperation erwünscht.  
Chiffre: 0001/11802**Hausärztl. Internistenpraxis-  
München**Breites Spektrum mit kleinem  
Diabetes - SP , Räume für 1-2  
Koll. geeignet,  
als EP oder zur DPP  
ausbaufähig.  
Chiffre: 0001/11807**Nachfolge gesucht**für Allgemeinarztpraxis  
in Augsburg  
Telefon 0171/8304939**Orthopädische Privatpraxis  
sucht Nachfolger/in**Langjährige, gut eingeführte  
und umsatzstarke privatärztliche  
Praxis für Orthopädie in  
Starnberg abzugeben. Optimal  
situiert im gut besetzten Ärz-  
tehaus neben dem Klinikum.  
Hochwertige Einrichtung und  
Ausstattung, räumlich auch  
geeignet für eine Gemeinschaft.  
Zeitpunkt der Übernahme  
flexibel.Weitere Infos: [www.drkoller.de](http://www.drkoller.de)**Kempten / Allgäu**Hausärztlich-internistische  
Praxis altershalber abzugeben.  
Zentrale Lage in Ärztehaus,  
Parkplätze, Aufzug und  
behindertengerechter Zugang  
vorhanden.  
[praxisabgabe.ke@gmail.com](mailto:praxisabgabe.ke@gmail.com)**Landarztpraxis im Bayerischen Wald sucht Nachfolger/in**Modern eingerichtete Praxisräume sind vorhanden, Übernahme der  
Praxis ab April 2020 möglich. Kontakt: [info@gemeinde-sonnen.de](mailto:info@gemeinde-sonnen.de)**Neubau Ärztehaus Legau**

Das Bauunternehmen BreFa und die  
Marktgemeinde Legau realisieren das  
Ärztehaus in der Gerberstraße 11  
(zwischen Penny und Edeka) für den Illerwinkel.

Herr Dr. Schneider und Herr Dr. Schwegele  
werden mit ihrer Arztpraxis  
in das neue Ärztehaus umziehen.

Weitere Praxis-, Büro- und Geschäftsräume  
für Fachärzte, Logopädie, Physiotherapeuten,  
Optiker usw. können angemietet werden.

Informationen und Kontaktaufnahme:

Herr Winfried Ried

Tel.: 08331 92469 13

Handy: 0151 55150573

[winfried.ried@brefa-bau.de](mailto:winfried.ried@brefa-bau.de)**L M C Leading Medical Center****Das Praxis Sharing Konzept für Ihre Privatpraxis!****Exklusive Praxisräume & ambulantes OP-Zentrum  
zur flexiblen Anmietung in München-Bogenhausen**

Hochwertig und modern eingerichtete, voll betriebsbereite, helle  
Praxisräume zur Nutzung als Privatpraxis in repräsentativer Lage im  
Stadtteil Bogenhausen zu vermieten.  
Bedarfsgerechte Mietoptionen der kompletten Praxis- und OP-Infra-  
struktur stunden-, tageweise oder in Zeitblöcken mit kurzen  
Laufzeiten und geringen Kosten!

**Bitte kontaktieren Sie uns bei Interesse gerne unter:**

LMC Leading Medical Center GmbH & Co.KG, Arabellastrasse 17  
81925 München, Email: [lmc.muenchen@gmail.com](mailto:lmc.muenchen@gmail.com)  
Mob.: +49 172 633 0968

Direkt an der A8 München – Salzburg Ausfahrt Rohrdorf bei  
Rosenheim planen wir einen

**Neubau für Praxisräume.**

Barrierefrei, Tiefgarage mit Aufzug. Individueller Ausbau nach  
Wunsch.

Anfragen an [kga@teamgaraventa.de](mailto:kga@teamgaraventa.de) oder 08031 614 66 55

Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen



[ PRAXIS- UND THERAPIERÄUME MIT KLINIK-ANBINDUNG UND BAYERWALD-BLICK ]

- großzügige, barrierefreie Therapie- & Praxisräume in Viechtach
- neues Gesundheitszentrum im Herzen des Bayerischen Waldes
- Nähe Stadtzentrum & gute Verkehrsanbindung
- direkter Zugang zur Klinik nebenan & flexible Raumaufteilung
- 1500 Quadratmeter Nutzfläche auf 4 Etagen
- Aufzug & Dachterrasse
- Stellplätze direkt vorm Gebäude
- Eröffnung Frühjahr 2020

Niederlassungsmöglichkeit durch neue Bedarfsplanung für:  
Hautärzte - Neurologen - Psychiater - Ärztliche Psychotherapeuten  
Kinder- & Jugendärzte - Kinder- & Jugendpsychiater - Urologen

**Penzkofer Bau GmbH**

Oleumhütte 23, 94209 Regen  
Tel. 09921 88 25 0, info@penzkofer-bau.de

[penzkofer-bau.de](http://penzkofer-bau.de)

**Jetzt  
Räume  
mieten**

**Praxisräume im Gesundheitszentrum in Ingolstadt, Krumenauer Str. 38-44 zu vermieten.**

Flächen: 69,74 m², 229,19 m² und 237,24 m²

- in unmittelbarer Nähe des Klinikums Ingolstadt
- verkehrsgünstige Lage
- das Gebäude verfügt über eine Tiefgarage sowie ausreichend ebenerdige Parkplätze
- Bestandsmieter mit unterschiedlichen Fachrichtungen die wertvolle Synergieeffekte ermöglichen

Für die Zusendung eines Exposés sowie jeglichen Fragen können Sie mich gerne jederzeit kontaktieren.

**Tel.: 0172 8957 222 - E-Mail: david.miljkovic@nwhreit.com**

**Top Hausarztpraxis in Augsburg**

Zentralgelegene, gut laufende Einzelpraxis mit günstiger Verkehrsanbindung nach Vereinbarung abzugeben.

Chiffre 2500/16975

**Kassenzulassung Anästhesiologie im**

Planungsbereich West-Mittelfranken abzugeben (gerne auch Mitarbeit in BAG). Chiffre 2500/16970

**Etablierte HNO-Privatpraxis**

an sehr attraktivem Standort am Bodensee abzugeben. Hohes Freizeitangebot. Keine Auflagen durch die KV, kein Notdienst. Sehr gute Ausstattung. Attraktiver Umsatz. Ideal für Kollegin mit Kindern.

**Kontakt: anwalt@eden-kn.de**

**Dr. Meindl u. Partner Verrechnungsstelle GmbH** | **45** JAHRE  
Ihr Experte in der Privatabrechnung  
[www.verrechnungsstelle.de](http://www.verrechnungsstelle.de)

**Anästhesist (w,m,d)**

zur Mitarbeit / Praxisübernahme 2020/2021 gesucht. Zulassungsbezirk München. Gut etabliert, seit Jahren stabil einkommensstark. Chiffre 0001/11776

**Umsatzstarke Privatklinik (§ 30 d. GO)**

in Oberbayern sucht engagierten Kollegen (m/w/d) zwecks Nachfolge. Kauf erwünscht. Chiffre: 0001/11822

**Psychiatrie- und Psychotherapie-Praxis**

in Mittelfranken sucht Nachfolger/in – auch halber Sitz möglich – ab Juli 2020 Chiffre: 0001/11766

**Attraktive Hausarztpraxis**

in Praxisgemeinschaft im Landkreis Starnberg in 2020 abzugeben Chiffre: 0001/11833

**Frauenarztpraxis Raum Nürnberg**

Gut etablierte Praxis in 2021 abzugeben / bisher konservatives Spektrum / Belegbetten + amb. Operieren wären möglich.

Dr. Meindl & Kollegen AG

stefan.schimkus@muc-ag.de, Tel. 0911 234209-26

Referenznr. 120521

**Attraktive Allgemeinarztpraxis im Landkreis Rosenheim**

Langjährige, gut eingeführte und umsatzstarke Hausarztpraxis abzugeben. Gut ausgestattet, schöne großzügige Mieträume.

[HEKBelem@t-online.de](mailto:HEKBelem@t-online.de)

Praxisgesuche

**Hausarzt sucht Bergpraxis!** zw. München-Salzburg für BAG, Zusatzb. manuelle Medizin+ Notarzt+junger Familienvater :) Tel. 0157/50635137

FÄ f. Innere Medizin/Kardiologie sucht Übernahme einer Praxis oder die Beteiligung an einer BAG im Bezirk UF, OF, MF, OPf. Chiffre: 0001/11775

## Praxisgesuche

- Baden-Württemberg / Bayern -  
Praxis/Einstieg in BAG gesucht?  
-> **FUB-AG Praxenmarkt** <-  
[www.fub.ag](http://www.fub.ag) [ulm1@fub.ag](mailto:ulm1@fub.ag)

## Praxismgemeinschaften

### Übernahme Gemeinschaftspraxis

Gemeinschaftspraxis im LK AB sucht Nachfolger/innen ( BAG, Anstellung u. Übernahme) für bisherige Inhaber. Es bestehen 3 Arztstühle bisher sind 2 Ärzte tätig / Scheinzahl 3000/Quartal / langjährig zusammenarbeitendes Team / die Übernahme kann flexibel gestaltet werden / WB-befugnis für 18 M  
Dr. H. Hofmann & Dr. M. Bergmann-Geis  
Krohbergweg 17, 63776 Mömbris  
Tel.: 06029/1400, e-Mail: [praxis@aerzte-im-krohbergweg.de](mailto:praxis@aerzte-im-krohbergweg.de)

### Praxismgemeinschaft Kulmbach

Facharzt (m/w/d) für  
Gynäkologie und Geburtshilfe  
ab 01.01.2021 in BAG zunächst  
in Anstellung mit Option auf  
Einstieg gesucht. TZ möglich.  
[praxis@dr-rossberg.de](mailto:praxis@dr-rossberg.de)



## Stellenangebote

München, Augsburg:

**FÄ** sowie **Weiterbildungsassistenten**  
der Fachrichtungen



**Allgemeinmedizin, PhysMed, Neurologie u. Psychosomatik**

gesucht mittel- und langfristig. Weiterbildungsbefugnisse in der Allgemeinmedizin sowie PhysMed liegen vor.  
Wir sind ein MVZ mit Bestand in München Zentrum seit über 25 Jahren, es werden Kolleginnen und Kollegen mit Fremdsprachenkenntnissen in **Griechisch** oder in **südosteuropäischen** Sprachen gesucht. Kollegiales Team, Freude an der Arbeit und leistungsgerichte Bezahlung zeichnen uns aus.

Bitte aussagekräftige Bewerbung an  
[poli-praxis@gmx.de](mailto:poli-praxis@gmx.de)

## Hinweis

Herausgeber und Redaktion können keine Gewähr dafür übernehmen, dass die ausgeschriebenen Praxen im Sinne der Bedarfsplanung bedarfsgerecht sind.

Interessenten werden gebeten, sich auf jeden Fall mit der zuständigen KVB-Bezirksstelle in Verbindung zu setzen.

## Stellenangebote

Bayerisches Staatsministerium  
der Finanzen und für Heimat



Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat sucht für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat, Bereich Südbayern (Arbeitsort München), zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

### Betriebsarzt (m/w/d)

#### Aufgabenschwerpunkte sind...

- Unterstützung und Beratung des Dienstherrn/Arbeitgebers in allen Fragen des Gesundheitsschutzes
- Untersuchung, arbeitsmedizinische Beurteilung und Beratung der Beschäftigten
- Beobachtung der Durchführung des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung (zum Beispiel: Untersuchung der Ursachen von arbeitsbedingten Erkrankungen, Vorschläge von Maßnahmen zur Verhütung dieser Erkrankungen)
- Mitwirkung bei der stufenweisen Wiedereingliederung von Beschäftigten in das Erwerbsleben sowie beim betrieblichen Eingliederungsmanagement
- Gesundheitsmanagement
- Regelmäßiger Besuch der Dienststellen im Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat, Raum Südbayern.

#### Wir erwarten von Ihnen...

- Approbation als Arzt und Berechtigung zur Führung der Gebietsbezeichnung „Arbeitsmedizin“ oder Zusatzbezeichnung „Betriebsmedizin“
- Berufserfahrung im betriebsärztlichen bzw. arbeitsmedizinischen Bereich ist von Vorteil
- ausgeprägtes Interesse, sich mit Fachthemen auseinanderzusetzen
- selbständiges teamorientiertes Arbeiten
- sicheres Urteils- und Ausdrucksvermögen
- Bereitschaft zu Dienstreisen und Besitz eines Pkw-Führerscheins.

#### Wir bieten Ihnen...

- einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L), bei Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfolgt eine Übernahme in das Beamtenverhältnis
- die üblichen Sozialleistungen für den öffentlichen Dienst und sehr flexibles Arbeitsmodell.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe gesichert ist.

Bewerber (m/w/d) mit Schwerbehinderung werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

#### Kontakt:

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens **9. April 2020** elektronisch unter Angabe der Position „Betriebsarzt“ an:

[bewerbung-muenchen@stmfh.bayern.de](mailto:bewerbung-muenchen@stmfh.bayern.de)

oder per Post an:

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat  
Referat 25  
Odeonsplatz 4  
80539 München.

Bitte reichen Sie bei schriftlicher Bewerbung ausschließlich Kopien ein, da eine Rücksendung der Unterlagen nicht erfolgt.

Für ergänzende Auskünfte stehen Ihnen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

#### Fragen zum Aufgabengebiet:

Frau Dr. Huber-van Lankeren, Tel. 089/7624-1056

#### Fragen zu den Einstellungsmodalitäten:

Frau Ewinger, Tel.089/2306-2581

### AUGEN

Facharzt (m/w/d) für Region Alpenland (Allgäu).

Im Team oder eigenständig. TZ möglich.

Bewerbung bitte an [bewerbung@augenlinik-kempten.de](mailto:bewerbung@augenlinik-kempten.de)

**E-Mail: [kleinanzeigen@atlas-verlag.de](mailto:kleinanzeigen@atlas-verlag.de)**



**ICH WILL  
DABEI SEIN,  
WENN  
MOMENTE  
GENAUSO  
WICHTIG  
SIND WIE  
MEDIKAMENTE.**

MIT DIESEM WUNSCH SIND SIE BEI ASKLEPIOS GUT AUFGEHOBEN. Mit über 160 Gesundheitseinrichtungen in 14 Bundesländern zählen wir zu den größten privaten Klinikbetreibern in Deutschland. Der Kern unserer Unternehmensphilosophie: Es reicht uns nicht, wenn unsere Patienten gesund werden – wir wollen, dass sie gesund bleiben. Wir verstehen uns als Begleiter, der Menschen ein Leben lang zur Seite steht.



**ASKLEPIOS**

Gesund werden. Gesund leben.

Asklepios Klinik im Städtedreieck

Wir suchen **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** einen

## **Leitenden Oberarzt / Oberarzt für Anästhesie und Intensivmedizin (w/m/d) in Voll- oder Teilzeit**

### **Wir sind**

---

eine Akutklinik für Chirurgie (Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie, Gefäßchirurgie), Innere Medizin (Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie, Kardiologie, Onkologie, Geriatrie, Stroke-Unit, Endokrinologie) und Anästhesie/Intensivmedizin. Des Weiteren arbeiten wir seit vielen Jahren Hand in Hand mit niedergelassenen Ärzten verschiedener Fachgebiete zusammen. Unser medizinisches Spektrum wird durch die Belegabteilungen HNO (hoher Anteil an Kindern zwischen 3 - 6 Jahren) und Gynäkologie (ohne Geburtshilfe), ergänzt. Außerdem bestehen Kooperationen im Fachbereich der Neurochirurgie, Handchirurgie, plastischen Chirurgie und Orthopädie. Die Klinik verfügt über mehr als 120 Akut-Betten und versteht sich als modernes Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswesen, das größten Wert auf eine optimale, medizinische Leistung legt.

Burglengenfeld liegt unmittelbar nördlich von der Universitätsstadt Regensburg. Die Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin versorgt den OP mit 3 Sälen, die interdisziplinäre Intensivstation mit 12 Plätzen sowie notfallmäßig den Linksherzkatheter und die Notfallambulanz. Darüber hinaus wird der an der Klinik stationierte Notarztwagen von der Klinik anteilmäßig besetzt. Jährlich werden ca. 3.000 Anästhesien durchgeführt, die Strukturqualität zur Abrechnung der intensivmedizinischen Komplexbehandlung liegt vor. Das OP-Management liegt in den Händen der Abteilung.

### **Ihr Aufgabengebiet**

---

umfasst die medizinische und organisatorische Weiterentwicklung des Bereiches interdisziplinäre Intensivmedizin sowie die Teilnahme an der Versorgung unserer Patienten in allen Bereichen der Abteilung und am oberärztlichen Ruf- und Bereitschaftsdienst der Abteilung AIN. Sie steuern die inhaltlichen und organisatorischen Arbeitsabläufe und repräsentieren die Abteilung gegenüber allen Klinikmitarbeitern und unseren externen Kooperationspartnern. Zu Ihren Aufgaben gehört auch die Teilnahme am Notarztendienst.

### **Ihr Profil**

---

Sie besitzen die Facharztanerkennung Anästhesiologie | Sie haben Berufserfahrung als Facharzt sowie intensivmedizinische Erfahrung | Zusatzbezeichnungen Intensivmedizin und Notfallmedizin wünschenswert | Sie überzeugen durch Engagement, Kollegialität und schätzen die unkomplizierte Zusammenarbeit | Sie besitzen die Fähigkeit Mitarbeiter zu motivieren und zu führen

### **Wir bieten**

---

Ihnen eine anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeit sowie eine attraktive Vergütung auf der Grundlage des TV-Ärzte/Marburger Bund. Wir bieten Ihnen interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten und ein freundliches, kollegiales Arbeitsklima mit flachen Hierarchien und kurzen Entscheidungswegen. Ein Jobrad gehört ebenfalls zu unserem Angebot. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist für uns selbstverständlich.

Burglengenfeld liegt nur ca. 25 Autominuten nördlich von Regensburg. Das Städtedreieck, bestehend aus den Städten Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof, Teublitz, hat ca. 35.000 Einwohner und einen hohen kulturellen wie auch sportlichen Freizeitwert. Alle weiterführenden Schulen sowie Kindertagesplätze sind im Ort vorhanden. Weitreichende Unterstützung im Umzugsfalle und bei der Wohnungssuche wird garantiert.

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne Herr Dr. Michael Schütz, E-Mail: [m.schuetz@asklepios.com](mailto:m.schuetz@asklepios.com), zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

**Asklepios Klinik im Städtedreieck**  
Dr.-Sauerbruch-Str. 1  
93133 Burglengenfeld  
E-Mail: [m.schuetz@asklepios.com](mailto:m.schuetz@asklepios.com)

Stellenangebote



»Meine Perspektive:  
Mein Team kollegial  
führen und Patienten  
optimal behandeln.«



FÜR DEN AUSBAU DER PSYCHIATRISCH-PSYCHOTHERAPEUTISCHEN TAGESKLINIK UND INSTITUTSAMBULANZ AM STANDORT GEISLINGEN/ STEIGE SUCHEN WIR ZUM 1. APRIL ODER N.V. EINEN

**OBERARZT (M/W/D) für PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE** in Teil-/Vollzeit

**DARAUF KÖNNEN SIE SICH FREUEN**

- Eine vielseitige Tätigkeit im Spektrum psychiatrischer und psychosomatischer Erkrankungen mit einer an Ihre Bedürfnisse angepassten Supervision
- Ein offenes, flexibles, leistungsbereites und ausgesprochen kooperatives Team
- Einen sicheren Arbeitsplatz in einer modernen Klinik
- Optionen: Fort- und Weiterbildungen, Unterrichts- und Gutachtertätigkeit



Ansprechpartnerin: Chefarztin Frau Prof. PMU Dr. Isa Sammet  
isa.sammet@christophsbad.de  
Klinikum Christophsbad, Faurndauer Str. 6-28, 73035 Göppingen  
christophsbad.de/karriere      bewerbung@christophsbad.de

Hausärztliches MVZ  
mit breitem Spektrum - SP Diabetologie - modernen Geräten sucht  
**Allgemeinmediziner/Internisten m/w/d in Anstellung**  
und  
**Weiterbildungsassistenten m/w/d für Allgemeinmedizin**  
Weiterbildungsbefugnis für 42 Monate vorhanden,  
Vollzeit oder Teilzeit, flexible, familienfreundliche Arbeitszeiten.  
**Fürstliches Salair**  
g.brenner@praxis-brenner.de, Tel. 06764 950 95-12, 55494 Rheinböllen

**Weiterbildungsassistent/in in Vollzeit/Teilzeit für Landarztpraxis 10km nordwestlich von Augsburg gesucht.**  
Unsere Allgemeinarztpraxis verfügt über alle üblichen diagnostischen Möglichkeiten. Zwei Fachärztinnen für Allgemeinmedizin, eine hausärztliche Fachärztin für Innere Medizin und eine Weiterbildungsassistentin würden Sie gern im Team begrüßen.  
Wir sind an zwei modern eingerichteten Praxisstandorten tätig. Eine Kollegin ist ausgebildet in klassischer Homöopathie.  
Für eine gute Work-Life-Balance sind die Arbeitszeiten flexibel gestaltbar.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:  
Praxis Dr. Antje Bug-Wetzstein, Georgenstr.15a, 86456 Gablingen-Lützelburg, a.bug-wetzstein@t-online.de

**Facharzt für Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie** in Psychiatrischem Zentrum in München-Riem/am Marienplatz gesucht, Türkisch/Russisch Sprachkenntnisse wünschenswert. andinda@gmail.com, Infos unter 015124144348



Die Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd ist regionaler Träger der gesetzlichen Rentenversicherung in Oberbayern, Niederbayern und Oberpfalz.  
Für unsere Standorte in **Regensburg und München** suchen wir ab sofort einen  
**Facharzt (m/w/d) für Neurologie / Psychiatrie**  
zur Erstellung von Gutachten und Durchführung von prüfärztlichen Tätigkeiten im sozialmedizinischen Dienst  
Für fachliche Auskünfte stehen Ihnen Frau Silvia Haas Tel. 0871 81-2277 oder Frau Dr. Maria Luise Krahl Tel. 089 6781-2750 gerne zur Verfügung.  
Nähere Informationen finden Sie unter [www.driv-bayernsued-karriere.de/arbeiten-bei-uns/kliniken-und-sozialmedizin/](http://www.driv-bayernsued-karriere.de/arbeiten-bei-uns/kliniken-und-sozialmedizin/)  
Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung bis 27.03.2020 unter: [www.driv-bayernsued-karriere.de](http://www.driv-bayernsued-karriere.de)



Große fachübergreifende Gemeinschaftspraxis für Dermatologie und Plastische Chirurgie in Augsburg sucht zum 01. Januar 2021  
**Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten (m/w/d)**, zunächst im Angestelltenverhältnis zur Übernahme einer Kassenzulassung. Eine spätere Partnerschaft wird angestrebt.  
[www.hautzentrum-forsterpark.de](http://www.hautzentrum-forsterpark.de)  
paul@hautzentrum-forsterpark.de  
T +49 (0)821 453496-40

**FÄ/FA Kinderheilkunde (m/w/d)**  
für flexible Teilzeitmitarbeit in nettem Team einer Kinderarztpraxis in ostbayer. Stadt gesucht.  
Zuschriften unter: [praxis.lelu@gmx.de](mailto:praxis.lelu@gmx.de)

**Facharzt für Psychiatrie u. Psychotherapie** gerne russisch/polnisch Sprachkenntnisse in MVZ in der Innenstadt am Marienplatz. andinda@gmail.com, Infos unter 015124144348

**Facharzt für PRM (w/m/d)**  
zur Anstellung für Ärztehaus in München-West gesucht.  
Tel. 089 / 55 29 117-11, [info@consulting-med.de](mailto:info@consulting-med.de)  




**BAYERISCHE  
LANDESÄRZTEKAMMER**  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Für das Referat Weiterbildung I  
Befugnisse suchen  
wir ab sofort

## Ärzte (m/w/d)

in Teil- (mind. 30 Std.)  
oder Vollzeit (39 Std.)

Die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) ist – zusammen mit den 63 ärztlichen Kreisverbänden und den acht ärztlichen Bezirksverbänden die gesetzliche Berufsvertretung der über 86.000 Ärztinnen und Ärzte in Bayern. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, deren Organe die Delegiertenversammlung (Ärztetag) und der Vorstand sind. Die BLÄK steht unter der Rechtsaufsicht des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege.

### Was wir Ihnen bieten: Interessante und herausfordernde Aufgaben

Das Referat Weiterbildung I bearbeitet Anträge auf Weiterbildungsbefugnisse, über die der Vorstand der BLÄK entscheidet.

Nach einer gründlichen Einarbeitung arbeiten Sie im Team mit Sachbearbeitern, Juristen und der Referatsleitung. Sie bearbeiten schriftliche Anfragen und erteilen telefonische Auskünfte auf Grundlage der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns sowie anderer relevanter Gesetzestexte. Sie gestalten aktiv die Umsetzung der neuen Weiterbildungsordnung mit. Die Kommunikation und Zusammenarbeit mit ehrenamtlich tätigen Ärzten nimmt ebenfalls einen Teil Ihrer Tätigkeit ein. Neben den inhaltlich-fachlichen Aufgaben übernehmen Sie auch organisatorische Tätigkeiten innerhalb der Abteilung.

### Wichtige Voraussetzungen:

- » Idealerweise verfügen Sie über Berufserfahrung in einem klinischen Umfeld. Eine Facharztbezeichnung ist nicht zwingend erforderlich.
- » Sie haben die Bereitschaft, sich in juristische Sachverhalte einzuarbeiten.
- » Sie zeichnen sich durch ausgeprägte Teamfähigkeit, ein hohes Maß an Fach- und Sozialkompetenz aus.
- » Sie besitzen ausgezeichnete kommunikative Fähigkeiten inklusive einwandfreier Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.
- » Sie koordinieren komplexe Arbeitsabläufe, sind nicht nur zeitlich flexibel, sondern auch offen für Veränderungsprozesse.
- » Sie gehen sicher mit den gängigen EDV-Programmen um und sind bereit, sich in die hausinternen Programme einzuarbeiten.
- » Sie sind in der Lage, auch umfangreiche Arztakten sorgfältig zu analysieren und komplexe medizinische Sachverhalte präzise und übersichtlich schriftlich darzustellen, sowie geltendes Weiterbildungsrecht auf diese anzuwenden.
- » Sie haben Interesse an einer Tätigkeit in der ärztlichen Selbstverwaltungskörperschaft.

### Attraktive Angebote:

- » Tarifliche Bezahlung (TV-V)
- » Arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung (ZVK)
- » Jahressonderzahlung
- » Vermögenswirksame Leistungen
- » Fahrtkostenzuschuss
- » Betriebseigene Kantine inklusive Essenzuschuss
- » Tariflicher Jahresurlaub
- » Flexible Arbeitszeiten im Rahmen der Gleitzeit
- » Arbeitsbefreiung, z. B. bei Heirat, Geburt eines Kindes, Umzug u. v. m.
- » Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- » Verkehrsgünstige Lage in München – U-Bahnstation Prinzregentenplatz in Bogenhausen
- » Strukturierte Einarbeitung
- » Innerbetriebliche Fort- und Weiterbildung
- » Betriebliches Gesundheitsmanagement
- » Betriebliches Wiedereingliederungsmanagement
- » Mitglied bei pme Familienservice GmbH

Die Einstellung erfolgt zunächst befristet auf zwei Jahre mit dem Ziel der Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung inklusive Anschreiben, Angaben zum frühestmöglichen Eintrittstermin, zu Ihrem beruflichen Werdegang einschließlich Tätigkeitsnachweisen und Zeugnissen sowie Ihrer Gehaltsvorstellung bis spätestens 31.03.2020.

Bayerische Landesärztekammer | Personalabteilung  
Mühlbauerstraße 16 | 81677 München  
bewerbungen@blaek.de | www.blaek.de

Stellenangebote



**Wir fördern Ihre Praxis in Bayern!**



**Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns bezuschusst Niederlassungen und Praxisübernahmen von Augenärzten im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen (Mittelfranken)**

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.kvb.de/Foerderung](http://www.kvb.de/Foerderung) oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf: [Sicherstellungsrichtlinie@kvb.de](mailto:Sicherstellungsrichtlinie@kvb.de)

**Voll- o. Teilzeit? Rentner? Klinik satt?**  
 Internist/-in oder Allgemeinarzt/-in?  
 Große Hausarztpraxis nördlich von München sucht Verstärkung.  
[www.allgemeinarzt-pfaffenhofen.de](http://www.allgemeinarzt-pfaffenhofen.de)

**Weßling-Allg. med. Praxis mit Schwerpunkt NHV:** Suche Vertretung für ein-zwei Halbtage vormittags ( 9-12 Uhr ) ab April 2020 auf Honorarbasis und ausbaufähig unter [mail@praxis-fuer-naturheilverfahren.com](mailto:mail@praxis-fuer-naturheilverfahren.com)

**FÄ/FA Frauenheilkunde mit SB Reproduktionsmedizin/ Gyn.Endok.** zur Mitarbeit in einem großen IVF-Zentrum/Endokrinol. Labor in Mitteldeutschland gesucht. Sprachkenntnisse türkisch/russisch von Vorteil. Teilzeit-/Vollzeittätigkeit möglich. Bewerbungen erbeten an [ivf-zentrum@gmx.de](mailto:ivf-zentrum@gmx.de)

**Facharzt für Innere Medizin (m/w/d)** ab sofort für breites Internistisches Spektrum (ca. 30 Betten) gesucht. Möglichkeit zu ambulanter/stationärer Arbeit, leistungsgerechte Bezahlung, im Großraum Nürnberg. Vertraulichkeit zugesichert, [bewerbung@medic-center-nuernberg.de](mailto:bewerbung@medic-center-nuernberg.de)

**FA/FÄ ab sofort gesucht**  
 Wir suchen auf dem Gebiet Orthopädie/Unfallchirurgie/ Physikalisch-rehabilitative Medizin Unterstützung für unsere Gemeinschaftspraxis. VZ oder TZ, operatives und konservatives Spektrum. Orthop.-chirurg. Gemeinschaftspraxis DocNoris  
 Drs. med. Lott, Hirn, Wagner  
 Äußere Sulzbacher Str. 122  
 90491 Nürnberg  
[info@doc-noris.de](mailto:info@doc-noris.de)

**Raum89**  
 FA/FÄ oder WA/WÄ ab sofort gesucht  
 Wir suchen auf dem Gebiet Orthopädie/Unfallchirurgie/ Physikal-rehabilitative Medizin Unterstützung für unsere Gemeinschaftspraxis in Neu-Ulm. VZ oder TZ, konservatives und operatives Spektrum.  
 Bewerbung bitte an [zek-nu@web.de](mailto:zek-nu@web.de)

**Kinder-/Jugendarzt/-ärztin Raum Coburg**  
 gesucht zur Entlastung in pädiatrischer Praxis, Arbeitszeit flexibel und familienfreundlich gestaltbar, angenehmes Betriebsklima  
 Chiffre: 0001/11808

**Allgemeinarzt (m/w/d)**  
 Für unsere Praxis in Eggenfelden suchen wir einen Allgemeinarzt (m/w/d)/ praktischen Arzt (m/w/d) in Teil- und/oder Vollzeit.  
 Dr. med. Olaf Schukai  
 Theaterstraße 67, Landshut  
 Tel.: 0871-9659693

**FA für Innere (m/w/d) für Vorder- und Hintergrunddienste** ab sofort gesucht, Dienste von 18 bis 8 Uhr sowie Wochenenddienste, auch als Nebentätigkeit möglich, Dienstzimmer mit Schlafmöglichkeit vorhanden, breites Internistisches Spektrum (ca. 30 Betten), leistungsgerechte Bezahlung, Großraum Nürnberg, Vertraulichkeit zugesichert, [bewerbung@medic-center-nuernberg.de](mailto:bewerbung@medic-center-nuernberg.de)

**Radiologe (m/w/d)** oder fortgeschrittener Weiterbildungsassistent für radiologische Praxis im Großraum Nürnberg gesucht, zur Befundung unserer Patienten im MVZ, leistungsgerechte Bezahlung, Vertraulichkeit zugesichert, [bewerbung@medic-center-nuernberg.de](mailto:bewerbung@medic-center-nuernberg.de)

**MVZ Onkologie München**  
[www.onkologie-elisenhof.de](http://www.onkologie-elisenhof.de)  
 Wir sind ein großes onkologisch-radiologisches MVZ direkt am Münchner Hauptbahnhof. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir auf Angestelltenbasis (späterer Einstieg möglich) einen **erfahrenen Facharzt (m/w/d) für Hämatologie und Onkologie** in Teilzeit oder Vollzeit.  
**Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:**  
 MVZ Betriebsgesellschaft GbR  
 z. Hd. Monika Schmid  
 Prielmayerstr. 1  
 80335 München  
 per Mail an: [pm@mvz-elisenhof.de](mailto:pm@mvz-elisenhof.de)

# Lust, Ihre neuronalen Verknüpfungen zu erneuern?

## MDK BAYERN

... als **Ärztlicher Gutachter (m/w/d)** beim MDK Bayern lernen Sie neue Herausforderungen kennen!

Als Dienstleistungsunternehmen mit über 1.500 Beschäftigten an 24 Standorten in Bayern beraten wir die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung in allen medizinischen und pflegefachlichen Fragestellungen.

Für unsere stetig wachsenden Aufgaben suchen wir Sie als

### Ärztlichen Gutachter (m/w/d), bayernweit

Mit Ihrer ärztlichen Kompetenz und Erfahrung beraten Sie die Krankenkassen in sozialmedizinischen und versorgungsrelevanten Fragen und erstellen Gutachten, sowohl nach Aktenlage wie auch im Rahmen von Untersuchungen.

Im Bereich Krankenhaus beantworten Sie Fragestellungen zu stationärer Behandlungsnotwendigkeit, Verweildauer und Qualität der Kodierung.

Ihre fachliche Expertise bringen Sie auch in Gremien- und Projektarbeit ein.

#### Dafür bringen Sie mit

- umfangreiche Berufserfahrung (vorzugsweise fachärztlich) in Klinik und/oder Praxis
- die Fähigkeit, auch komplexe medizinische Sachverhalte verständlich aufzubereiten
- freundliches und souveränes Auftreten, eine klare Kundenorientierung, Kooperationsvermögen, Team-, Konfliktfähigkeit und die Bereitschaft, sich kontinuierlich weiterzubilden und Ihr Wissen weiterzugeben
- die Fahrerlaubnis der Klasse B und einen eigenen PKW
- Sicherheit im Umgang mit modernen EDV-Anwendungen

#### Sie erwartet

- eine abwechslungsreiche, fachlich anspruchsvolle Tätigkeit in einem ansprechenden Arbeitsumfeld an einem modernen Arbeitsplatz
- eine strukturierte Einarbeitung durch erfahrene Kollegen/Mentoren
- ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot
- familienfreundliche Arbeitszeiten
- unterschiedliche Teilzeitmodelle, flexible Gleitzeitregelung (ohne Nacht- und Wochenenddienste)
- eine attraktive Vergütung nach dem Tarifvertrag für die Medizinischen Dienste sowie Zusatzleistungen (13. Monatsgehalt, betriebliche Altersversorgung, Kinderzuschlag)
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement

Die Gleichstellung von Menschen jeglicher Geschlechtszugehörigkeit ist für uns selbstverständlich. Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

#### Klingt nach einer interessanten Option für einen erfahrenen Arzt (m/w/d) wie Sie?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! [www.mdk-bayern.de/onlinebewerbung](http://www.mdk-bayern.de/onlinebewerbung)

**Medizinischer Dienst der Krankenversicherung in Bayern**  
**Hauptverwaltung / Ressort Personalservice**  
**Jessica Murin** (Tel.: 089/67008-318)  
 Haidenauplatz 1, 81667 München



Stellenangebote



**Reha und AHB-Fachklinik der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern für Urologie und Onkologie**

Die Klinik mit 130 Betten ist eine modern ausgestattete Fachklinik mit indikationsangepasster Diagnostik- und Therapieabteilung. Nähere Informationen finden Sie auch auf der Internetseite der Klinik.

Wir suchen zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen

**Facharzt (w/m/d) für Urologie**

oder

**Facharzt (m/w/d) für Physikalische und Rehabilitative Medizin**

oder

**Facharzt (m/w/d) für Innere Medizin**

oder

**Facharzt (m/w/d) mit der Zusatzbezeichnung Rehabilitationswesen.**

Ausführliche Informationen zu dieser Stelle sowie zum Tätigkeits- und Anforderungsprofil finden Sie unter:

- [www.sinntalklinik.de/stellenangebote](http://www.sinntalklinik.de/stellenangebote)
- [www.artzsein-menschsein.de](http://www.artzsein-menschsein.de)  
(Stellen-ID: REHA-550)



Für Rückfragen steht Ihnen der Chefarzt, Herr Prof. Dr. med. Dirk Engehausen, Tel.: 09741 86-242, gerne zur Verfügung.

Sinntalklinik, Wernarzer Str. 12, 97769 Bad Brückenau

**Weiterbildungsstelle Allgemeinmedizin**

In einer Gemeinschaftspraxis vor den Toren Nürnbergs unterstützen Sie uns in einem funktionierenden Team und einem vielseitigen Tätigkeitsfeld ab 01.08.2020 als drittes ärztliches Teammitglied.

QuE Gemeinschaftspraxis  
Dr. med. Tobias Finzel & Martin Kreimann  
Hauptstr. 69  
90562 Heroldsberg  
Mail to [finzel-kreimann@hausarzt-heroldsberg.de](mailto:finzel-kreimann@hausarzt-heroldsberg.de)  
[www.hausarzt-heroldsberg.de](http://www.hausarzt-heroldsberg.de)

**WB-Stelle Gynäkologie** TZ, Gyn-Praxis in PZ 87435  
Bewerbung bitte an S. Giehl, E-Mail: [sg@gyn-giehl.de](mailto:sg@gyn-giehl.de)  
[www.gyn-giehl.de](http://www.gyn-giehl.de)



Das Zentrum für Endokrinologie & Stoffwechsel Bayern sucht zur Verstärkung für die Standorte München, Regensburg, Ingolstadt und Landshut:

- Endokrinologe (m/w/d)**
- Kinderendokrinologe (m/w/d)**
- Diabetologe (m/w/d)**
- Facharzt für Labormedizin (m/w/d)**
- Internist (m/w/d)**
- Rheumatologe (m/w/d)**

Wir bieten eine überdurchschnittliche Vergütung, flexible Entwicklungsmöglichkeiten, späterer Einstieg auch möglich. Weiterbildungsmöglichkeit gegeben.  
[personalbuero@zes-muc.de](mailto:personalbuero@zes-muc.de)

Renommiertes Haus sucht



**Leitenden Facharzt Kardiologie (w/m/d) 30 - 40 Std/Woche in München**

Keine Bereitschaft, nur Wochentags, Freitags bis 15 Uhr  
[rehazentrum-muenchen.com/jobs](http://rehazentrum-muenchen.com/jobs)  
[bewerbung@rehazentrum-muenchen.com](mailto:bewerbung@rehazentrum-muenchen.com)

**WB-Assistent / in für Allgemeinmedizin**

für unsere große Allgemeinpraxis mit ländlichen Flair im südlichen Lkr. München ab sofort gesucht. WB-Ermächtigung für 18 Monate mit Möglichkeit zur späteren Weiterbeschäftigung. Voraussetzung ist ein abgeschlossener Klinikteil. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung per Mail an: [bewerbung@dr-andratschke.de](mailto:bewerbung@dr-andratschke.de).

**HNO-Facharzt (m/w/d)**

für Praxis München-Zentrum in TZ oder VZ gesucht.  
[info@appenrodt-hno.de](mailto:info@appenrodt-hno.de)

**Facharzt/Fachärztin (m/w/d)**

für Kinder- und Jugendmedizin in Teilzeit

Ihr Aufgabenbereich Palliativmedizinische Versorgung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit schweren, lebensbegrenzenden Erkrankungen in der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung SAPV. Unser Angebot:

- Arbeit in einem hochmotivierten und multiprofessionellem Team
  - Zusatzausbildung in Palliativmedizin
  - Bezahlung nach AVR
  - Flexible Arbeitszeitmodelle
  - Einsatzgebiet in Absprache mit KollegInnen des PalliKids Teams in der Region 10
- Rückfragen und Bewerbungen an [Nadine.Dier@elisa-familiennachsorge.de](mailto:Nadine.Dier@elisa-familiennachsorge.de) und 08431/647472

Nächster Anzeigenschluss-termin für **Heft 4/2020: 9. März 2020**

## Stellenangebote



Die Stadt Luzern ist das gesellschaftliche und kulturelle Zentrum der Zentralschweiz. Wegen ihrer schönen Lage am Vierwaldstättersee und der Nähe zu den Alpen sowie seiner farbenprächtigen Altstadt ist Luzern ein sehr beliebtes und bedeutendes Reiseziel in der Schweiz.

Die MedCenter AG mit Sitz in Luzern betreibt mehrere hausärztliche Gemeinschaftspraxen in Luzern und der Agglomeration von Luzern.

Wir bieten drei anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem attraktiven und modernen Arbeitsfeld mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen und ausgezeichneten Sozialleistungen. Ein kompetentes und engagiertes Team steht Ihnen auch bei behördlichen sowie formellen Angelegenheiten unterstützend zur Seite.

Über Ihre vollständige Bewerbung freut sich Andrea Stöckli, Leiterin Personal, MedCenter AG, Robert-Zünd-Strasse 2, CH-6005 Luzern, jobs@medcenter.ch. Telefonische Auskünfte gibt Ihnen gerne unser Geschäftsführer, Herbert Sterchi, unter der Nummer +41 (0)79 448 3128. [www.medcenter.ch](http://www.medcenter.ch)

**MedCenter**



### Ärztl. Leiterin/ Leiter und Fachärztin/ Facharzt für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin für die Praxis Mall of Switzerland in Ebikon LU - per sofort oder nach Vereinbarung

- Sie verfügen über einen Facharzttitel für Allgemeine Innere Medizin oder Äquivalent und haben Erfahrung in der ambulanten Hausarztmedizin, in der Chirurgie und idealerweise in der primären Notfallversorgung von Erwachsenen und Kindern?
- Sie bringen ein hohes Mass an Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein als auch die nötige Empathie für diesen Job mit?
- Sie möchten zusammen mit dem Team aus zwei Ärzten und fünf MPAs die PatientInnen professionell betreuen und die Entwicklung der noch jungen Praxis aktiv mitgestalten?
- Als Ärztl. Leiterin/ Leiter verfügen Sie zudem über Führungserfahrung und Entscheidungsfreudigkeit?

Die Praxis Mall of Switzerland hat im Dez. 2018 eröffnet und betreut sowohl Hausarzt-PatientInnen als auch walk-in PatientInnen.

### Fachärztin/ Facharzt für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin für unsere Notfallpraxis Permanence Bahnhof Luzern - per sofort oder nach Vereinbarung

- Sie verfügen über einen Facharzttitel für Allgemeine Innere Medizin oder Äquivalent und haben Erfahrung in der ambulanten Hausarztmedizin, in der Chirurgie und idealerweise in der primären Notfallversorgung von Erwachsenen und Kindern?
- Sie möchten Ihr Wissen und Ihre Erfahrung in die an 365 Tagen im Jahr geöffnete Notfallklinik einbringen und hier medizinische Notfälle der Stadt Luzern sowie der umliegenden Gemeinden behandeln?
- Sie sprechen fließend Deutsch und bringen ein hohes Mass an Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein mit?

#### Überörtliche Hausarztpraxis

Pottenstein - Betzenstein - Gößweinstein  
FA/FÄ für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin  
in Voll- oder Teilzeit im festen Angestelltenverhältnis, Gehalt nach Vereinbarung  
Kontakt: 09244/9117, praxis@medinbetzenstein.de

#### Augen-FÄ/FA in Voll- oder Teilzeit

Engagierte/r konservative/r Fachärztin / Facharzt in langfristiger Voll- oder Teilzeitanstellung für unsere inhabergeführte operative Augenarztpraxis mit Belegabteilung im Münchener Süden gesucht.  
In unserem kollegialen Team bieten wir attraktive Arbeitsbedingungen in einer familienfreundlichen Umgebung  
Sollten sie sich für unsere Stelle interessieren, nehmen sie bitte unter unten stehender E-Mail Adresse Kontakt zu uns auf.  
Vertraulichkeit ist selbstverständlich  
Augenzentrum München Süd Solln-Giesing-Harlaching-Grünwald  
info@augen-arzt-muenchen.de

#### Arzt (m/w/d) für Dozententätigkeit

An der **Fachakademie für Sozialpädagogik** in Gründung und der **Berufsfachschule für Ergotherapie** am Standort **Bayreuth** suchen wir ab **sofort** einen Arzt (m/w/d), zunächst auf **Honorarbasis** (2 Unterrichtsstunden/Woche) und dann ab 01.09.2020 in **Teilzeit**.

Weitere Informationen unter [www.ggsd.de/stellenangebote](http://www.ggsd.de/stellenangebote)

Kontakt:  
Beate Albig  
0911/377 34 14  
[bewerbung@ggsd.de](mailto:bewerbung@ggsd.de)



Gemeinnützige  
Gesellschaft für  
soziale Dienste

#### WB-Assistent/in Allgemeinmedizin

im Münchner Norden ab 01.06.20 gesucht (18 Mon WBZ)  
breites Spektrum, nettes Team, günstige Arbeitszeiten, keine Not- und Wochenenddienste  
Tel.089/3136011,  
praxisdippingtrumpp@mail.de

**Wer übernimmt für 2020 noch KV-Dienste im Raum Passau? (Sitzdienst oder Fahrdienst)**  
Zuschriften unter :[praxis.lelu@gmx.de](mailto:praxis.lelu@gmx.de)

[www.atlas-verlag.de/aerzteblatt](http://www.atlas-verlag.de/aerzteblatt)

#### WB-Stelle Allgemeinmedizin

in Bamberg ab 01.07.2020 frei (auch halbtags). WB-Befugnis 12 Monate. Tel.: 0951 45333

Stellenangebote

**Attraktive Wohngemeinde in Oberfranken,**

9 km von der Weltkulturerbe-Stadt Bamberg entfernt, im schönen Maintal gelegen, sucht Sie,



**eine/n ÄRZTIN / ARZT**

zur Sicherstellung der **allgemeinärztlichen Versorgung** unserer Großgemeinde (4.715 Einwohner).

Barrierefreie Praxisräume vorhanden - Praxis **ablösefrei**. Gute Chancen auf einen freien Arztsitz mit Förderfähigkeit ab sofort. Sehr gute Verkehrsanbindung und familienfreundliche Infrastruktur.

Kontakt: Bürgermeister Carsten Joneitis  
Rathausplatz 1, 96173 Oberhaid Tel. 09503/9223-11,  
E-Mail: joneitis@oberhaid.de, Internet: www.oberhaid.de

**Suche Vertretungsarzt (w/m/d)**

für Gynpraxis Nähe Regensburg.  
Teilzeit oder tageweise.  
Zuschriften bitte unter:  
gynvertreter-rgb@gmx.de

**FÄ/FA für Dermatologie in Teilzeit**

oder Vertretung, ab sofort in großer, moderner Praxis in der Nähe von Regensburg gesucht.  
praxishopfner@web.de

**Lehrkräfte (m/w/d) für das Fach „Spezielle Krankheitslehre“ gesucht!**  
(in Teilzeit)

**Ab sofort für unsere Schule für Physiotherapie in Nürnberg.**

**Ihre Aufgaben:** Unterricht in den medizinischen Fächern Anatomie/Physiologie (Bewegungsapparat und/oder Neuroanatomie/Physiologie)

**Ihr Profil:** Abgeschlossenes Medizinstudium

**Interessiert?** Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an **Christoph.Hardt@ib.de**.

**IB Medizinische Akademie  
IB Medau GmbH**

Christoph Hardt · Schulleitung  
Rollnerstraße 111 a · 90408 Nürnberg  
0911 9377197-30 · Christoph.Hardt@ib.de  
www.ib-med-akademie.de

Die Justizvollzugsanstalt Laufen – Lebenau, Forstgarten 11, 83410 Laufen sucht vorzugsweise ab März 2020

**einen Vertragsarzt (m/w/d)  
auf Honorarbasis (freie Mitarbeit)**



für die medizinische Versorgung der jungen männlichen Gefangenen im Alter von 14 bis ca. 21 Jahren. Die Abwicklung der täglichen Sprechstunden erfolgt im Wechsel mit einem weiteren Vertragsarzt (m/w/d) und findet in der Zeit von Montag bis Freitag jeweils vormittags in der Krankenabteilung der Anstalt statt.

Interessierte Bewerber (m/w/d) wenden sich bitte für weitere Informationen mit einer aussagekräftigen Bewerbung bis spätestens 20. März 2020 an die Justizvollzugsanstalt Laufen – Lebenau, Herrn Regierungsamtmann Thein, Tel.: 08682/897-128 oder E-Mail: marco.thein@jva-lf.bayern.de



**Barmherzige Schwestern**  
Krankenhaus Ried

Unser Schwerpunktkrankenhaus erfüllt mit 430 Betten einen umfassenden Versorgungsauftrag für die Region Innviertel.

www.bhsried.at

**Wir suchen einen/eine  
Abteilungsleiter/in  
für die chirurgische Abteilung**  
Vollzeit, Standort Ried

Unsere etablierte und gut funktionierende Abteilung hat mit ihrem breiten Angebot an chirurgischen Leistungen eine wichtige regionale und überregionale Versorgungsfunktion (onkologischer Schwerpunkt, Gefäßchirurgie-Referenzzentrum, zukünftiges Viszeralzentrum Innviertel) und ein breites Ausbildungsniveau. Unsere Fachärztinnen und Fachärzte bieten schwerpunktmäßig hochspezialisierte Leistungen an.

**Hauptaufgaben**

- Leitung und Führung in medizinischen, organisatorischen und ökonomischen Belangen
- Weiterentwicklung des medizinischen Leistungsangebotes gemäß der zugrundeliegenden oberösterreichischen Struktur- und Leistungsplanung
- Führung der MitarbeiterInnen im Sinne unseres Leitbildes
- Förderung der berufsgruppen- und fächerübergreifenden Zusammenarbeit
- Theoretische und praktische Ausbildung von Jungärztinnen und -ärzten
- Personalentwicklung und Personaleinsatzplanung
- Umsetzung der Ziele des Krankenhausvorstandes
- Budgetplanung und -überwachung
- Vertretung der Abteilung nach außen

**Anforderungen**

- Facharzt/-ärztin für Chirurgie mit Additivfach Viszeralchirurgie
- Breite allgemeinchirurgische Erfahrung
- Teamfähige und dynamische Persönlichkeit
- Hohe organisatorische, kommunikative und soziale Kompetenz
- Ethischer Grundkonsens mit einem christlichen Krankenhaus
- Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse
- Nachweis einer Managementausbildung oder Bereitschaft, diese im 1. Anstellungsjahr zu absolvieren

**Wir bieten Ihnen**

- Vielseitiges, verantwortungsvolles und interessantes Aufgabengebiet
- Angenehmes Arbeitsklima in einem motivierten Team mit Zeit für Professionalität
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten

Die Entlohnung für diese Position richtet sich nach Ihrer Qualifikation und Berufserfahrung.

**Wir freuen uns über Ihre Bewerbung**

mit Lebenslauf, Foto, Motivationsschreiben und Operationskatalog direkt über unser Karriereportal, an das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried bis spätestens 31.03.2020. Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Ärztliche Direktor des Krankenhauses, Herr Dr. Johannes Huber, MBA unter der Tel.Nr. +43 (7752) 602-93004 oder per E-Mail unter johannes.huber@bhs.at gerne zur Verfügung.

**Uns verbindet  
Engagement  
für Menschen.**

Uns verbindet Engagement für Menschen. Gemeinsam sorgen wir für eine hohe Qualität in Medizin und Pflege. Im Mittelpunkt unseres Handelns steht immer der Mensch.

Gestiftet  
vom: L. Lehen.

kurztitel.de  
www.vinzengruppe.at



## Stellenangebote

**Weiterbildungsassistent/in für Allgemeinmedizin,**  
VZ, für 24 Monate ab 1.5.2020 für moderne Praxis in  
82110 Germering gesucht. Weiterbeschäftigung nach  
FA-Anerkennung möglich.  
Dr. L. Jakob, Tel. 089/84 80 02

Bei der **Justizvollzugsanstalt St. Georgen-Bayreuth** ist zum  
nächstmöglichen Zeitpunkt eine **unbefristete Teilzeitstelle**  
(50%) als

**Facharzt (m/w/d) für Allgemeinmedizin**

zu besetzen.

Unsere Anstalt für erwachsene männliche Gefangene braucht Mitarbeiter mit  
Erfahrung in der Behandlung internistischer Krankheitsbilder und schwer ein-  
stellbarem Diabetes. Wir bieten eine abwechslungsreiche, verantwortungs-  
volle Tätigkeit in einem kollegialen, interdisziplinären Team in besonderen voll-  
zuglichen Strukturen.

Die Vergütung erfolgt gemäß TV-Ärzte. Bei Vorliegen der haushaltsrechtlichen  
Voraussetzungen besteht die Möglichkeit einer Aufstockung auf 100 % bzw.  
einer Übernahme in das Beamtenverhältnis. Schwerbehinderte Bewerber wer-  
den bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Zur Verwirk-  
lichung der Gleichstellung von Frauen und Männern besteht ein besonderes  
Interesse an der Bewerbung von Frauen.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an die **Justizvollzugsanstalt**  
**St. Georgen-Bayreuth, Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth; E-Mail:**  
**poststelle@jva-bt.bayern.de.** Weitere Informationen gerne von Herrn Bauer  
unter Tel.-Nr. 805-105. Mit der Abgabe der Bewerbung stimmen die  
Bewerber\*innen der vorübergehenden Speicherung der im Rahmen des Aus-  
wahlverfahrens erforderlichen Daten zu. Die Bewerbungsunterlagen werden  
aus Kostengründen nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss vernichtet.



**WB-Assistent/-in und/oder**  
**FÄ/FA für Allgemeinmedizin für**  
moderne überörtliche  
Gemeinschaftspraxis gesucht,  
zentrale Lage, großzügige  
Urlaubsregelung  
drs-kessler.kessler-schwigon.de  
Tel. 0173 4061226

**Augenarzt/ärztin**  
gesucht als  
Voll- oder Teilzeitstelle  
in großer Augenarztpraxis  
in Nordbayern  
Dr. med. Karl Konofsky, Hof  
k.konofsky@googlemail.com  
0171/6769791

**Pädiater/in in der Schweiz**

Wir suchen Kinderärzte aus Leidenschaft für unsere  
neue Gruppenpraxis in Uster bei Zürich

Arbeitspensum 50% - 100% oder nur Wochenendeinsätze

Sie arbeiten gerne angestellt im Team, stehen für med. Qualität und  
Service am Patienten. Wir bieten ein tolles Team, gute Anstellungsbe-  
dingungen, attraktiven Verdienst, Standort mit hoher Lebensqualität.

Dr. Ulrike Brennan, CEO, personal@kinderarztthaus.ch, www.kinderarztthaus.ch



**Suche für meine Allgemeinarztpraxis im Landkreis**  
**Dachau Urlaubsvertretung sowie Kollegin/Kollege**  
für regelmäßige Mitarbeit an 1-3 Tagen pro Woche.

Späterer Einstieg in die Praxis möglich.  
Tel: 08136-998380 od. Handy: 0172-8909274

**Allgemeinarztpraxis im Landkreis Dachau**  
bietet ab sofort eine 50% Weiterbildungsassistentenstelle  
bei besonders günstigen Konditionen, diese kann auf  
Wunsch ab November 2020 auf 100% erweitert werden.  
Tel: 08136-998380 od. Handy: 0172-8909274

**kbo**  **Isar-Amper-Klinikum**  
**TAUFKIRCHEN (VILS)**

Zuverlässig an Ihrer Seite

**Vertrauen geben. Nähe spüren. Sicherheit erfahren.**

Wir suchen Mitarbeiter mit Leidenschaft und Engagement. An über 20 Standorten in ganz  
Oberbayern bietet Ihnen kbo (Kliniken des Bezirks Oberbayern) vielfältige Aufgaben.  
Das kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils) ist mit rund 750 Beschäftigten und 380  
Betten ein Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie, psychosomatische Medizin.  
Das Klinikum wirkt als akademische Lehrereinrichtung der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie  
und Psychotherapie der Technischen Universität München.

**WIR SUCHEN** für unsere Bereiche Gerontopsychiatrie, Allgemeinpsychiatrie und unsere  
psychiatrische Institutsambulanz zum nächstmöglichen Zeitpunkt Sie als

**Assistenzärzte (m/w/d) zur Weiterbildung****Fachärzte (m/w/d)**  
**für Psychiatrie und Psychotherapie**

in Voll- oder Teilzeit

Die Stellen sind unbefristet bzw. befristet für die Dauer der Weiterbildung.

**Ihre Aufgaben:**

- Klinisch-psychiatrisch und -psychotherapeutische Tätigkeit
- Teilnahme am Bereitschaftsdienst

**Ihr Profil:**

- Arzt in Weiterbildung oder Facharzt (m/w/d) für Psychiatrie und Psychotherapie, oder Weiter-  
bildung zum Facharzt (m/w/d) für Neurologie oder Allgemeinmedizin (Psychiatriejahr)
- Bereitschaft und Fähigkeit zu teamorientierter Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein, soziale Kompetenz und Mitmenschlichkeit
- Engagement und Aufgeschlossenheit
- Kompetente Sprachverwendung der deutschen Sprache (Kompetenzniveau C1 CEFR)
- Approbation oder vorläufige Berufserlaubnis

**Unsere Leistungen:**

- Vergütung nach dem TV-Ärzte/VKA EGI bzw. EG II sowie die besonderen Sozialleistungen  
des öffentlichen Dienstes
- Übernahme der Weiterbildungskosten, Weiterbildung in der Arbeitszeit
- Strukturierte ärztliche Weiterbildung mit Rotationsplan
- Balintgruppe und IFA-Gruppe am Haus
- Günstiger Wohnraum vor Ort
- Unterstützung von "Familie und Beruf"
- Abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team mit hoher  
Patientenzufriedenheit

Wir verpflichten uns zur Einhaltung der Bestimmungen des Allgemeinen Gleichbehandlungs-  
gesetzes (AGG).

Selbstverständlich können Sie gerne hospitieren oder mal vorbeischnuppern.  
Lernen Sie uns kennen!

Für nähere Informationen bzgl. dieser Stellen steht Ihnen der Chefarzt, Herr Dr. Schneeweiß,  
unter der Telefonnummer 08084 934-309 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte unter Angabe der **Kennziffer**  
**08/20** an das:

**kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils)**

Abteilung II Personal | z. Hd. Herrn Lex  
Bräuhausstraße 5 | 84416 Taufkirchen (Vils)  
E-Mail: bewerbung.iak-tfk@kbo.de

[www.iak-kt.de](http://www.iak-kt.de)

Stellenangebote



**Medizinisches Versorgungszentrum Dorfen**

Das MVZ Dorfen ist ein modernes, allgemeinmedizinisches, diabetologisches, kardiologisches und gastroenterologisches Zentrum mit Filialpraxen in Erding, Oberding, Taufkirchen und Haag.

Für unsere Allgemeinmedizin am **Standort 84405 Dorfen** suchen wir ab sofort eine(n)

**Ärztin/Arzt in Vollzeit/Teilzeit**

(Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin oder Facharzt/-ärztin für Innere Medizin – hausärztlich tätig)

Es erwartet Sie eine anspruchsvolle Stelle in einem freundlichen und motivierten Team, mit sehr guten Verdienstmöglichkeiten und großem Engagement für Ihre fachliche Weiterbildung.

**Zum Standort:** Dorfen ist eine attraktive Kleinstadt rund 45 km östlich von München im Landkreis Erding. Dank des neuen Autobahnanschlusses ist Dorfen in ca. 20 Minuten von der östlichen Stadtgrenze Münchens zu erreichen, mit der Regional-Bahn vom Münchner Ostbahnhof in ca. 30 Minuten. Dank der verkehrstechnischen Erschließung erfährt die Region einen nachhaltigen Aufschwung. Die Bevölkerungszahlen in Dorfen und Umgebung steigen kontinuierlich und somit auch die infrastrukturellen und kulturellen Angebote. Alle weiterführenden Schulen sind am Ort bzw. in der Nachbargemeinde.

In diesem Umfeld befindet sich das MVZ Dorfen auf Expansionskurs, um den wachsenden Patientenkreis optimal versorgen zu können.

Weitere Informationen erhalten Sie bei unserem Geschäftsführer Dr. Francisco X. Moreano

Bewerbungen bitte per E-Mail an: [bewerbung@mvz-dorfen.de](mailto:bewerbung@mvz-dorfen.de)

**Ärzte verschiedener Fachrichtungen**

zur Gründung eines MVZ in bestehenden modernen Räumen einer großen orthopädischen Praxis in München-Stadtmitte gesucht. Zuschriften bitte unter Chiffre 2500/16961an den Verlag

**Große Landarztpraxis sucht Verstärkung!**

Ab sofort suchen wir:

eine(n) Weiterbildungsassistent(in) für den letzten Ausbildungsabschnitt Allgemeinmedizin, sowie eine(n) Allgemeinarzt/Ärztin.

Abwechslungsreiches Patientenspektrum, flexible Arbeits-/Urlaubszeitregelung und überdurchschnittliche Vergütung. Das Team des Praxiszentrums Bernhardswald freut sich auf ihre Bewerbung!

Email: [praxiszentrum-bhw@gmx.de](mailto:praxiszentrum-bhw@gmx.de)

**Endokrinologin/e, Diabetologin/e gesucht**

für ÜBAG in Ostbayern. Zusammenarbeit flexibel gestaltbar. Assoziation oder Anstellung. VZ/TZ. [endokrinologe1234@gmx.de](mailto:endokrinologe1234@gmx.de)



Hochmodernes, fachübergreifendes MVZ in Ansbach, Mittelfranken sucht ab sofort

**Facharzt für Orthopädie oder FA Orthopädie/Unfallchirurgie (m/w/d)** zur Anstellung in Vollzeit oder Teilzeit.

Zusatzbezeichnungen Chiro, Aku, Röntgen wünschenswert. Konservative und operative Tätigkeit möglich. Späterer Einstieg möglich, KV Sitz vorhanden.

sowie

**Weiterbildungsassistent für Orthopädie/Unfallchirurgie (m/w/d)**

ab 05/2020, 1 Jahr Weiterbildungsermächtigung Orth./UCH und 1 Jahr Radiologie Skelett.

Zuschriften bitte an:

Praxisklinik orthospine – z.H. Dr. Wilms  
Draisstraße 2 – 91522 Ansbach  
[bewerbung@orthospine.eu](mailto:bewerbung@orthospine.eu)  
[www.praxisklinik-orthospine.de](http://www.praxisklinik-orthospine.de)

Regierung von Mittelfranken



**Ärztinnen/Ärzte (m/w/d) für den Öffentlichen Gesundheitsdienst im Regierungsbezirk Mittelfranken**

Die Regierung von Mittelfranken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Ärztinnen/Ärzte (m/w/d) für eine Tätigkeit im Öffentlichen Gesundheitsdienst am

- Landratsamt Ansbach,
- Landratsamt Fürth und
- Landratsamt Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim.

Wir bieten Ihnen ein vielseitiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet mit familienfreundlichen Arbeitszeiten ohne Schichtdienst im Bereich Hygiene, Infektionsschutz, Umweltmedizin, Gesundheitsförderung und Prävention, Sozialmedizin, Epidemiologie, Begutachtung sowie Kinder- und Jugendmedizin.

Nähere Informationen zu Aufgabengebiet, Anforderungsprofil und Ansprechpartner entnehmen Sie bitte dem vollständigen Ausschreibungstext auf unserer Online-Bewerberplattform Interamt unter <https://www.interamt.de/koop/app/> unter der ID 569103.

Bewerbungsschluss ist der 31.03.2020. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

[www.regierung.mittelfranken.bayern.de](http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de)

**Unsere Frauenärztin in Elternzeit braucht Unterstützung**

Überörtliche GP sucht für Standort 86609 Donauwörth

**Frauenarzt (m/w/d)** für 2-3 Tage pro Woche.

Kontakt: Gynäkologische Gemeinschaftspraxis  
Dres. Schaich & Hübner & Fr. Bischoff  
Schäfflesmarkt 8, 86720 Nördlingen  
Tel. 09081 5077

E-Mail: [heigl@frauenaerzte-schaich-huebner.de](mailto:heigl@frauenaerzte-schaich-huebner.de)

atlas Verlag – Wir beraten Sie gerne! Tel.: 089 55241-246

## Stellenangebote

Regierung von Schwaben



Das Bayer. Staatsministerium für Gesundheit und Pflege  
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**Ärztinnen/Ärzte (m/w/d)**

für den gesamten Regierungsbezirk Schwaben, insbesondere für die Landratsämter Aichach-Friedberg in Aichach, Donau-Ries in Donauwörth, Günzburg, Lindau (Bodensee), Oberallgäu in Sonthofen, Ostallgäu in Marktobersdorf und Unterallgäu in Mindelheim sowie für die Regierung von Schwaben in Augsburg

Das Aufgabengebiet umfasst u. a. die Bereiche Umweltmedizin, Hygiene und Infektionsschutz, Gesundheitsförderung und Prävention, Kinder- und Jugendmedizin, Einstellungsuntersuchungen, schulärztliche Tätigkeiten, Epidemiologie, Sucht und Begutachtungen.

Nähere Informationen finden Sie unter:  
[www.regierung.schwaben.bayern.de](http://www.regierung.schwaben.bayern.de)

Die Stellen können in Abhängigkeit vom jeweiligen Personalbedarf an den einzelnen Dienststellen grundsätzlich sowohl mit Vollzeit- als auch mit Teilzeitkräften besetzt werden.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **31. März 2020**, möglichst per E-Mail an [christian.stadler@reg-schw.bayern.de](mailto:christian.stadler@reg-schw.bayern.de), ggf. auch in Papierform an die **Regierung von Schwaben, Sachgebiet Z2, Fronhof 10, 86152 Augsburg**, Tel. 0821 327-2557 bzw. Tel. 0821 327-2310 bei fachlichen Fragen. Sämtliche Anlagen bitten wir in einer PDF-Datei (maximal 10 MB) zusammenzufassen. Bitte beachten Sie auch die Hinweise zum Datenschutz auf unserer Homepage.

**FA Augenheilkunde und Optometrie (50%)**

Bodenseeregion: Leben und Arbeiten wo andere Urlaub machen.

Fachärztin/Facharzt im Angestelltenverhältnis in einer Augenarztpraxis in Dornbirn, Österreich, gesucht. In einer modern ausgestatteten Praxis arbeiten Sie gemeinsam mit mir im Team. Ihre Einsatzzeiten können auf indiv. Bedürfnisse abgestimmt werden. Keine Wochenend- und Nachtdienste. Mindestgehalt gem. KV p.a. bei 20 h/Woche: € 39.788,- p.a., Überzahlung möglich. Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Ich freue mich auf Ihre Bewerbung! Augenarztpraxis Dr. Alexandra Schenk, [verwaltung@augenarzt-schenk.at](mailto:verwaltung@augenarzt-schenk.at) Tel. +43 681 108 576 43

**Ärztl. Psychotherapeut(in) ges.**

Möchten Sie in/nahe Lkr. SAD zu Hause therapeut. tätig sein? [schneider-steinberg@freenet.de](mailto:schneider-steinberg@freenet.de)

**Arzt (m/w/d) als Lehrkraft gesucht**

Für unsere Schulstandorte in MÜNCHEN und SCHONGAU suchen wir ab sofort in Teilzeit oder auf Honorarbasis jeweils einen Arzt als Lehrkraft für den fachtheoretischen Unterricht. Sie besitzen pädagogische und didaktische Fähigkeiten und haben Spaß am Unterrichten? Dann bewerben Sie sich!

Berufsfachschulen Heimerer GmbH, Obere Wiesen 9, 86899 Landsberg, Frau Carolin Zech, Tel. 08191 9288-0 oder E-Mail: [personal-bayern@heimerer.de](mailto:personal-bayern@heimerer.de)

**FÄ/FA Innere/Allgemeinmed. + WBA (24M)**

zur Anstellung, auch in TZ gesucht. Große Hausarztpraxis, Sport- und Betriebsmedizin Nationalpark Bayerischer Wald FA: 8000,-, WBA: 6000,- p.m. Dazu bis 2000,- umsatzabh. Langlauf und Wandern: gratis [info@praxis-riedlhuette.de](mailto:info@praxis-riedlhuette.de)

[www.atlas-verlag.de/aerzteblatt](http://www.atlas-verlag.de/aerzteblatt)

**Psychoonkologen (m/w/d)**

**Facharzt (m/w/d) für Psychiatrie und Psychotherapie oder Neurologie und Psychiatrie bzw. Psychosomatische Medizin**

**und Psychologischer Psychotherapeut (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit**

Die Sozialstiftung Bamberg ist ein modernes Gesundheitsunternehmen. Sie betreibt als Maximalversorger (1.013 Betten) an drei Standorten, Medizinische Versorgungszentren, ein Therapie- und Reha-Zentrum sowie Einrichtungen der Altenpflege. Damit wird akute Gesundheitsversorgung, Prävention und Rehabilitation sowie Wohnen und Leben im Alter sinnvoll miteinander verknüpft. Das Klinikum Bamberg ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

**Ihr Profil**

- **Arzt** mit abgeschlossener Facharztausbildung Psychiatrie und Psychotherapie oder Neurologie und Psychiatrie oder Psychosomatische Medizin oder Facharztin bzw. **Psychologischer Psychotherapeut** mit abgeschlossener oder weit fortgeschrittener Therapieausbildung
- Wünschenswert ist eine abgeschlossene oder bald abzuschließende, von der deutschen Krebsgesellschaft anerkannte Weiterbildung in Psychosozialer Onkologie/Psychoonkologie bzw. die Bereitschaft, diese Qualifikation in der neuen Tätigkeit zeitnah zu erwerben (dies wird durch die Klinik finanziert)
- Kenntnisse im Bereich der Krisenintervention, Entspannungsverfahren, Verhaltens- und Traumatherapie
- Aufgeschlossene Persönlichkeit, mit Teamfähigkeit und hoher sozialer Kompetenz sowie klinische Erfahrung

**Ihre Aufgaben**

- Psychoonkologische Betreuung von Patienten und deren Angehörigen in allen Phasen der Krebserkrankung an den verschiedenen Organzentren und auf der Palliativstation
- Kooperation mit ärztlichen Behandlern, Sozialdienst und weiteren Supportivpartnern
- Aktive Teilnahme an Teamkonferenzen, Netzwerktreffen und Supervisionen
- Mitarbeit in der Weiterentwicklung von Behandlungskonzepten
- Einbindung in die Weiterbildungsangebote der Psychiatrischen Klinik

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Chefarzt Prof. Dr. Göran Hajak (Sekretariat Frau Dornauer), unter der Rufnummer (0951) 503-21000 gerne zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen schicken Sie bitte an:

Sozialstiftung Bamberg  
Personalabteilung  
Buger Straße 80  
96049 Bamberg



**Sozialstiftung Bamberg**  
Wenn Sie uns brauchen.

[www.sozialstiftung-bamberg.de](http://www.sozialstiftung-bamberg.de)



Stadt Augsburg

**Arzt (m/w/d)**

für das Gesundheitsamt

Die Beschäftigung erfolgt in Entgeltgruppe Entgeltgruppe 14 TVöD bzw. BesGr. A 13-14 BayBesO.

Details im Internet: [www.augsburg.de/team](http://www.augsburg.de/team)

Stellenangebote



Für unser SYNLAB MVZ Traunstein suchen wir einen

**Ärztlichen Vertreter (m/w/d)**  
zur Übernahme unserer KV-Bereitschaftsdienste

Ihr Aufgabenspektrum beinhaltet die regelmäßige Übernahme der kassenärztlichen Bereitschaftsdienste in Traunstein, wobei sich Ihre Einsatzzeiten nach den Anforderungen der KV-Dienstplanung richten. Sie sollten ein hohes Maß an Eigenverantwortung, Flexibilität sowie Erfahrung in der Bereitschaftsdienstvertretung mitbringen.

Fachliche Fragen richten Sie bitte direkt via E-Mail an unseren ärztlichen Leiter Dr. med. Gerhard Haas | + 49 (0)861 705-1662 gerhard.haas@synlab.com

SYNLAB Holding Deutschland GmbH

Personalmanagement | Gubener Straße 39 | 86156 Augsburg  
Frau Ganter | +49 (0)821 52157-50251 | tatjana.ganter@synlab.com  
www.synlab.de



**WB-Assistent(in) FA für Allgemeinmedizin**

für große hausärztliche Gemeinschaftspraxis im Münchner Osten (S-Bahn) zum 1.4.2020 oder später gesucht, Vollzeit oder halbtags. Volle Weiterbildungsermächtigung (24 Monate), drei Ausbilder. Tolles Team, breites Spektrum, überdurchschnittliche Bezahlung. Hausärztliches Zentrum Poing, Tel. 08121 250800 info@hausarztliches-zentrum-poing.de

**Weiterbildungsass. Allg.med. Würzburg**

Fröhliches Praxisteam sucht WeiterbildungsassistentIn (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit ab April 2020. Ermächtigung für 18 Mo. vorhanden, keine Nacht- oder Wochenenddienste, flache Hierarchien. Wenn Sie in einem tollen Team, mit netten Patienten und angenehmen Arbeitszeiten arbeiten möchten und selbst wieder Freude am Arztberuf erleben möchten, dann sind Sie bei uns richtig! Praxis Dr. Wach und Neukel, Am Heigelsbach 12, 97084 Würzburg, Tel. 0931-65444

**Allgemeinarzt/Internist gesucht**

Für eine hausärztliche Praxis in Nürnberg-Süd suchen wir aktuell einen Facharzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin (m/w/d) zur Verstärkung. Weitere Details unter www.weber-arztpraxen.de

Bei Interesse bitte telefonisch unter: 01525-2861524 bewerben. Dr. Lia Weber Paumannstraße 139 90469 Nürnberg

**Anästhesist/in (m/w/d) in TZ/VZ**

ab sofort für Ambulante Anästhesiepraxis in Nb./Opf. flexible AZ mgl., keine Dienste/WE, übertarif. Bezahlung. Ambulante-anaesthesie@gmx.de; Tel: 0176 27107981



Take me home.

Tyrol Air Ambulance ist ein weltweiter Anbieter von Patiententransporten und medizinischen Assistenzleistungen. Jährlich helfen wir tausenden Menschen bei medizinischen Notfällen im Ausland.

Sie suchen eine Ergänzung zu Ihrem klinischen Alltag? Bei uns sind Sie genau richtig. Wir suchen

**Flugärzte (m/w) für internationale Repatriierungen**

**Das bieten wir Ihnen:**

- Medizinische Betreuung von Patienten auf internationalen Ambulanzflügen
- Eine abwechslungsreiche und spannende Aufgabe in der Betreuung von internationalen Patienten
- Arbeit in einem international anerkannten Unternehmen
- Eine attraktive Vergütung auf Honorarbasis

**Ihre Qualifikationen und Kompetenzen:**

- Facharzt Diplom im Sonderfach Anästhesiologie und Intensivmedizin oder Innere Medizin mit Notarzt Diplom
- Mehrjährige Erfahrung als praktizierender Notarzt mit gültigem Notarzt Diplom
- Langjährige intensivmedizinische Erfahrung
- Teamfähigkeit als Mitglied einer kleinen Crew
- Kommunikationsfreude und interkulturelle Kompetenz
- Deutsch und Englisch fließend in Wort und Schrift, zusätzliche Sprachkenntnisse sind von Vorteil

Sie wollen Teil unserer Erfolgsgeschichte werden?

Senden Sie Ihre Bewerbung an [jobs@taa.at](mailto:jobs@taa.at) oder bewerben Sie sich online auf [www.taa.at](http://www.taa.at)

Psychiater/in in TZ/VZ für MVZ im Chiemgau ab 2/2020 gesucht  
Chiffre: 0001/11788

**Hausarzt Freising**

Wir suchen für unsere internistisch hausärztliche Praxis eine Fachärztin (w/m/d) zur Anstellung. Wir bieten ein selbstbestimmtes und abwechslungsreiches Arbeiten in einem netten Team. Bewerbungen bitte an: [arztjobfreising@gmail.com](mailto:arztjobfreising@gmail.com)

**Kardiologische Praxis im Zentrum von München**

sucht kardiologische Verstärkung zur Anstellung in Teilzeit/Vollzeit. Chiffre 2500/16977

E-Mail: [kleinanzeigen@atlas-verlag.de](mailto:kleinanzeigen@atlas-verlag.de)

## Stellenangebote

Wir suchen zum 01.08.20  
oder nach Vereinbarung

**Ärztin/Arzt****als stellv. ärztl. Leitung**

in Festanstellung 30 Std./Woche oder nach Vereinbarung

Das Palliativteam Dachau leistet ambulante spezialisierte Palliativ-Versorgung nach § 37b SGB V (SAPV).

**Ihr Profil:**

- Idealerweise bereits erworbene Zusatzbezeichnung Palliativmedizin, jedoch mindestens abgeschlossenes erstes Fallmodul.
- Kompetenz im Umgang mit schwerstkranken und sterbenden Menschen und ihren Angehörigen/Familien
- Bereitschaft zur multiprofessionellen und interdisziplinären Zusammenarbeit

Weitere Informationen: [www.palliativteam-dachau.de](http://www.palliativteam-dachau.de)

**Bewerbung an:** SAPV Dachau eG, Herbert Michalczyk, Augsburg Str. 39, 85221 Dachau, Tel. 08131-274 99 11 [michalczyk@palliativteam-dachau.de](mailto:michalczyk@palliativteam-dachau.de),

**Facharzt/ärztin für Allgemeinmedizin** in Voll-/oder Teilzeit ab 01.04.2020 in Nürnberg Fischbach gesucht. Wir bieten eine angenehme kollegiale Arbeitsatmosphäre, Option für späteren Einstieg in die Praxis, flexible Arbeitszeiten sowie eine attraktive Vergütung Tel: 01728083212

## Kongresse/Fortbildungen

**NIPT & Co.****– Praenatale Tests zwischen Marketing und ärztlicher Verantwortung**

**30. März 2020, 19.00 – 20.30 UHR**

Im Literaturhaus München  
Salvatorplatz 1 • 80333 München

**Anmeldung unter:**

[www.mgz-muenchen.de](http://www.mgz-muenchen.de)  
Tel.: 089 3090 886-814 | Fax: -151  
[info@mgz-muenchen.de](mailto:info@mgz-muenchen.de)



[www.westerland-seminar.de](http://www.westerland-seminar.de)

## Stellengesuche

**Erfahrene Augenärztin**  
sucht Mitarbeit (angestellt oder  
Praxiseinkauf) im Großraum  
München/Südbayern  
(konservativ/operativ).  
[ophthalmologe@online.de](mailto:ophthalmologe@online.de)

**FA Chirurgie und Phlebologie**  
langjährige Erfahrung in der  
Diagnostik und Therapie von  
Gefäßerkrankungen/  
Phlebologie sucht neuen  
Wirkungskreis in Oberbayern.  
Chiffre...  
Chiffre: 0001/11837

FA f. Orthopädie/Unfallchirurgie  
(37 J.) sucht Anstellung in  
orthopädischer Praxis/MVZ im  
Raum München  
Tel. 0176 21323256

**Erfahrener Allgemeinarzt** übernimmt Vertretungen bayernweit. Mobil 0151 50544071 o. Mail: [Doc50nirrnheim@aol.com](mailto:Doc50nirrnheim@aol.com)

**ÄSTHETISCHE MEDIZIN**  
Ärztin, NHV, Ausbildung in USA  
(Laser Hair Reduction, Intense  
Pulsed Light Photofacial,  
Hybrid Fractionalized Laser,  
Radiofrequency Skin  
Rejuvenation, Skin Tightening,  
Body Contouring - targets  
Cellulite and „Problem“ Areas,  
Coolsculpting, Laser Tattoo  
Reduction, Microneedling,  
BOTOX®/Dysport®, Dermal  
Fillers, Platelet-Rich Plasma  
(PRP), Body & Veins and PDO  
Threads etc.), Mesotherapie und  
Neuraltherapie sucht Stelle.  
E-Mail: [smilesujok@icloud.com](mailto:smilesujok@icloud.com)

**Erfahrener Radiologe**  
sucht neue Herausforderung.  
Chiffre: 0001/11806

**Praxisvertretung**

durch erfahrenen Allgemeinarzt 0160 3388403

**Erfahrener FA Innere und Allgemeinmed.**  
(Akupunktur, NHV, Notfallmed., Reisemed., Gelbfieber-Impfstelle)  
sucht Anstellung/Einstieg/Übernahme im Raum FFB  
[allgemeinarzt-ffb@web.de](mailto:allgemeinarzt-ffb@web.de)

**Biete Vertretung f. allgem. KV-Dienste**, bayernweit, u.  
Praxisvertr. f. Allgemeinmed., prakt. Ärzte u. hausärztl. tätige  
Intern., auch im Notfall z.B. b. Erkrankung u. kurzfristig, lang-  
jährige Erfahrung. [vertretung-zuverlaessig@gmx.de](mailto:vertretung-zuverlaessig@gmx.de)

## An- und Verkäufe

**Gynäkologischer Untersuchungs-Stuhl**  
(Schmitt-Haverkamp). Praktisch unbenutzt.  
Vollausstattung mit Versorgungsmodul und  
Wärmeschublade. Farbe: Sandbeige.  
€ 11.890,00. [es@duale-medizin.de](mailto:es@duale-medizin.de)

## Bekanntschaffen



Die Nr. 1\* Partnervermittlung für Akademiker & Singles mit Format  
 Gratisruf 0800-222 89 89  
 Täglich 10-20 Uhr auch am WE  
 www.pv-exklusiv.de  
\*Nr. 1 mit Werbung in akadem. Fachzeitschriften  
**Markus Poniewas, seit 1985 Partnervermittler**

**Blonde Traumfrau, 44/173**, bildschön wie e. Fotomodel, Fachärztin mit lg. blonden Haaren + einer schlk. Traumfigur, led., liebev., zärtl., harmoniebedürftig, sucht liebev. Partner, bis 59. Kontakt ü. **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h **PV-Exklusiv.de**

**Hüb. Betriebsärztin, 52/172**, schlk., schö. Figur, zärtl., nicht ortsg., sucht sympath. zärtl. Mann, bis Ende 60. Kontakt ü. **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h **PV-Exklusiv.de**

**Hüb. Oberärztin, 39/170**, blond, schlk, Traumfigur, o. Anhg., musisch, liebev., zärtl., unkompliz., sucht lieben Mann, bis 57. Kontakt ü. **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h **PV-Exklusiv.de**

**Jugendl. Architekt, 64/181**, Wwer, charm., polyglott, möchte in Sachen Liebe e. behuts. Neuanfang starten. Kontakt ü. **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h **PV-Exklusiv.de**

**Orthopäde, 48/188 – e. Mann mit Herz**, attrakt., fürsorgl. + ohne Vorurteile, träume von e. liebev., attrakt. Partnerin. Kontakt ü. **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h **PV-Exklusiv.de**

**Sympath. Augenarzt, 53/187**, niedergel., schlk, gutausseh., naturverb., sportl., möchte wieder Glück + Harmonie mit e. intellig., attrakt. Partnerin erleben. Kontakt ü. **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h **PV-Exklusiv.de**

**Dipl.-Physiker, 57/189**, niedergel., schlk, gutausseh., naturverb., sportl., möchte wieder Glück + Harmonie mit e. intellig., attrakt. Partnerin erleben. Kontakt ü. **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h **PV-Exklusiv.de**

**Dr., 66 Jahre alt**, mit Praxis in München/Schwabing sucht liebevolle Kollegin, um zusammen zu leben und gemeinsam vieles zu erleben. Zuschriften bitte unter Chiffre 2500/16974

## Verschiedenes

### Arztversicherungen im Vergleich

Berufshaftpflicht-, Kranken-, Lebens-, Berufsunfähigkeites-, Renten-, Unfall-, Praxis-, Rechtsschutzvers. und Praxisfinanzierung – **über 40 Ärzte-Spezialanbieter** zur Auswahl. Ihr individuelles, kostenloses Angebot erhalten Sie bei:

● **Norbert Jung** / unabhängiger Vers.-Makler 95444 Bayreuth - Bahnhofstr. 15, Tel. 0921 7313433, Fax 0921 5073137, Mobil 0171 8768964 E-Mail: nj-aerzteservice-bt-pl@t-online.de

## Hinweis

Alle Anzeigen beruhen auf Angaben der Anzeigenkunden und werden nicht von der Redaktion geprüft. Verlag, Herausgeber und Redaktion können keine Gewähr dafür übernehmen, dass die Angaben – auch zu den Weiterbildungsbefugnissen – korrekt sind. Unter [www.blaek.de](http://www.blaek.de) finden Sie die aktuellen Listen der weiterbildungsbefugten Ärztinnen und Ärzte in Bayern. Entsprechende Beschwerden über unrichtige Angaben, insbesondere zu falschen Aussagen hinsichtlich der Weiterbildungsbefugnis, können nach den berufsrechtlichen Vorschriften verfolgt werden. Auf eventuelle zivilrechtliche Folgen, wie Schadensersatzansprüche, wird hingewiesen. Gewerbliche Anzeigen stellen keine redaktionellen Beiträge dar.

Die Redaktion

# Bayerisches Ärzteblatt

Magazin der Bayerischen Landesärztekammer – Amtliche Mitteilungen

**Inhaber und Verleger:** Bayerische Landesärztekammer (Körperschaft des öffentlichen Rechts); Präsident: Dr. med. Gerald Quitterer

**Herausgeber:** Dr. med. Gerald Quitterer, Bayerische Landesärztekammer (BLÄK)

**Redaktion (alle BLÄK):** Dr. med. Rudolf Burger, M. Sc., Michael Gierak (Layout), Carina Gorny (Layout), Jodok Müller, Dagmar Nedbal (verantwortlich), Robert Pözl (CvD), Florian Wagle

**Medizinredaktion:** Dr. med. Julia Damm, Dr. med. Mark Malota, Dr. med. Judith Niedermaier (BLÄK), Privatdozent Dr. med. Konrad Stock

**Anschrift der Redaktion:** Mühlbauerstraße 16, 81677 München, Tel. 089 4147-181, Fax 089 4147-202, E-Mail: [aerzteblatt@blaek.de](mailto:aerzteblatt@blaek.de)

Die Zeitschrift erscheint monatlich (Doppelnummern Januar/Februar und Juli/August).

Bezugspreis monatlich 4 Euro einschließlich Postzeitungsgebühr und Mehrwertsteuer. Bayerische Landesbank, IBAN: DE 19 7005 0000 0000 0248 01, BIC: BYLADEMM, Bayerische Landesärztekammer (Abt. „Bayerisches Ärzteblatt“). Für Mitglieder der BLÄK im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Anzeigenmarketing und -verwaltung:** atlas Verlag GmbH, Flößergasse 4, 81369 München, Tel. 089 55241-0, Fax 089 55241-271, E-Mail: [kleinanzeigen@atlas-verlag.de](mailto:kleinanzeigen@atlas-verlag.de); Geschäftsführung: Christian Artopé, Philip Artopé, -0; Anzeigenleitung (verantwortlich): Benedikt Aiddelsburger, -243; Maxime Lichtenberger, -246; Disposition: Ines Ladwig, -245.

**Druck:** Vogel Druck und Medienservice GmbH, Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung, Vervielfältigung und Mikrofotografie sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Rücksendung nicht verlangter Manuskripte erfolgt nur, wenn ein vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beiliegt.

Amtliche Veröffentlichungen der BLÄK sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Die mit BLÄK gekennzeichneten Berichte oder Kommentare sind redaktionseigene Beiträge; darin zum Ausdruck gebrachte Meinungen entsprechen der Auffassung der Redaktion. Mit anderen Buchstaben oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Veröffentlichungen geben die Auffassung der Autoren und nicht grundsätzlich die Meinung der Redaktion wieder. „Conflict of interest statements“ wurden gegenüber der Redaktion abgegeben. Die angegebenen Dosierungen, Indikationen und Applikationsformen, vor allem von Neuzulassungen, sollten in jedem Fall mit den Beipackzetteln der verwendeten Medikamente verglichen werden.

Das „Bayerische Ärzteblatt“ wird auf dem Papier „Norcote silk“ gedruckt.

ISSN 0005-7126

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 71 vom 1. Januar 2020

# BAYERNS BESTER STELLENMARKT FÜR ÄRZTE



Mit dem Bayerischen Ärzteblatt erreichen Sie rund 100.000 Leser\* pro Ausgabe.

**Kontakt:** Maxime Lichtenberger  
Tel. 089 55241-246, E-Mail: [maxime.lichtenberger@atlas-verlag.de](mailto:maxime.lichtenberger@atlas-verlag.de)

**atlas**  
Verlag GmbH



Vollständiges Curriculum an vier Wochenenden (4 x 20 UE)

# PSYCHOSOMATISCHE GRUNDVERSORGUNG

## Inklusive Balint-Gruppen

Modul 1: 27.–28.06.2020 | Modul 2: 12.–13.09.2020  
Modul 3: 05.–06.12.2020 | Modul 4: 27.–28.02.2021

## Salesianum, München



Das Curriculum  
Psychosomatische Grundversorgung  
ist verpflichtend für...

- die Prüfung zum Facharzt für Allgemeinmedizin
- die Prüfung zum Facharzt Frauenheilkunde u. Geburtshilfe
- EBM 35100 + EBM 35110 (gilt für alle Fachbereiche)
- die Teilnahme am Hausarztvertrag (Krankenkassen)
- die Abrechnung von Akupunkturleistungen
- die Durchführung der speziellen Schmerztherapie
- die Zulassung zur in-vitro-Fertilisation
- die Zulassung als Brustzentrum

Detaillierte Informationen, Tarife und die Online-Anmeldung finden Sie unter:

**[www.aim-psychoomatik.de](http://www.aim-psychoomatik.de)**



(05 11) 220 666 -10 Mo. bis Do.: 9 bis 14 Uhr